

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2011

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, August 2012

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*

Bearbeitung: **Antonia Erhart, Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: landesstatistik.tiris@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Demographische Daten Tirol 2011



Vorwort

Wie jedes Jahr hat die Tiroler Landesstatistik eine aktuelle Datenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse sind ab sofort unter dem Titel „Demographische Daten Tirol 2011“ an dieser Stelle abzurufen.

Die Publikation bietet einen umfassenden Überblick zu einer Vielzahl gesellschaftlich relevanter Themenbereiche. Sie enthält unter anderem Daten zum aktuellen Bevölkerungsstand, zu Geburten, Sterbefällen, zu Einbürgerungen und Migration, Eheschließungen und vielem mehr. Insgesamt erweist sich die Publikation, die von der Landesstatistik mit großer Sorgfalt erstellt wurde, somit erneut als detailreiche Informationsquelle.

Die in der aktuellen Ausgabe der „Demographischen Daten Tirol“ zusammengestellten Ergebnisse, leisten auch einen wichtigen Beitrag zu künftigen Planungen und strategischen Weichenstellungen.

Für ihre professionelle Arbeit und die mit großem Aufwand erstellte Publikation sei der Landesstatistik mit ihren Mitarbeitern herzlich gedankt!

Landesrat Johannes Tratter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	9
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	14
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	24
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	27
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	29
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	35
6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen	37
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	50
7.1 Die Wanderungsstatistik	50
7.2 Wanderungsvolumen	51
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	52
8 – Einbürgerungen	61
9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)	65
10 – Ergebnisse nach Gemeinden	72
Quellen und Definitionen	72
<u>Gemeindetabelle 1. Teil:</u> Wohnbevölkerung 2011 und 2010, österreichische StaatsbürgerInnen 2011	74
<u>Gemeindetabelle 2. Teil:</u> Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2011	81
<u>Gemeindetabelle 3. Teil:</u> Ausländische StaatsbürgerInnen 2011; Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) 2011	88
<u>Gemeindetabelle 4. Teil:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene	96
<u>Gemeindetabelle 5. Teil:</u> Wanderungen 2011: Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde	103

VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

	Seite
<u>Tab. 1:</u> Demographische Daten Tirol 2000 - 2011	
<u>Tab. 2:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u> Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u> Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2011 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u> Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u> Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	11
<u>Tab. 6:</u> Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	13
<u>Tab. 7:</u> AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	16
<u>Tab. 8:</u> AusländerInnen nach Alter und Geschlecht	17
<u>Tab. 9:</u> Bevölkerungsentwicklung seit 1991 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	18
<u>Tab. 10:</u> Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden	20
<u>Tab. 11:</u> Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	20
<u>Tab. 12:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	22
<u>Tab. 13:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	23
<u>Tab. 14:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	23
<u>Tab. 15:</u> Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	26
<u>Tab. 16:</u> „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken	27
<u>Tab. 17:</u> Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2011	29
<u>Tab. 18:</u> Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2011	30
<u>Tab. 19:</u> Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961	41
<u>Tab. 20:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	42
<u>Tab. 21:</u> Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	43
<u>Tab. 22:</u> Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	44
<u>Tab. 23:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	45
<u>Tab. 24:</u> Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	46
<u>Tab. 25:</u> Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985	47

	Seite
<u>Tab. 26:</u> Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	48
<u>Tab. 27:</u> Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	49
<u>Tab. 28:</u> Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	49
<u>Tab. 29:</u> Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	52
<u>Tab. 30:</u> Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	54
<u>Tab. 31:</u> Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	55
<u>Tab. 32:</u> Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	56
<u>Tab. 33:</u> Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	57
<u>Tab. 34:</u> Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	57
<u>Tab. 35:</u> Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	58
<u>Tab. 36:</u> Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	59
<u>Tab. 37:</u> Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985	63
<u>Tab. 38:</u> Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit	64
<u>Tab. 39:</u> Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	66
<u>Tab. 40:</u> Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	67
<u>Tab. 41:</u> AusländerInnen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	67
<u>Tab. 42:</u> Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	68
<u>Tab. 43:</u> Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	68
<u>Tab. 44:</u> Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte	70
<u>Tab. 45:</u> Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	70

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2000 - 2011

MERKMAL	2000	2002	2004	2006	2008	2009	2010	2011
WOHNBEVÖLKERUNG	672.209	679.457	688.954	697.253	704.472	706.873	710.048	714.449
dar. AusländerInnen	63.688	66.846	67.284	69.153	73.983	75.732	78.233	81.870
in % der Wohnbevölkerung	9,5	9,8	9,8	9,9	10,5	10,7	11,0	11,5
dar. aus EU-Staaten ¹	17.783	20.307	26.275	30.421	36.870	38.790	41.422	44.647
in % der Wohnbevölkerung	2,6	3,0	3,8	4,4	5,2	5,5	5,8	6,2
Änderung zum Vorjahr abs.	3.861	3.756	5.315	3.000	3.765	2.401	3.175	4.401
in %	0,6	0,6	0,8	0,4	0,5	0,3	0,4	0,6
LEBENDGEBORENE	7.151	6.975	7.038	6.908	6.705	6.636	6.821	6.725
dar. unehelich in %	33,2	36,4	39,0	41,3	42,1	42,9	43,8	45,6
AusländerInnen	979	862	674	681	707	750	819	857
GESTORBENE ²	5.066	5.000	5.051	4.993	5.191	5.375	5.449	5.328
GEBURTENSALDO	2.085	1.975	1.987	1.915	1.514	1.261	1.372	1.397
dav. ÖsterreicherInnen	1.257	1.256	1.493	1.403	1.006	789	852	786
AusländerInnen	828	719	494	512	508	472	520	611
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	1.776	1.781	3.328	1.085	2.251	1.140	1.803	3.004
dav. ÖsterreicherInnen	- 304	- 1.508	186	- 600	- 827	- 769	- 752	- 639
AusländerInnen	2.080	3.289	3.142	1.685	3.078	1.909	2.555	3.643
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO ³	1.687	1.715	3.027	1.036	2.259	1.076	1.750	2.790
Binnenwanderungssaldo	- 263	- 129	89	- 356	- 699	- 539	- 480	- 147
Außenwanderungssaldo	1.950	1.844	2.938	1.392	2.958	1.615	2.230	2.937
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	82,2	83,0	83,2	83,5	83,7	84,0	84,0	84,4
Mann	76,4	77,2	78,1	78,9	79,3	78,4	79,1	79,3
EHESCHLIESSUNGEN	3.054	2.815	2.893	3.072	2.871	2.913	2.977	2.905
EHESCHIEDUNGEN	1.250	1.276	1.246	1.237	1.223	1.234	1.227	1.215
EINBÜRGERUNGEN	1.204	2.689	3.431	2.027	800	632	574	617
ZWEITWOHNSITZFÄLLE	81.773	76.371	91.092	96.434	99.972	100.880	102.837	106.031
dar. von AusländerInnen in %	37,3	40,7	41,3	43,3	45,2	45,4	46,3	48,1
Zweitwohnsitzquote	12,2	11,2	13,2	13,8	14,2	14,3	14,5	14,8

¹ Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)³ Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland

1 – EINLEITUNG

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 2011 basiert bezüglich der Zahlen über **Personen mit Hauptwohnsitz** (Wohnbevölkerung) auf den **Auswertungen der Tiroler Landesstatistik** aus dem **Bevölkerungsregister der Bundesanstalt Statistik Austria (POPREG)**, welches von dieser auf **Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR) beim Bundesministerium für Inneres** geführt wird. Diese Informationsquelle liefert auch Angaben über **Geschlechts- und Altersstruktur sowie das Geburtsland der Einwohner**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung von Statistik Austria**, welche Eheschließungen, Geburten¹ und Sterbefälle² umfasst, informieren die Daten über die Bevölkerungssituation in den Gemeinden im Jahr 2011. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen und Einbürgerungen** im Jahre 2011 angeführt (Quelle: Statistik Austria). Die Informationen über **Personen mit weiterem (Neben-, Zweit-) Wohnsitz** - genau genommen über **Zweitwohnsitzfälle** - stammen direkt aus dem ZMR.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen,, die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**. Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind **in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen. Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt, weil Geburten im Ausland in dieser (noch) nicht erfasst werden können.

² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

Ebenfalls (ab dem Jahr 2002) aus dem ZMR erarbeitet und damit auf eine neue Basis gestellt wurde die **Wanderungsstatistik**, wobei im Zuge der Datenaufbereitung durch Statistik Austria umfangreiche Kontroll- und Korrekturarbeiten durchzuführen sind, um entsprechend den Empfehlungen der UNO aus dem Jahr 1998 zur Erfassung von MigrantInnen nach ihrer Aufenthaltsdauer Personen mit Kurzaufenthalten (bis 90 Tage) unberücksichtigt zu lassen.

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„**ÖsterreicherInnen**“ im Sinne dieser Statistik sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**AusländerInnen**“ sind alle jene subsumiert, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, weiters „Staatenlose“ sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder unbekannt ist.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Schließlich wurden mit 1. Jänner 2007 zwei weitere Staaten in den Kreis der Gemeinschaft aufgenommen, in die „**Europäische Union (27)**“ eingegliedert sind seither auch Bulgarien und Rumänien

Slowenien ist sowohl **Mitgliedsland der Europäischen Union** als auch **Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien**, folglich ist die Zahl der slowenischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, jeweils in beiden Ländergruppen enthalten. Aus der **Aufsummierung** der einzelnen Länder bzw. Ländergruppen in den betreffenden Tabellen resultiert daher **nicht die Zahl der AusländerInnen insgesamt**.

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Durchschnittliches Bevölkerungswachstum in Tirol - Einwohnerzahl im Jahr 2011 durch Zuwanderung und Geburtenüberschuss um 4.400 Personen auf 714.400 gestiegen

Zum Jahresende 2011 hatten **714.449 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, im Verlauf des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 4.401 Personen oder 0,6 % gewachsen. Diese Wachstumsrate ist etwas höher als jene des vorangegangenen Jahres (+ 0,4 %), entspricht aber etwa den durchschnittlichen Werten der letzten zwei Dezennien. Eine **positive Geburtenbilanz** (ca. 1.400 Personen) und ein ebenso **positiver (errechneter) Wanderungssaldo** („Nettozuwanderung„ von 3.000 Personen) trugen 2011 in unterschiedlichem Ausmaß zur Einwohnerentwicklung bei.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1
2000	672.209	3.861	0,6	2.085	0,3	1.776	0,3
2001	675.701	3.492	0,5	1.713	0,3	1.779	0,3
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	700.707	3.454	0,5	1.496	0,2	1.958	0,3
2008	704.472	3.765	0,5	1.514	0,2	2.251	0,3
2009	706.873	2.401	0,3	1.261	0,2	1.140	0,2
2010	710.048	3.175	0,4	1.372	0,2	1.803	0,3
2011	714.449	4.401	0,6	1.397	0,2	3.004	0,4

Der **Geburtenüberschuss** von 1.397 Personen aus der Differenz zwischen den 6.725 Lebendgeborenen und den 5.328 Verstorbenen des Jahres 2011 liegt um nur 25 über dem Vorjahreswert und verbleibt somit auf niedrigem Niveau. **Im Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre** (+ 1.673 Personen pro Jahr) lag die Geburtenbilanz um rund 280 über dem derzeitigen Niveau - allerdings mit beständig sinkender Tendenz -, seit der Jahrtausendwende bewegt sie sich konstant und in den letzten fünf Jahren weit unter der Schwelle von + 2.000. Der errechnete **Wanderungsgewinn** des Jahres 2011 übertrifft mit + 3.004 Personen nicht nur die Vorjahresmarke (+ 1.803 Personen) um einiges, sondern auch um rund 900 Personen den Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2010.

Bevölkerungszunahme in 60 %, -abnahme in 38 % der Gemeinden

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 7 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 167 bzw. 59,9 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 105 (37,6 %) Rückgänge verzeichnet.

Die **größten relativen Zunahmen** werden alljährlich jeweils in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 Einwohnern, wo lokale Ereignisse wie z. B. die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken, erzielt. Konkret sind dies im Jahr 2011 Pill, Kaunerberg, Gallzein und Aschau i.Z. mit einem Plus an Einwohnern zwischen 5,0 % und 7,4 %. Die Gemeinde Reith b.S. erreichte durch die Neueröffnung eines Flüchtlingsheimes im Jahr 2011 mit 7,8 % den größten relativen Zuwachs. Nach **absoluten Zahlen** haben Innsbruck (+ 1.182), Hall i.T. (+ 200) und Kufstein (+ 162) die meisten Einwohner gewonnen.

Durch Abwanderung deutlich abgenommen hat die Bevölkerung in relativen Zahlen - zwischen – 5,4 % und – 6,9 % - in den Kleingemeinden (jeweils unter 1.000 Einwohner) Namlos, Kaisers, Galtür und Spiss. Die deutlichsten **absoluten Bevölkerungsverluste** sind in den Gemeinden Kirchberg i.T., Längenfeld, Galtür, Kitzbühel sowie in Lienz zu registrieren, in diesen erreicht der Rückgang zwischen - 51 und - 139 Einwohner.

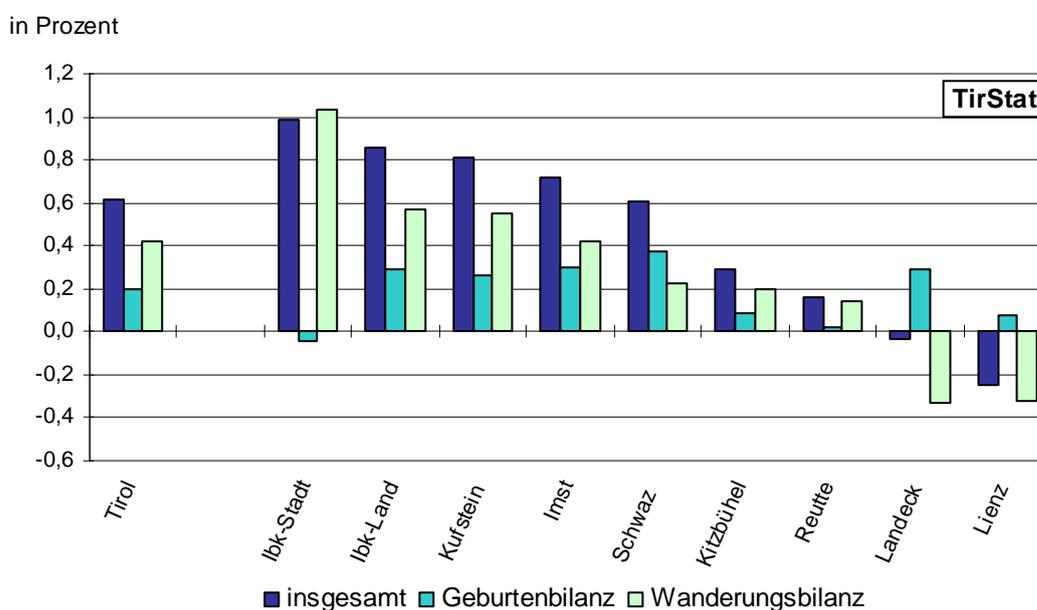
(Errechnete) Wanderungsverluste für die Bezirke Landeck und Lienz, Geburtenüberschuss in allen Bezirken außer der Stadt Innsbruck

Diese Entwicklung in den Gemeinden wirkt sich natürlich auch auf die (errechnete) **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene** aus, für zwei Bezirke, nämlich Landeck und Lienz (je – 0,3 %), ergibt sich 2011 durch den Wanderungsverlust eine Abnahme des Einwohnerstandes. Die anderen Bezirke melden mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsgewinne aus der Wanderungstätigkeit, die in der Landeshauptstadt mit + 1,0 % des letztjährigen Einwohnerstandes das Maximum erreichen. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ - sind in einem späteren Abschnitt beschrieben.

Geburten und Sterbefälle hielten sich im Jahr 2011 relativ gesehen in den Bezirken Innsbruck-Stadt und Reutte die Waage, nach absoluten Zahlen ist die Landeshauptstadt mit einem Minus von 54 Personen der einzige Bezirk mit negativer Geburtenbilanz. Alle anderen Bezirke

verzeichnen **Bevölkerungszuwächse durch positive Geburtensalden** - den höchsten wie schon im Jahr 2010 Schwaz mit 0,4 % des vorjährigen Einwohnerstandes.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2011 nach Veränderungskomponenten

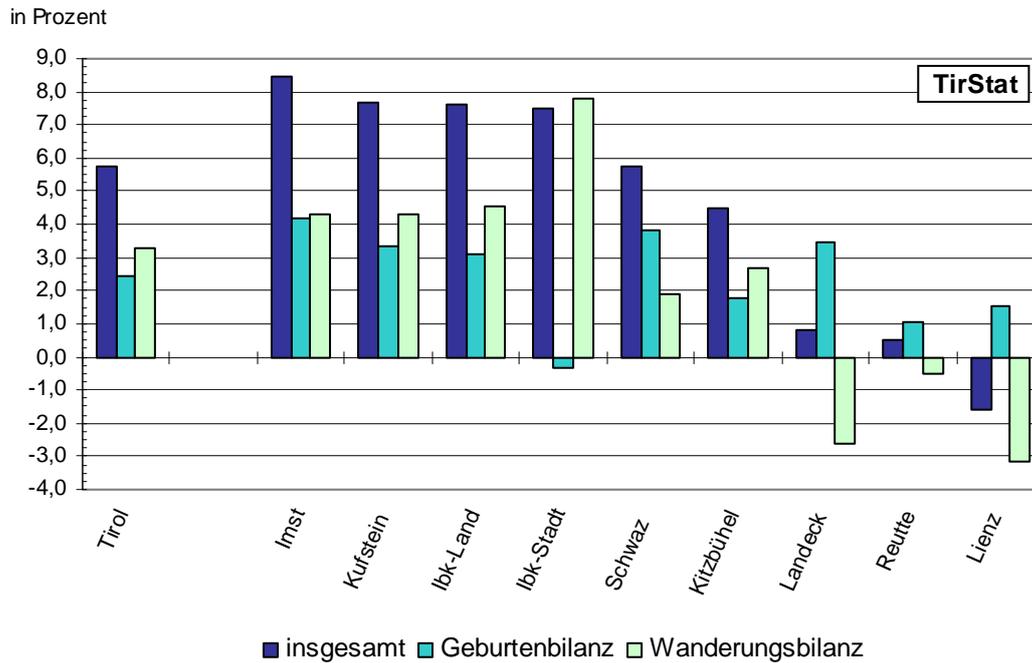


Tab. 3.1:

Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31. 12. 2011	31.12.2010	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	121.329	120.147	1.182	1,0	- 54	- 0,0	1.236	1,0
Imst	57.734	57.322	412	0,7	173	0,3	239	0,4
Ibk-Land	167.339	165.915	1.424	0,9	485	0,3	939	0,6
Kitzbühel	61.966	61.786	180	0,3	56	0,1	124	0,2
Kufstein	101.321	100.507	814	0,8	265	0,3	549	0,5
Landeck	43.943	43.959	- 16	- 0,0	129	0,3	- 145	- 0,3
Lienz	49.568	49.691	- 123	- 0,2	37	0,1	- 160	- 0,3
Reutte	31.738	31.687	51	0,2	7	0,0	44	0,1
Schwaz	79.511	79.034	477	0,6	299	0,4	178	0,2
Tirol	714.449	710.048	4.401	0,6	1.397	0,2	3.004	0,4

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2001 - 2011 nach Veränderungskomponenten

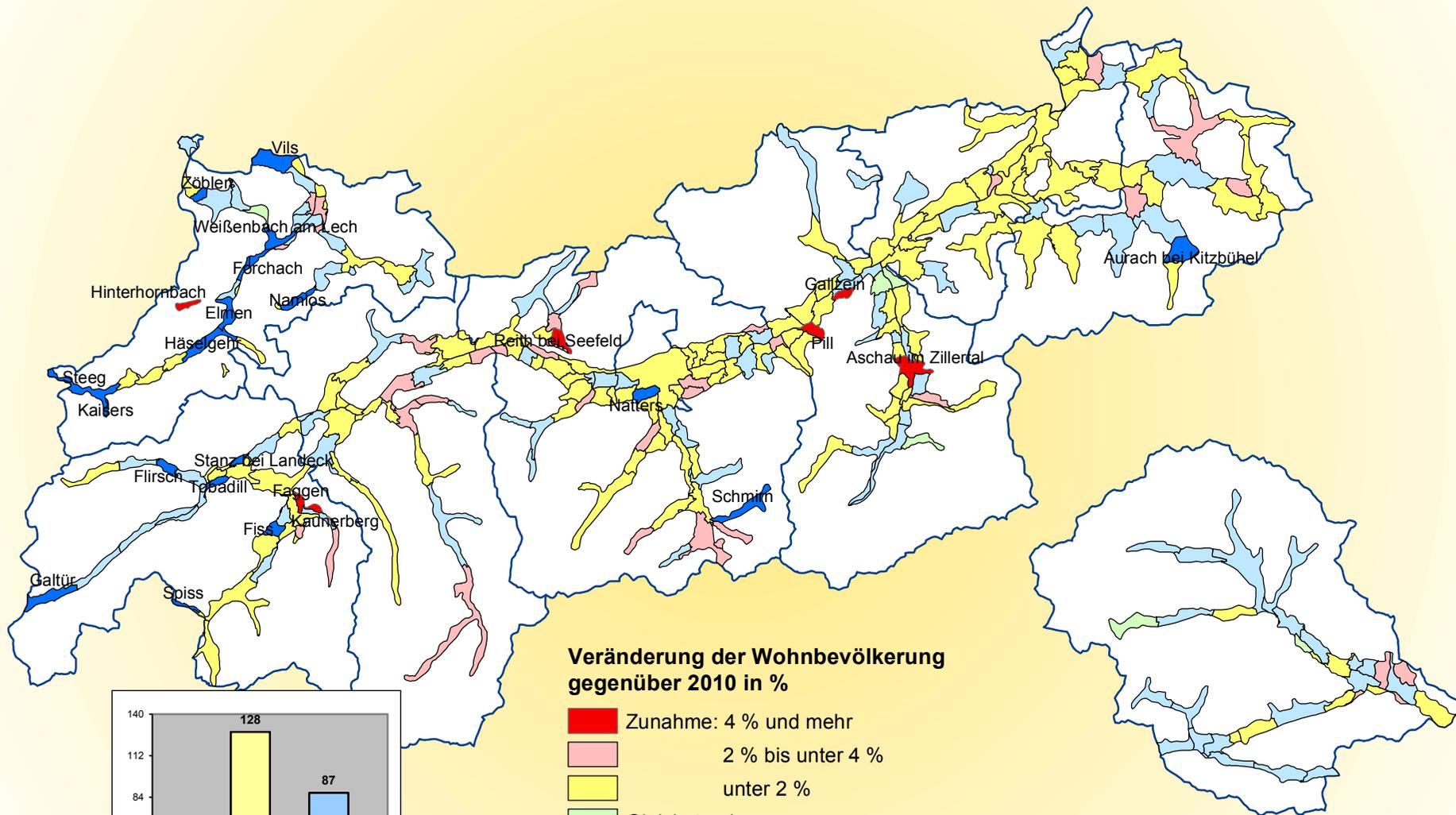


Tab. 3.2:

Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2011 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

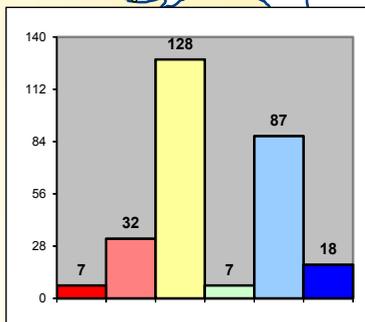
Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2001 bis 2011					
	31.12.2011	31.12.2001	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	121.329	112.882	8.447	7,5	- 352	-0,3	8.799	7,8
Imst	57.734	53.219	4.515	8,5	2.232	4,2	2.283	4,3
Ibk-Land	167.339	155.474	11.865	7,6	4.809	3,1	7.056	4,5
Kitzbühel	61.966	59.308	2.658	4,5	1.069	1,8	1.589	2,7
Kufstein	101.321	94.100	7.221	7,7	3.167	3,4	4.054	4,3
Landeck	43.943	43.583	360	0,8	1.498	3,4	- 1.138	-2,6
Lienz	49.568	50.365	- 797	-1,6	781	1,6	- 1.578	-3,1
Reutte	31.738	31.578	160	0,5	327	1,0	- 167	-0,5
Schwaz	79.511	75.192	4.319	5,7	2.883	3,8	1.436	1,9
Tirol	714.449	675.701	38.748	5,7	16.414	2,4	22.334	3,3

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2011 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber 2010 in %

- Zunahme: 4 % und mehr
- 2 % bis unter 4 %
- unter 2 %
- Gleichstand
- Abnahme: unter 2 %
- 2 % und mehr

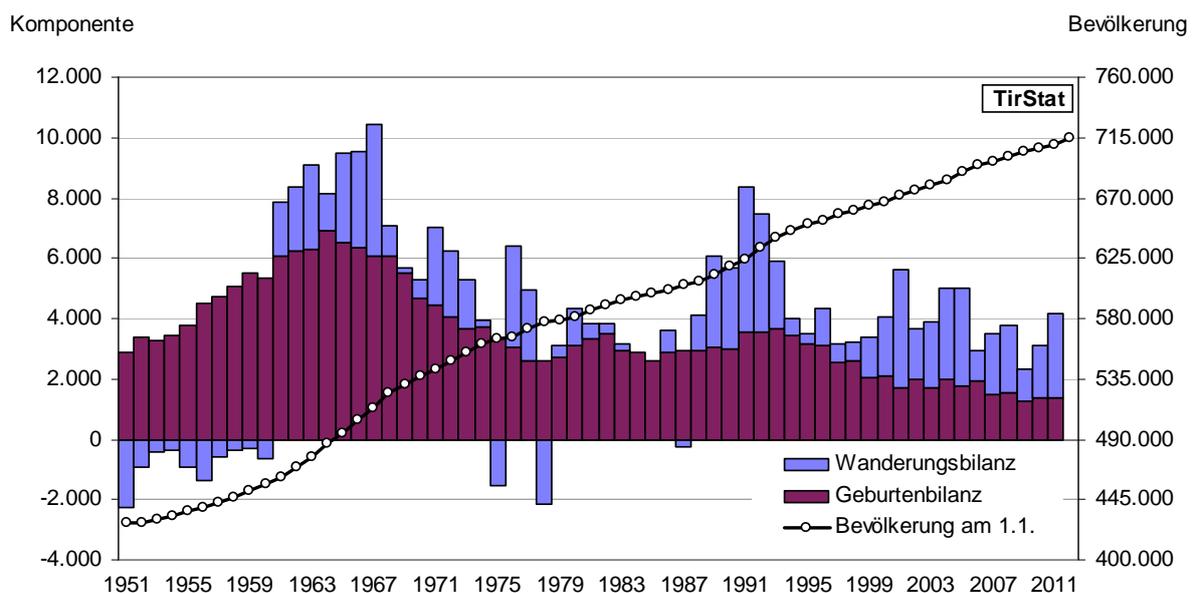


Ganz ähnlich stellt sich die **Bevölkerungsentwicklung der Bezirke im Zeitraum 2001 bis 2011** dar: Wanderungsverlusten von bis zu - 3,1 Prozent in Reutte, Landeck und Lienz stehen Gewinne in den restlichen Bezirken bis maximal 7,8 % in der Stadt Innsbruck gegenüber, während - ausgenommen Innsbruck (- 0,3 %) - alle Bezirke Bevölkerungszuwächse durch Geburtenüberschüsse (Maximum Imst mit + 4,2 %) vorweisen.

Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.2010 und 31.12.2011	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	7	2,5
2 bis unter 4 %	32	11,5
unter 2 %	128	45,9
Gemeinden mit Zunahmen	167	59,9
Gleichstand	7	2,5
Abnahme		
unter 2 %	87	31,2
2 % und mehr	18	6,5
Gemeinden mit Abnahmen	105	37,6
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Komponenten 1951 – 2011

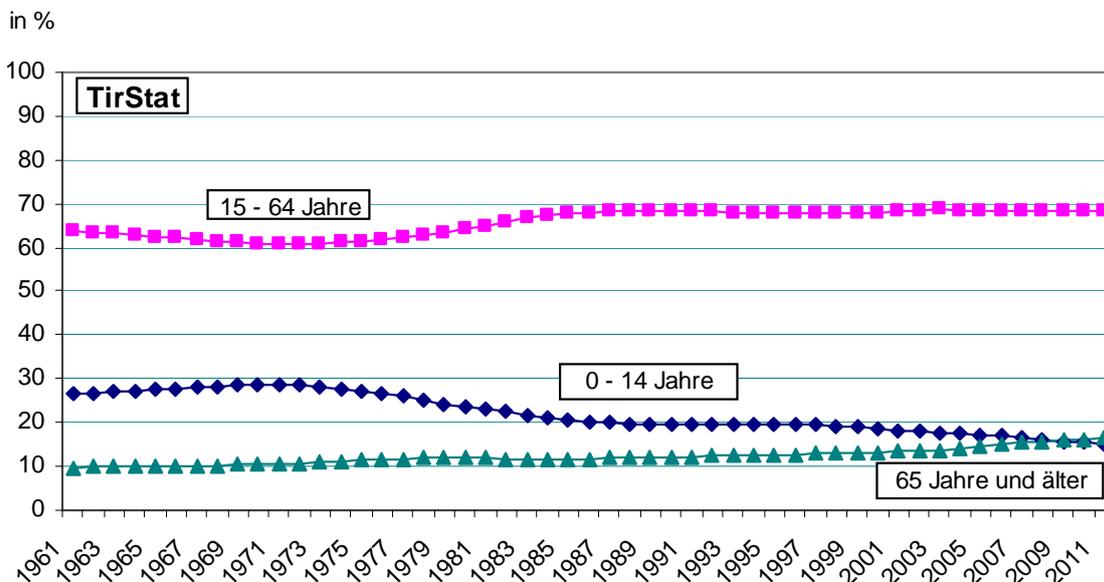
3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Die 364.576 Frauen und Mädchen erreichten zum Stichtag 31. 12. 2011 einen Anteil von 51,0 % an der Tiroler Bevölkerung, die 349.873 Männer und Knaben bildeten mit 49,0 % nach wie vor klar die Minderheit. Aus dieser Verteilung errechnet sich eine **Sexualproportion von 960 Männern (2010: 958) auf 1.000 Frauen.**

Bis zum 51. Lebensjahr mehr Männer, im höheren Alter mehr Frauen; 10.400 Tirolerinnen und 4.000 Tiroler sind bereits 85 Jahre oder älter

Im langjährigen Durchschnitt kommen zwar in Tirol jährlich um rund **5 % mehr Knaben als Mädchen** zur Welt, die höhere männliche Sterblichkeit und in abnehmendem Ausmaß auch noch die Verluste aus den Kriegszeiten führen jedoch im Lauf der zweiten Lebenshälfte der Bevölkerung, derzeit exakt **ab dem 52. Lebensjahr**, zu einer **zahlenmäßigen Überlegenheit der Frauen**, d. h., in den einzelnen Altersjahrgängen ab 51 gibt es durchgehend und ausnahmslos mehr Frauen als Männer. Für die Bevölkerung unter 51 Jahren ergibt sich eine Sexualproportion von 1.018, für jene ab 51 Jahren eine von nur noch 849 Männern je 1.000 Frauen. Die kriegsbedingten Einflüsse auf die geschlechtsspezifische Bevölkerungsstruktur schwinden jedoch wie erwähnt zunehmend, Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, also vor knapp 50 Jahren, erreichte die Sexualproportion der Gesamtbevölkerung lediglich einen Wert von rund 920.

Bevölkerung in Tirol seit 1961 nach zusammengefassten Altersgruppen



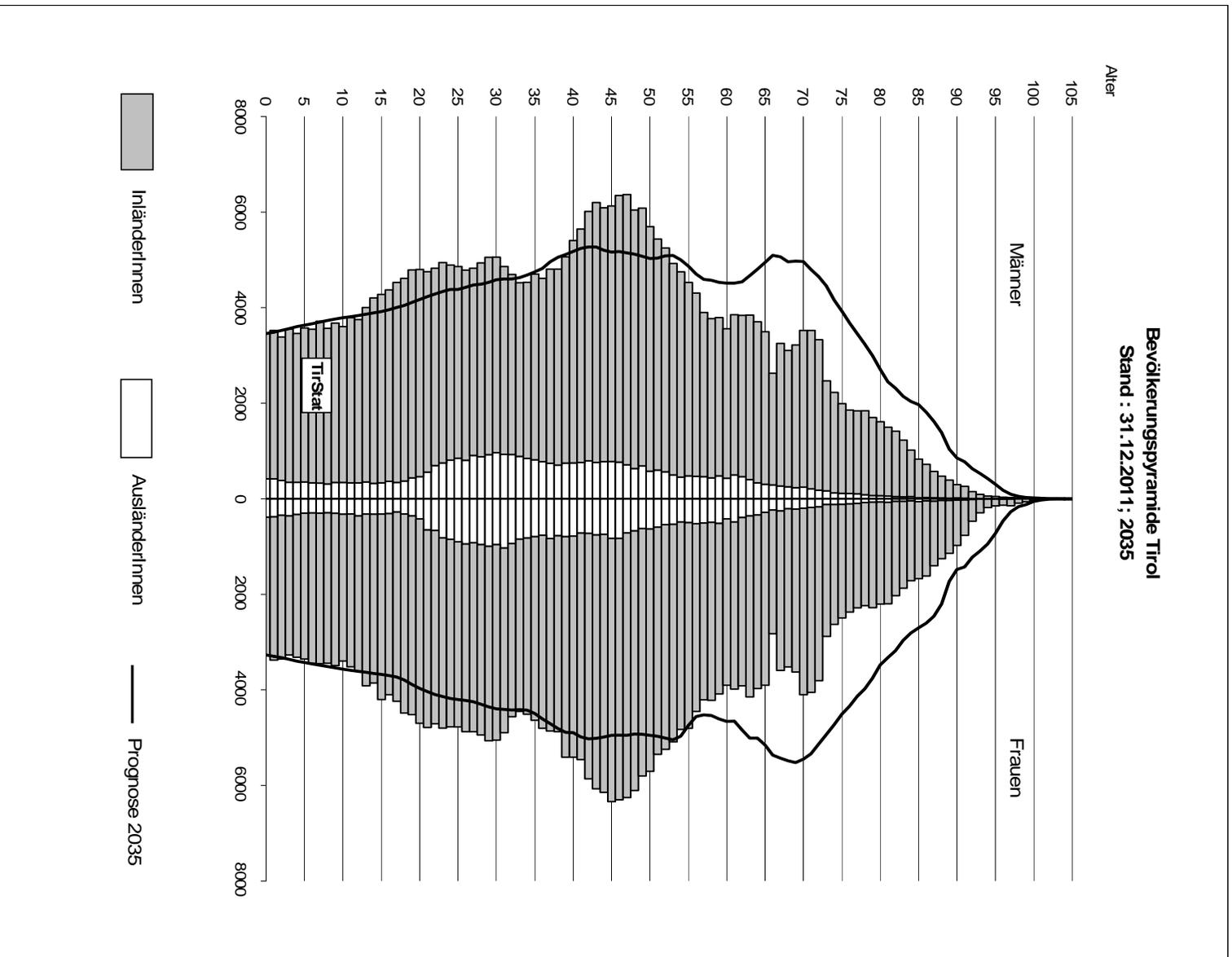
15,0 % oder rund 106.900 der TirolerInnen waren 2011 noch **Kinder**, also unter 15 Jahre alt, deutlich mehr, nämlich 117.800 oder 16,5 %, hatten das 65. Lebensjahr bereits vollendet und werden hier den **SeniorInnen** zugerechnet. Die 489.800 Personen zwischen dem 15. und dem 65. Lebensjahr bilden das **Erwerbspotential**, ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt 68,6 %. Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil der Kinder um - 0,3 Prozentpunkte gesunken und der SeniorInnenanteil in gleichem Ausmaß (+ 0,3 Prozentpunkte) gestiegen. Im Lauf des vergangenen Dezenniums, seit dem Jahr 2001, ist der Altenanteil um + 3,1 Prozentpunkte zu Lasten des Kinderanteils (- 3,4) gewachsen, die restlichen + 0,3 Prozentpunkte der Differenz bilden den Anstieg des Erwerbspotentiales in diesen zehn Jahren. Bis vor zwei Jahren lag der Kinderanteil an der Tiroler Bevölkerung stets über jenem der SeniorInnen, im Jahr 2009 ist dieses Verhältnis gekippt. Die beachtliche Anzahl von 14.431 Personen (10.432 Frauen und 3.999 Männer) hatte Ende 2011 das 85. Lebensjahr bereits vollendet, 82 TirolerInnen - 63 Frauen und 19 Männer - konnten schon ihren 100. Geburtstag feiern.

Die älteste Tirolerin und damit auch der älteste Mensch des Bundeslandes feierte 2011 ihr 106. Wiegenfest, der älteste Tiroler Mann durfte sich über 104 Kerzen auf seinem Geburtstagskuchen freuen.

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	20.366	2,9	10.370	50,9	9.996	49,1
3 bis 5	20.525	2,9	10.584	51,6	9.941	48,4
6 bis 9	28.334	4,0	14.505	51,2	13.829	48,8
10 bis 14	37.629	5,3	19.347	51,4	18.282	48,6
15 bis 19	44.110	6,2	22.572	51,2	21.538	48,8
20 bis 29	96.951	13,6	48.661	50,2	48.290	49,8
30 bis 39	95.691	13,4	47.648	49,8	48.043	50,2
40 bis 49	120.040	16,8	60.311	50,2	59.729	49,8
50 bis 59	94.307	13,2	46.333	49,1	47.974	50,9
60 bis 64	38.716	5,4	18.794	48,5	19.922	51,5
65 bis 69	33.166	4,6	15.699	47,3	17.467	52,7
70 bis 74	32.525	4,6	15.063	46,3	17.462	53,7
75 bis 79	20.881	2,9	9.221	44,2	11.660	55,8
80 bis 84	16.777	2,3	6.766	40,3	10.011	59,7
85 bis 89	10.070	1,4	2.985	29,6	7.085	70,4
90 bis 94	3.545	0,5	850	24,0	2.695	76,0
95 bis 99	734	0,1	145	19,8	589	80,2
100 und älter	82	0,0	19	23,2	63	76,8
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	98.798	13,8	50.603	51,2	48.195	48,8
14 bis 17 (Jugendliche)	33.761	4,7	17.372	51,5	16.389	48,5
unter 18 (Minderjährige)	132.559	18,6	67.975	51,3	64.584	48,7
60 und älter	156.496	21,9	69.542	44,4	86.954	55,6
85 und älter	14.431	2,0	3.999	27,7	10.432	72,3
unter 15	106.854	15,0	54.806	51,3	52.048	48,7
15 – 64	489.815	68,6	244.319	49,9	245.496	50,1
65 und älter	117.780	16,5	50.748	43,1	67.032	56,9
Insgesamt	714.449	100,0	349.873	49,0	364.576	51,0



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		darunter ausgewählte Altersgruppen (Jahre)				65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	unter 15		15 bis 64		abs.	in %	abs.	in %
						abs.	in %	abs.	in %				
Ibk-Stadt	121.329	13.666	11,3	4.216	3,5	14.660	12,1	84.273	69,5	22.396	18,5	3.169	2,6
Imst	57.734	8.572	14,8	3.031	5,2	9.281	16,1	40.417	70,0	8.036	13,9	958	1,7
Ibk-Land	167.339	23.907	14,3	8.021	4,8	25.819	15,4	114.841	68,6	26.679	15,9	2.900	1,7
Kitzbühel	61.966	8.202	13,2	2.884	4,7	8.907	14,4	41.823	67,5	11.236	18,1	1.350	2,2
Kufstein	101.321	14.808	14,6	5.012	4,9	16.007	15,8	69.334	68,4	15.980	15,8	1.895	1,9
Landeck	43.943	6.506	14,8	2.331	5,3	7.047	16,0	30.099	68,5	6.797	15,5	828	1,9
Lienz	49.568	7.067	14,3	2.752	5,6	7.725	15,6	32.849	66,3	8.994	18,1	1.296	2,6
Reutte	31.738	4.238	13,4	1.614	5,1	4.643	14,6	21.660	68,2	5.435	17,1	626	2,0
Schwaz	79.511	11.832	14,9	3.900	4,9	12.765	16,1	54.519	68,6	12.227	15,4	1.409	1,8
Tirol	714.449	98.798	13,8	33.761	4,7	106.854	15,0	489.815	68,6	117.780	16,5	14.431	2,0

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

11,5 % AusländerInnenanteil in Tirol

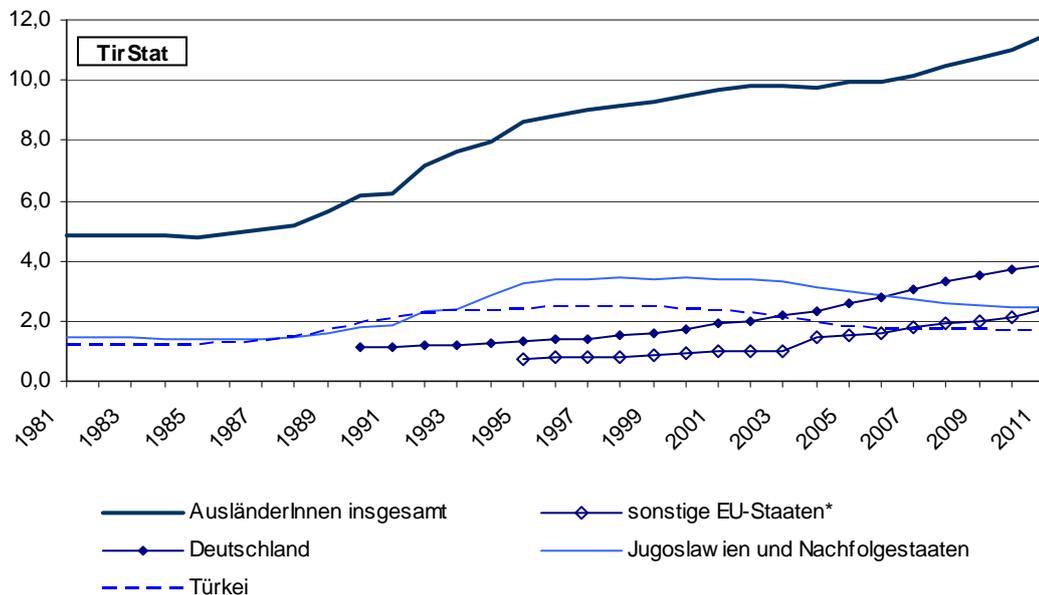
Von den rund 714.400 EinwohnerInnen Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 2011 besitzen **632.579 oder 88,5 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 81.870 Personen (11,5 %) gehören zum ausländischen Bevölkerungsteil** Tirols. Der AusländerInnenanteil ist damit im Jahresabstand um 0,5 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu **92,9 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 6,5 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,6 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

BürgerInnen aus 151 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als 151 verschiedene Staatszugehörigkeiten (ohne Österreich) bilden den **Nationemix der derzeitigen Tiroler Population**, die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteiles nahm in **167 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer)** ihren Ausgang – eine bemerkenswerte Vielfalt, denn derzeit existieren insgesamt 193 von der UNO anerkannte Staaten.

Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1981

Anteil in Prozent



* Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

55 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – jede(r) dritte AusländerIn besitzt deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (21,4 %, darunter 7,9 % aus Serbien, Montenegro und Kosovo, 7,5 % aus Bosnien und Herzegowina, 5,3 % aus Kroatien und zusammen 0,6 % aus Slowenien und Mazedonien) und **türkische Staatsangehörige** (14,6 %) stellen zusammen ein gutes Drittel (**36 %**) **der ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Etwas mehr, nämlich 46 % der Nicht-ÖsterreicherInnen kommen aus den „alten“ Mitglieds-ländern der Europäischen Union (EU 15) und weitere 8 % aus den „neuen“ EU-Staaten, sodass insgesamt **55 % der AusländerInnen der Europäischen Union** angehören. Dabei sind 33,6 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 5,4 % italienische und je rund 2 % niederländische bzw. ungarische StaatsbürgerInnen. Die UnionsbürgerInnen (EU 27), in erster Linie die deutschen (+ 0,1 Prozentpunkte) und ungarischen Staatsangehörigen (+ 0,6), haben im Vergleich zum Vorjahr - wie auch schon in den vorangegangenen Jahren - ihren Anteil auf Kosten von ex-jugoslawischen (- 1,2) und türkischen StaatsbürgerInnen (- 0,7) um 1,6 Prozentpunkte erhöht, die **deutschen Staatsangehörigen** nehmen unangefochten den 1. Rang unter den „**stärksten AusländerInnennationen**“ **in Tirol** ein und sind in weit größerer Zahl in Tirol wohnhaft als z. B. die Angehörigen der jugoslawischen Nachfolgestaaten oder auch der Türkei.

Altersstruktur der AusländerInnen weicht von jener der Gesamtbevölkerung ab

Vergleicht man die Altersstruktur der AusländerInnen mit jener der Gesamtbevölkerung, fällt auf den ersten Blick auf, dass die Anteile der Kinder (unter 15 Jahre: 12,5 %) und besonders der älteren Personen (über 64 Jahre: 7,6 %) gravierend unter den Werten der Gesamtbevölkerung (15,0 bzw. 16,5 %) liegen, hingegen befinden sich mit 79,9 % vier Fünftel der AusländerInnen im Erwerbsalter von 15 bis 64 Jahren (Gesamtbevölkerung: 68,6 %). Der Frauen- bzw. Mädchenanteil entspricht bis zum 60. Lebensjahr weitgehend dem Muster der Gesamtbevölkerung, in den älteren Gruppen sind jedoch überproportional höhere Männeranteile zu verzeichnen als es der Gesamtheit der EinwohnerInnen entsprechen würde.

Jungholz im Bezirk Reutte ist als Folge seiner **separierten Lage** - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden - **die mit großem Abstand stärkste AusländerInnengemeinde Tirols**. Mehr als die Hälfte der momentan 308 EinwohnerInnen (57 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der AusländerInnenquoten folgen die Gemeinden Sölden mit 36 %, Seefeld in Tirol (27 %), Grän (24 %), Scharnitz (23 %) sowie Ehrwald, Reutte und Kufstein und mit je 21 %. Am Ende dieser Reihung findet sich im Jahr 2011 die Osttiroler Gemeinde Außervillgraten mit einem AusländerInnenanteil von unter einem Prozent.

74 oder 27 % der **Tiroler Gemeinden** haben **AusländerInnenquoten unter 5 %**, zu Beginn der Neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. Mit Ausnahme von Münster und der Osttiroler Gemeinden Mauterndorf und Nußdorf-Debant handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit EinwohnerInnenzahlen unter 3.000. In 111 bzw. 40 % der Gemeinden, wie in den bevölkerungsstarken Orten (über 5.000 Einwohner) Absam, Axams, Rum, Völs, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl und Lienz, stellen AusländerInnen

zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen **94 Gemeinden (34 %)** ergibt sich ein **Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und mehr**.

Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften AusländerInnen** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 21.000 Personen weit voran, es folgen Kufstein (3.600), Telfs, Hall i.T. und Wörgl (mit je rund 2.000), Sölden und Schwaz (mit je rund 1.500), Kitzbühel (1.300) sowie Reutte und St. Johann i.T. mit je rund 1.200 Nicht-ÖsterreicherInnen.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
1990	33.771	-	6.976	2.069	.	8.600	11.276
1991	39.428	-	7.305	2.150	502	11.494	12.880
1992	45.626	-	7.550	2.268	552	15.037	14.368
1993	49.281	-	7.877	2.310	577	15.594	15.061
1994	51.835	-	8.162	2.444	660	18.654	15.105
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192
2000	63.688	17.783	11.639	2.990	905	22.985	16.075
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544
2004	67.284	26.275	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170
2005	68.983	28.811	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635
2006	69.153	30.421	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031
2007	71.197	33.893	21.436	3.625	1.481	18.901	11.986
2008	73.983	36.870	23.441	3.787	1.610	18.410	11.998
2009	75.732	38.790	24.725	3.968	1.605	17.934	12.029
2010	78.233	41.422	26.163	4.163	1.701	17.634	11.989
2011	81.870	44.647	27.494	4.426	1.788	17.480	11.933

¹ Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

Tab. 8:

AusländerInnen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	AusländerInnen zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	2.321	2,8	1.214	52,3	1.107	47,7
3 bis 5	2.032	2,5	1.041	51,2	991	48,8
6 bis 9	2.520	3,1	1.316	52,2	1.204	47,8
10 bis 14	3.335	4,1	1.684	50,5	1.651	49,5
15 bis 19	3.446	4,2	1.853	53,8	1.593	46,2
20 bis 29	15.776	19,3	7.639	48,4	8.137	51,6
30 bis 39	16.896	20,6	8.338	49,3	8.558	50,7
40 bis 49	14.811	18,1	7.419	50,1	7.392	49,9
50 bis 59	10.350	12,6	5.015	48,5	5.335	51,5
60 bis 64	4.126	5,0	2.128	51,6	1.998	48,4
65 bis 69	2.546	3,1	1.345	52,8	1.201	47,2
70 bis 74	1.713	2,1	921	53,8	792	46,2
75 bis 79	959	1,2	483	50,4	476	49,6
80 bis 84	553	0,7	252	45,6	301	54,4
85 bis 89	329	0,4	99	30,1	230	69,9
90 bis 94	123	0,2	38	30,9	85	69,1
95 bis 99	29	0,0	5	17,2	24	82,8
100 und älter	5	0,0	3	60,0	2	40,0
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	9.560	11,7	4.932	51,6	4.628	48,4
14 bis 17 (Jugendliche)	2.604	3,2	1.366	52,5	1.238	47,5
unter 18 (Minderjährige)	12.164	14,9	6.298	51,8	5.866	48,2
60 und älter	10.383	12,7	5.274	50,8	5.109	49,2
85 und älter	486	0,6	145	29,8	341	70,2
unter 15	10.208	12,5	5.255	51,5	4.953	48,5
15 – 64	65.405	79,9	32.392	49,5	33.013	50,5
65 und älter	6.257	7,6	3.146	50,3	3.111	49,7
Insgesamt	81.870	100,0	40.793	49,8	41.077	50,2

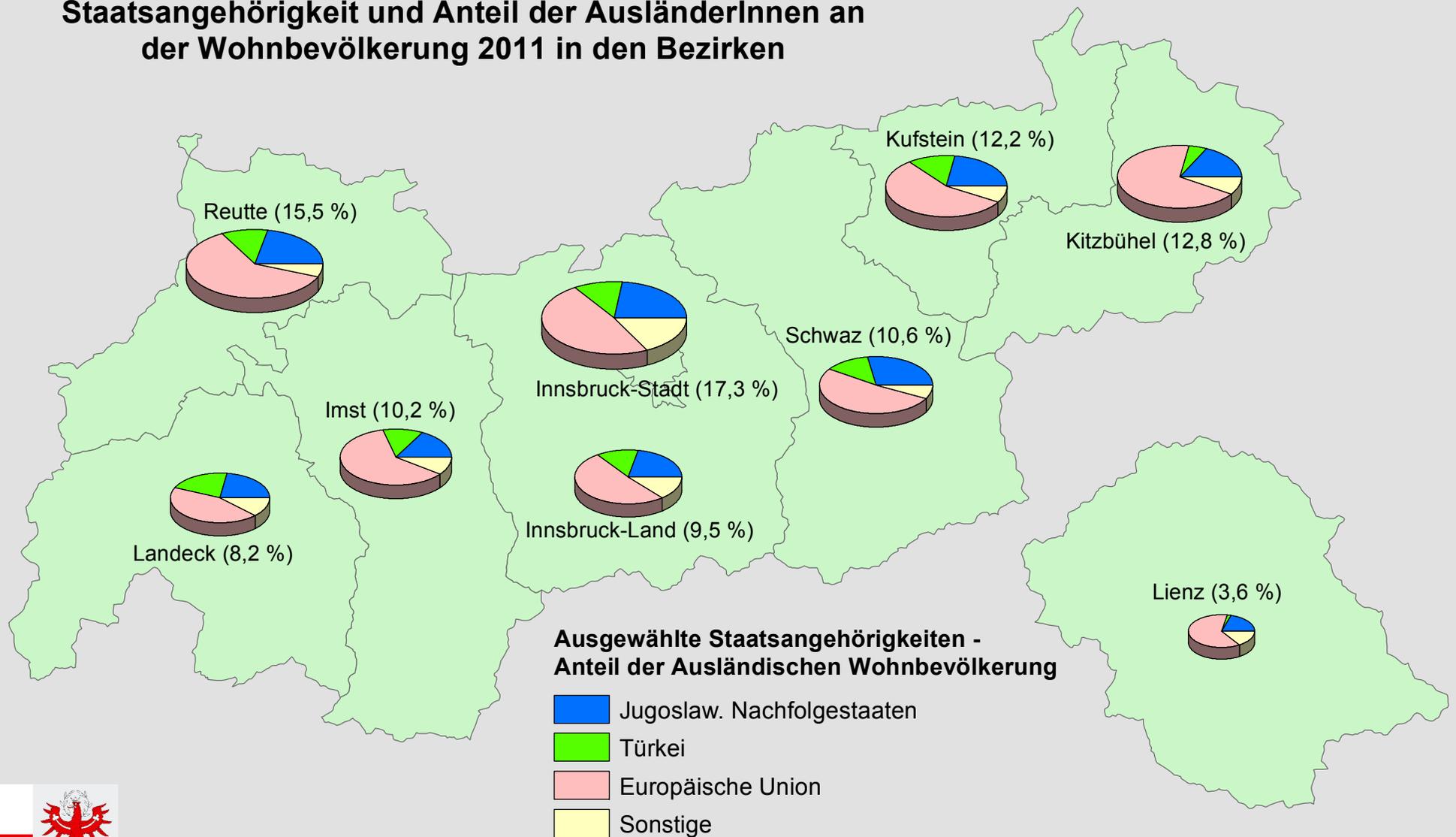
Tab. 9:

Bevölkerungsentwicklung seit 1991 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER/INNEN									
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2
1995 ¹	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1
2000	608.521	2.157	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	- 304	- 0,1
2001	610.174	1.653	0,3	989	0,2	1.793	0,3	- 1.129	- 0,2
2002	612.611	2.437	0,4	1.256	0,2	2.689	0,4	- 1.508	- 0,2
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	- 202	- 0,0
2004	621.670	5.110	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	186	0,0
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	- 190	- 0,0
2006	628.100	2.830	0,5	1.403	0,2	2.027	0,3	- 600	- 0,1
2007	629.510	1.410	0,2	1.036	0,2	1.162	0,2	- 788	- 0,1
2008	630.489	979	0,2	1.006	0,2	800	0,1	- 827	- 0,1
2009	631.141	652	0,1	789	0,1	632	0,1	- 769	- 0,1
2010	631.815	674	0,1	852	0,1	574	0,1	- 752	- 0,1
2011	632.579	764	0,1	786	0,1	617	0,1	- 639	- 0,1
AUSLÄNDER/INNEN									
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3
1995 ¹	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9
2000	63.688	1.704	2,7	828	1,3	- 1.204	- 1,9	2.080	3,4
2001	65.527	1.839	2,9	724	1,1	- 1.793	- 2,8	2.908	4,6
2002	66.846	1.319	2,0	719	1,1	- 2.689	- 4,1	3.289	5,0
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	- 2.984	- 4,5	2.648	4,0
2004	67.284	205	0,3	494	0,7	- 3.431	- 5,1	3.142	4,7
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	- 2.540	- 3,8	3.728	5,5
2006	69.153	170	0,2	512	0,7	- 2.027	- 2,9	1.685	2,4
2007	71.197	2.044	3,0	460	0,7	- 1.162	- 1,7	2.746	4,0
2008	73.983	2.786	3,9	508	0,7	- 800	- 1,1	3.078	4,3
2009	75.732	1.749	2,4	472	0,6	- 632	- 0,9	1.909	2,6
2010	78.233	2.501	3,3	520	0,7	- 574	- 0,8	2.555	3,4
2011	81.870	3.637	4,6	611	0,8	- 617	- 0,8	3.643	4,7

¹ Zeitreihenbruch durch das in Kraft Treten des Hauptwohnsitzgesetzes am 1. 1. 1995 (siehe Einleitung!).

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2011 in den Bezirken



Tab. 10:

Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden

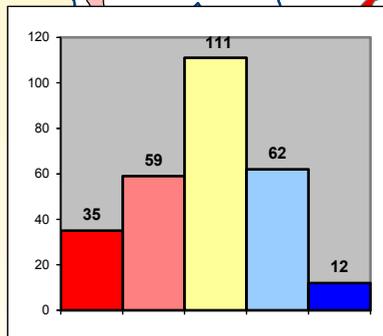
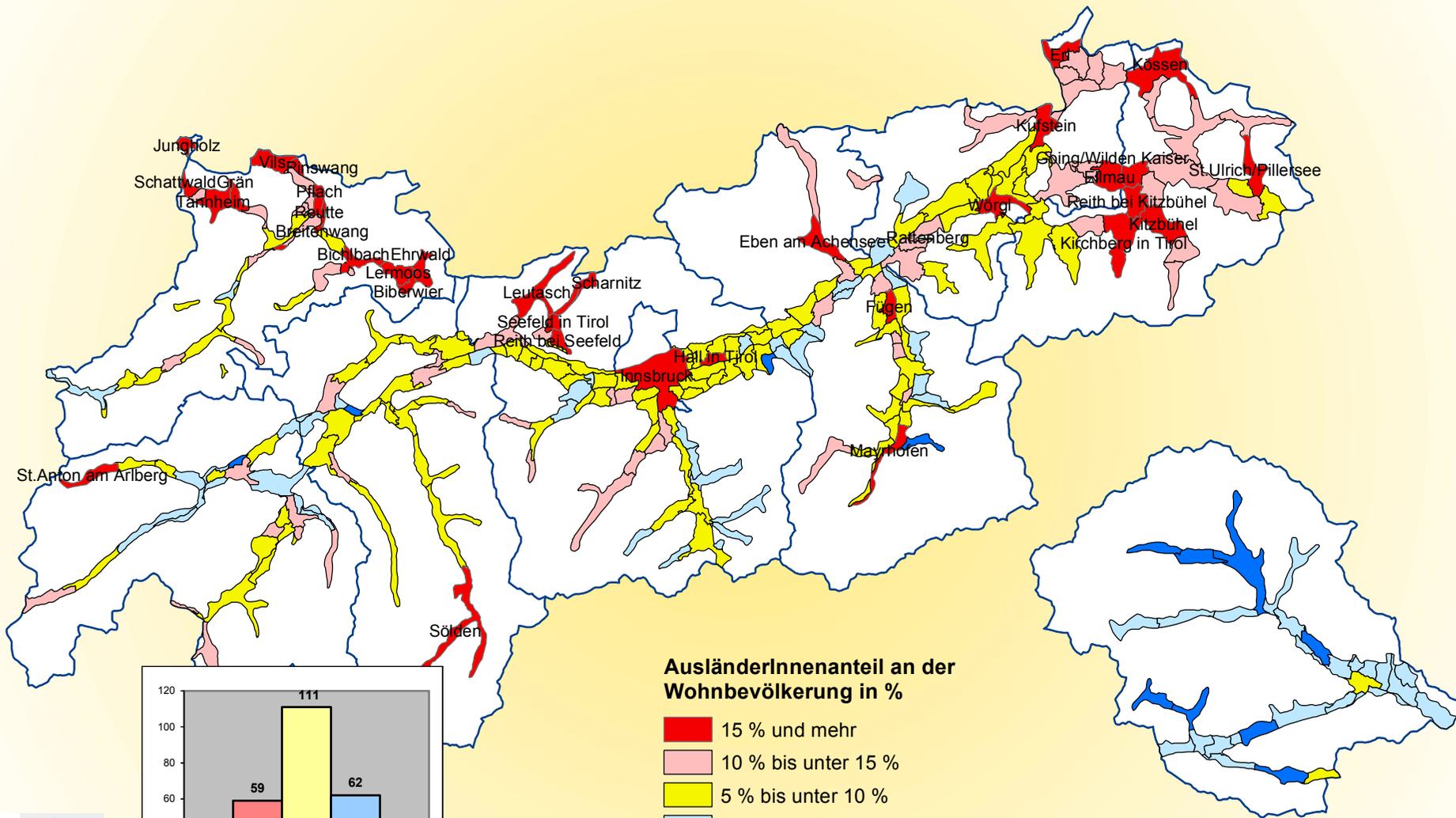
AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	12	4,3
2 bis unter 5 %	62	22,2
5 bis unter 10 %	111	39,8
10 bis unter 15 %	59	21,1
15 % und darüber	35	12,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	2011	2010	absolut	in %	2011	2010	absolut	in %
Ibk-Stadt	100.290	100.350	-60	-0,1	21.039	19.797	1.242	6,3
Imst	51.848	51.682	166	0,3	5.886	5.640	246	4,4
Ibk-Land	151.388	150.686	702	0,5	15.951	15.229	722	4,7
Kitzbühel	54.045	54.136	-91	-0,2	7.921	7.650	271	3,5
Kufstein	88.969	88.734	235	0,3	12.352	11.773	579	4,9
Landeck	40.359	40.381	-22	-0,1	3.584	3.578	6	0,2
Lienz	47.766	47.948	-182	-0,4	1.802	1.743	59	3,4
Reutte	26.811	26.953	-142	-0,5	4.927	4.734	193	4,1
Schwaz	71.103	70.945	158	0,2	8.408	8.089	319	3,9
Tirol	632.579	631.815	764	0,1	81.870	78.233	3.637	4,6

AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2011 in den Gemeinden Tirols



AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in %

- 15 % und mehr
- 10 % bis unter 15 %
- 5 % bis unter 10 %
- 2 % bis unter 5 %
- unter 2 %



Tab. 12:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		insgesamt		Veränderung davon durch (in Prozent)		
	2011	2010	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürge- rungen	(err.) Wande- rungsbilanz
Zusammen	714.449	710.048	4.401	0,6	0,2	-	0,4
Österreich	632.579	631.815	764	0,1	0,1	0,1	-0,1
Ausland	81.870	78.233	3.637	4,6	0,8	- 0,8	4,7
Europäische Union (EU 27)	44.647	41.422	3.225	7,8	0,7	- 0,1	7,2
davon Deutschland	27.494	26.163	1.331	5,1	0,7	- 0,1	4,5
Italien	4.426	4.163	263	6,3	0,6	- 0,1	5,9
Ungarn	2.024	1.479	545	36,8	1,4	- 0,3	35,8
Niederlande	1.788	1.701	87	5,1	1,2	- 0,1	3,9
Vereinigtes Königreich	1.317	1.200	117	9,7	0,3	-	9,4
Rumänien	1.235	1.074	161	15,0	1,2	- 0,7	14,5
Slowakei	1.110	935	175	18,7	1,4	- 0,3	17,6
Polen	857	748	109	14,6	1,5	- 0,4	13,5
Bulgarien	630	501	129	25,7	0,2	- 1,8	27,3
Frankreich	618	583	35	6,0	0,3	-	5,7
Tschechische Republik	553	495	58	11,7	1,6	- 0,4	10,5
Schweden	350	365	-15	-4,1	0,5	-	-4,7
Spanien	340	269	71	26,4	-	-	26,4
Belgien	326	300	26	8,7	-	-	8,7
Portugal	307	265	42	15,8	0,8	-	15,1
Slowenien ¹	304	283	21	7,4	1,1	- 1,8	8,1
Griechenland	224	200	24	12,0	1,0	-	11,0
andere EU-(27)-Länder	744	698	46	6,6	0,9	-	5,7
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	17.480	17.634	-154	-0,9	0,5	- 1,3	-0,1
dav. Serbien, Montenegro, Kosovo	6.490	6.598	-108	-1,6	0,3	- 0,7	-1,2
Bosnien u. Herzegowina	6.174	6.205	-31	-0,5	0,7	- 2,2	1,0
Kroatien	4.353	4.391	-38	-0,9	0,5	- 0,9	-0,5
Slowenien ¹	304	283	21	7,4	1,1	- 1,8	8,1
Mazedonien, eh. jug. Rep.	159	157	2	1,3	-	- 1,9	3,2
Türkei	11.933	11.989	-56	-0,5	1,1	- 1,5	-0,1
andere europäische Staaten	2.296	2.216	80	3,6	1,0	- 0,9	3,6
Europa insg. (mit Türkei)	76.052	72.978	3.074	4,2	0,8	- 0,7	4,1
asiatische Staaten	2.839	2.488	351	14,1	1,4	- 2,7	15,4
amerikanische Staaten	1.197	1.133	64	5,6	-	- 0,8	6,4
afrikanische Staaten	1.138	1027	111	10,8	1,7	- 3,4	12,6
Australien, Ozeanien	178	182	-4	-2,2	-	-	-2,2
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	466	425	41	9,6	2,4	- 2,6	9,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	100.290	21.039	4.734	2.988	5.192	2.233	2.818	3.147
Imst	51.848	5.886	861	905	2.125	137	1.449	438
lbk-Land	151.388	15.951	3.402	2.743	4.947	972	2.159	1.789
Kitzbüchel	54.045	7.921	1.235	490	3.964	157	1.521	582
Kufstein	88.969	12.352	2.701	2.020	4.731	273	1.864	803
Landeck	40.359	3.584	774	836	908	104	609	365
Lienz	47.766	1.802	343	27	638	293	275	237
Reutte	26.811	4.927	1.031	715	2.355	74	528	237
Schwaz	71.103	8.408	2.399	1.209	2.634	183	1.504	516
Tirol	632.579	81.870	17.480	11.933	27.494	4.426	12.727	8.114

Tab. 14:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	82,7	17,3	3,9	2,5	4,3	1,8	2,3	2,6
Imst	89,8	10,2	1,5	1,6	3,7	0,2	2,5	0,8
lbk-Land	90,5	9,5	2,0	1,6	3,0	0,6	1,3	1,1
Kitzbüchel	87,2	12,8	2,0	0,8	6,4	0,3	2,5	0,9
Kufstein	87,8	12,2	2,7	2,0	4,7	0,3	1,8	0,8
Landeck	91,8	8,2	1,8	1,9	2,1	0,2	1,4	0,8
Lienz	96,4	3,6	0,7	0,1	1,3	0,6	0,6	0,5
Reutte	84,5	15,5	3,2	2,3	7,4	0,2	1,7	0,7
Schwaz	89,4	10,6	3,0	1,5	3,3	0,2	1,9	0,6
Tirol	88,5	11,5	2,4	1,7	3,8	0,6	1,8	1,1

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

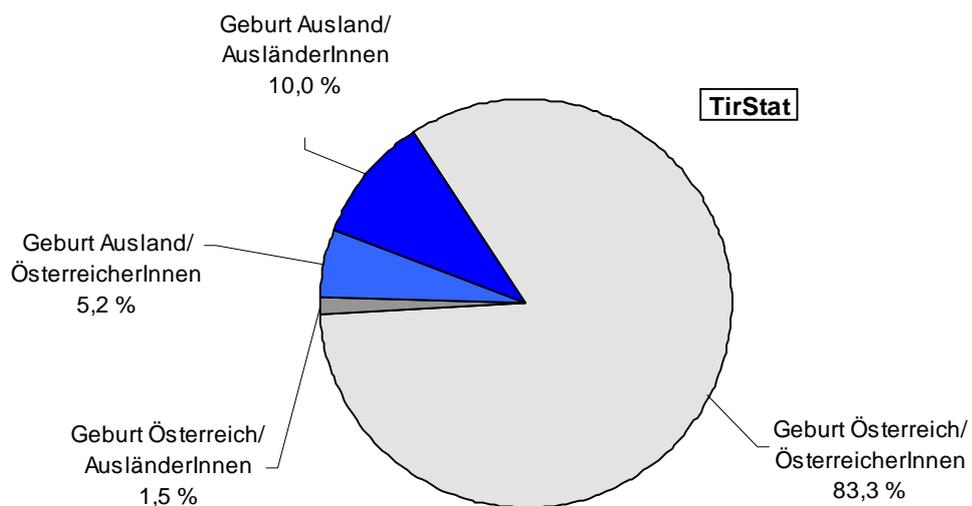
Als weitere Information aus dem Bevölkerungsregister steht das Geburtsland (nach heutigen Grenzen) der TirolerInnen zur Verfügung.

15 % aller EinwohnerInnen – 6 % der ÖsterreicherInnen und 87 % der AusländerInnen - wurden im Ausland geboren

Rund 108.300 Personen bzw. 15,2 % der derzeitigen Bevölkerung Tirols wurden im Ausland geboren, im Rahmen der Volkszählung 2001 erreichte dieser Anteil 12,4 % (83.400 Personen, damals wurde diese Frage zum ersten Mal im Rahmen einer Volkszählung in Österreich gestellt).

54 % oder 58.500 dieser zugewanderten Personen kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, der Großteil davon in Deutschland (34.300) und in Italien (8.300 Personen). Weitere 18 % bzw. 19.200 Personen wurden im ehemaligen Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), darunter rund 8.900 in Bosnien und Herzegowina, 7.800 in Serbien und Montenegro oder im Kosovo und 2.300 in Kroatien geboren. 17.600 oder 16,2 % der zugewanderten Tiroler EinwohnerInnen erblickten in der Türkei das Licht der Welt, weitere 3.300 bzw. 3,1 % verbrachten in anderen europäischen Ländern zumindest ihre ersten Lebenstage, sodass insgesamt rund 98.500 oder 91 % der Zugewanderten in Europa geboren wurden. Schließlich sind noch 9.000 TirolerInnen (8 %) aus anderen Kontinenten zugewandert, von etwa 770 Personen (ca. 1 % der außerhalb Österreichs Geborenen) ist das Geburtsland nicht bekannt.

Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



13 % der AusländerInnen kamen in Österreich, 6 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Das Gros der in Tirol wohnhaften 81.900 AusländerInnen wurde zwar im Ausland geboren, aber immerhin 10.800 dieser Personen (13 %) kamen in einer österreichischen Gemeinde zur Welt. 56 % der nicht in Österreich geborenen Tiroler AusländerInnen haben den Geburtsort in einem EU(27)-Land, darunter 34 % in Deutschland und 5 % in Italien, weitere 19 % in den jugoslawischen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), 13 % in der Türkei und 3 % in anderen Ländern Europas. Insgesamt 91 % der Zugewanderten mit fremder Staatsbürgerschaft wurden in europäischen Ländern außerhalb Österreichs geboren, knapp 8 % in Ländern anderer Kontinente und 0,5 % kennen ihr Geburtsland nicht.

Von den 632.600 österreichischen StaatsbürgerInnen in Tirol wurden 37.200 oder 6 % nicht im Inland geboren. 18.900 davon kamen in einem EU(27)-Land, darunter 10.000 in Deutschland und 4.800 in Italien, zur Welt, 8.000 in der Türkei, 5.500 in den jugoslawischen Nachfolgestaaten ausgenommen Slowenien und 1.100 in den restlichen europäischen Ländern. Insgesamt 33.500 oder 90 % der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen Tirols haben in Summe ein europäisches Geburtsland außerhalb Österreichs, 3.300 bzw. 9 % stammen von Ländern anderer Kontinente und von ca. 380 Personen (1,0 %) ist das Geburtsland nicht bekannt.

119.100 Menschen in Tirol – 17 % der Bevölkerung - haben Migrationshintergrund

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst alle EinwohnerInnen Tirols, deren Eltern im Ausland geboren wurden. Sind diese EinwohnerInnen selbst irgendwann nach Österreich bzw. Tirol zugezogen, so spricht man von ZuwanderInnen der 1. Generation, sind jedoch die Eltern zugewandert und die Personen selbst in Österreich zur Welt gekommen, werden sie zu den MigrantInnen der 2. Generation gezählt.

Geht man nun - einer gewissen Unschärfe bewusst - davon aus, dass der österreichische Bevölkerungsteil mit Geburtsort im Ausland und der ausländische Bevölkerungsteil in Summe die EinwohnerInnenzahl mit Migrationshintergrund bilden, so ergibt sich in Tirol derzeit ein Stand von 119.100 Zugewanderten der 1. und 2. Generation, das sind 16,7 % der Gesamtbevölkerung. Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2011 (Statistik Austria) sind 74,4 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Privathaushalten ZuwanderInnen der 1. und 25,6 % der 2. Generation. Übertragen auf die zuvor erwähnten 119.100 Personen resultiert daraus, dass zum 31. 12. 2011 in Tirol 88.700 Zugewanderte der 1. Generation und 30.400 der 2. Generation wohnhaft waren.

Tab. 15:

Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	in %	AusländerInnen absolut	in %
Zusammen	714.449	100,0	632.579	100,0	81.870	100,0
Österreich	606.129	84,8	595.378	94,1	10.751	13,1
Ausland	108.320	15,2	37.201	5,9	71.119	86,9
Europäische Union (EU 15)	48.804	6,8	16.070	2,5	32.734	40,0
Europäische Union (EU 27)	58.472	8,2	18.868	3,0	39.604	48,4
davon Deutschland	34.255	4,8	10.009	1,6	24.246	29,6
Italien	8.302	1,2	4.799	0,8	3.503	4,3
Niederlande	1.844	0,3	315	0,0	1.529	1,9
Ungarn	2.265	0,3	356	0,1	1.909	2,3
Rumänien	1.675	0,2	419	0,1	1.256	1,5
Tschechische Republik	1.490	0,2	836	0,1	654	0,8
Polen	1.461	0,2	479	0,1	982	1,2
Vereinigtes Königreich	1.461	0,2	307	0,0	1.154	1,4
Slowakei	1.165	0,2	119	0,0	1.046	1,3
Bulgarien	789	0,1	176	0,0	613	0,7
Frankreich	688	0,1	204	0,0	484	0,6
Slowenien ¹	611	0,1	382	0,1	229	0,3
Schweden	374	0,1	87	0,0	287	0,4
Belgien	382	0,1	99	0,0	283	0,3
Spanien	398	0,1	83	0,0	315	0,4
Portugal	270	0,0	5	0,0	265	0,3
Griechenland	241	0,0	74	0,0	167	0,2
andere EU-Länder (EU 27)	801	0,1	119	0,0	682	0,8
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	19.779	2,8	5.875	0,9	13.904	17,0
davon Bosnien u. Herzegowina	8.880	1,2	2.602	0,4	6.278	7,7
Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro, Kosovo)	7.800	1,1	2.141	0,3	5.659	6,9
Kroatien	2.297	0,3	706	0,1	1.591	1,9
Slowenien ¹	611	0,1	382	0,1	229	0,3
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	191	0,0	44	0,0	147	0,2
Türkei	17.568	2,5	8.049	1,3	9.519	11,6
Schweiz	1.553	0,2	816	0,1	737	0,9
Russische Föderation	1.083	0,2	132	0,0	951	1,2
andere europäische Staaten	673	0,1	187	0,0	486	0,6
Europa insg. (mit Türkei)	98.517	13,8	33.545	5,3	64.972	79,4
asiatische Staaten	4.344	0,6	1.359	0,2	2.985	3,6
amerikanische Staaten	2.206	0,3	846	0,1	1.360	1,7
afrikanische Staaten	2.164	0,3	956	0,2	1.208	1,5
Australien, Ozeanien	325	0,0	113	0,0	212	0,3
Unbekannt, ungeklärt	764	0,1	382	0,1	382	0,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 16:

„Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Staatsangehörigkeit				Bevölkerung mit Migrationshintergrund abs. in %	
		Österreich		Ausland			
		Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland	Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland		
Ibk-Stadt	121.329	90.105	10.185	2.701	18.338	31.224	25,7
Imst	57.734	49.855	1.993	617	5.269	7.879	13,6
Ibk-Land	167.339	142.643	8.745	2.221	13.730	24.696	14,8
Kitzbüchel	61.966	51.601	2.444	828	7.093	10.365	16,7
Kufstein	101.321	83.545	5.424	1.691	10.661	17.776	17,5
Landeck	43.943	38.846	1.513	501	3.083	5.097	11,6
Lienz	49.568	46.561	1.205	231	1.571	3.007	6,1
Reutte	31.738	24.525	2.286	760	4.167	7.213	22,7
Schwaz	79.511	67.697	3.406	1.201	7.207	11.814	14,9
Tirol	714.449	595.378	37.201	10.751	71.119	119.071	16,7

6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2011 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **Rückgang bei den Lebendgeborenen (- 1,4%) und Sterbefällen (- 2,2 %)**
- **leichte Steigerung des Geburtenüberschusses um + 1,8 % auf + 1.397 Personen**
- **höchster Geburtenüberschuss aller Bundesländer nach Wien in Tirol**
- **Sektio-Rate erstmals wieder gesunken; 30 % der Babys kamen durch Kaiserschnitt zur Welt**
- **Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau minimal gesunken – Gesamtfruchtbarkeitsrate (GFR) bei 1,40**
- **Säuglingssterblichkeit pendelt mit 3,3‰ auf tiefem Niveau**
- **Gewinne bei der Lebenserwartung - Tiroler Frauen werden durchschnittlich 84 Jahre alt und leben um 5 Jahre länger als Männer, Lebenserwartung in Tirol im österreichischen Spitzenfeld**
- **für 45 % der verstorbenen Frauen und 35 % der Männer waren Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, für 25 % bzw. 30 % bösartige Neubildungen die Todesursache**
- **Rückgang von Eheschließungen (- 2,4 %) und Ehescheidungen (- 1,0 %)**
- **(Erst-)Heirat der Durchschnittstirolerin mit gut 30, des -tirolers mit knapp 33 Jahren**

- **23 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften – eine gerichtliche Auflösung**
- **Gesamtscheidungsrate bleibt hoch; 38 % der Tiroler Ehen enden vor dem Gericht, nach Oberösterreich und Salzburg (je 37 %) sind Ehen in Tirol am stabilsten**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von **Extremwerten**, von denen an dieser Stelle wiederum eine Auswahl präsentiert wird:

Eine österreichische Staatsbürgerin war bei der Geburt ihres Kindes erst 14 Jahre und 5 Monate alt und ist dadurch die jüngste Tiroler Mutter des Jahres 2011, während ein österreichischer Staatsangehöriger als jüngster (bekannter) Vater immerhin schon 18 Jahre und 10 Monate zählte. Die jüngste Frau schloss drei Monate nach ihrem 16. Geburtstag die Ehe, die älteste Braut gab hingegen mit 74 Jahren und 2 Monaten ihr Jawort. Eine Tirolerin gebar ihr Baby neun Monate nach ihrem 47. Geburtstag und war damit die älteste Mutter eines Neugeborenen, ein österreichischer Tiroler bekam vier Monate vor Erreichung des 63. Lebensjahres ein Baby geschenkt und wurde so zum ältesten (bekannten) Säuglingsvater des Jahres.

Der jüngste Mann ist mit 18 Jahren und zwei Monaten vor das Standesamt getreten, der älteste Tiroler Bräutigam des Jahres 2011 lebte zum Vermählungstermin schon 83 Jahre und 5 Monate. Den größten Altersunterschied erreichten eine 1990 geborene Braut und ihr Mann aus dem Geburtsjahrgang 1947, sie war damit bei der Hochzeit über 43 Jahre jünger als ihr Gatte. Das umgekehrte Ergebnis lieferte die Heirat einer 58-Jährigen, deren Bräutigam 28 Jahre alt war, diese Braut war folglich um etwa 30 Jahre älter als ihr Angetrauter. Ein Mann und zwei Frauen hatten vor der aktuellen Hochzeit schon vier Eheschließungen hinter sich, besiegelten 2011 also bereits zum fünften Mal den „Bund fürs Leben,“ und eine weitere Frau trat bereits zum sechsten Mal vor das Standesamt.

Beim Scheidungstermin waren 2011 beide Betroffenen erst 18,5 Jahre alt und somit die jüngsten Tiroler, die ihre Ehe lösten. Im Gegensatz dazu wurde 2011 die älteste Frau mit knapp über 75 Jahren geschieden, gut 3,5 Jahre älter war mit 78 Jahren und 9 Monaten der betagteste Mann bei seiner Scheidung. Lediglich einen Bestand von exakt 6 Wochen hatte die am schnellsten nach der Eheschließung wieder getrennte Gemeinschaft, die Ehe mit dem größten Abstand zum Heiratstermin wurde nach 51,8 gemeinsamen Jahren durch Scheidung getrennt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Vornamen der Neugeborenen: Sarah und David/Elias/Maximilian am beliebtesten

Tab. 17:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2011

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 David	89	2,6	1 Sarah	82	2,5
Elias	89	2,6	2 Emma	79	2,4
Maximilian	89	2,6	3 Anna	76	2,3
4 Jakob	85	2,5	4 Sophia	74	2,3
Simon	85	2,5	5 Leonie	66	2,0
6 Lukas	77	2,2	6 Laura	64	2,0
7 Tobias	71	2,1	7 Julia	61	1,9
8 Felix	70	2,0	8 Hannah	60	1,8
9 Paul	64	1,9	Lena	60	1,8
10 Fabian	59	1,7	10 Lea	53	1,6
11 Alexander	57	1,7	Valentina	53	1,6
12 Jonas	56	1,6	12 Marie	52	1,6
13 Julian	54	1,6	13 Johanna	46	1,4
Matthias	54	1,6	14 Lara	44	1,3
15 Florian	53	1,5	15 Mia	43	1,3
16 Leon	51	1,5	16 Magdalena	38	1,2
17 Samuel	50	1,4	17 Lisa	37	1,1
18 Daniel	49	1,4	Sophie	37	1,1
Leo	49	1,4	19 Alina	36	1,1
20 Andreas	40	1,2	Emilia	36	1,1
Matteo	40	1,2	Lina	36	1,1
Philipp	40	1,2			

Sarah und David/Elias/Maximilian belegten im Jahr 2011 die Spitzenposition in der Hitliste der beliebtesten Vornamen für Tiroler Babys. Sarah erreichte nicht nur 2011, sondern bereits auch 2007 den ersten Platz der beliebtesten Vornamen, 2010 und 2009 war dieser Name an dritter Stelle zu finden. Bei den männlichen Vornamen teilen sich 2011 gleich drei Namen den ersten Rang, nämlich David, Elias und Maximilian. 82 Mädchen und je 89 Knaben erhielten von ihren Eltern die Namen Sarah (2,5 % aller erfassten 3.274 weiblichen Neugeborenen) und David, Elias oder Maximilian (je 2,6 % der 3.450 männlichen Babys). Auch Jakob und Simon (je 2,5 %) für Knaben sowie Emma (2,4 %), Anna und Sophia (je 2,3 %) für Mädchen wurden von den Eltern relativ häufig ausgewählt.

Über einen längeren Zeitraum (1984 bis 2011, hier eingeschränkt auf Tiroler Babys mit österreichischer Staatsbürgerschaft) betrachtet, sind auch einige der absoluten „Modenamen“ des Jahres 2011 an vorderster Front zu finden. Sarah liegt bei den Mädchen mit 2,6 % knapp

hinter Anna (2,7 %) und Julia (3,2 %) und vor Stefanie (2,4 %) ganz vorne, während Emma, Sophia und Leonie nicht im Vorderfeld aufscheinen.

Vergleicht man die Rangfolge der Knabennamen aus dem Jahr 2011 mit der Reihenfolge über einen längeren Zeitraum, so findet man den beliebtesten Vornamen David aus 2011 nur mehr an 14. Stelle und Elias und Maximilian scheinen in der „Hitliste“ gar nicht auf. In den Jahren 1984 – 2011 bilden Lukas (3,5 %), Daniel (3,3 %) und Michael (3,0 %) das Spitzentrio der Knabennamen.

Bei der Namensuche geben sich die frischgebackenen Eltern von Mädchen wählerischer als jene von Knaben: So genügten im Darstellungszeitraum (28 Jahre) für die Hälfte (50 %) der männlichen Neugeborenen 21 Vornamen, während die Eltern der Mädchen für ebenfalls 50 % ihrer Babys immerhin 37 verschiedene Rufnamen auserkoren haben.

Tab. 18:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2011

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	3.372	3,5	1 Julia	2.983	3,2
2 Daniel	3.217	3,3	2 Anna	2.557	2,7
3 Michael	2.974	3,0	3 Sarah	2.389	2,6
4 Florian	2.924	3,0	4 Stefanie	2.234	2,4
5 Andreas	2.839	2,9	5 Lisa	2.085	2,2
6 Stefan	2.703	2,8	6 Katharina	1.939	2,1
Thomas	2.703	2,8	7 Sabrina	1.536	1,7
8 Matthias	2.670	2,7	8 Melanie	1.528	1,6
9 Christoph	2.461	2,5	9 Christina	1.525	1,6
10 Manuel	2.313	2,4	10 Theresa	1.502	1,6
11 Alexander	2.243	2,3	11 Laura	1.481	1,6
12 Simon	2.223	2,3	12 Magdalena	1.323	1,4
13 Martin	2.188	2,2	13 Maria	1.311	1,4
14 David	2.104	2,2	14 Hannah	1.179	1,3
15 Patrick	2.098	2,2	15 Verena	1.183	1,3
16 Markus	2.000	2,1	16 Sandra	1.152	1,2
17 Philipp	1.924	2,0	17 Carina	1.119	1,2
18 Dominik	1.922	2,0	18 Viktoria	1.085	1,2
19 Fabian	1.800	1,8	19 Katrin	1.035	1,1
20 Johannes	1.779	1,8	20 Lena	1.024	1,1

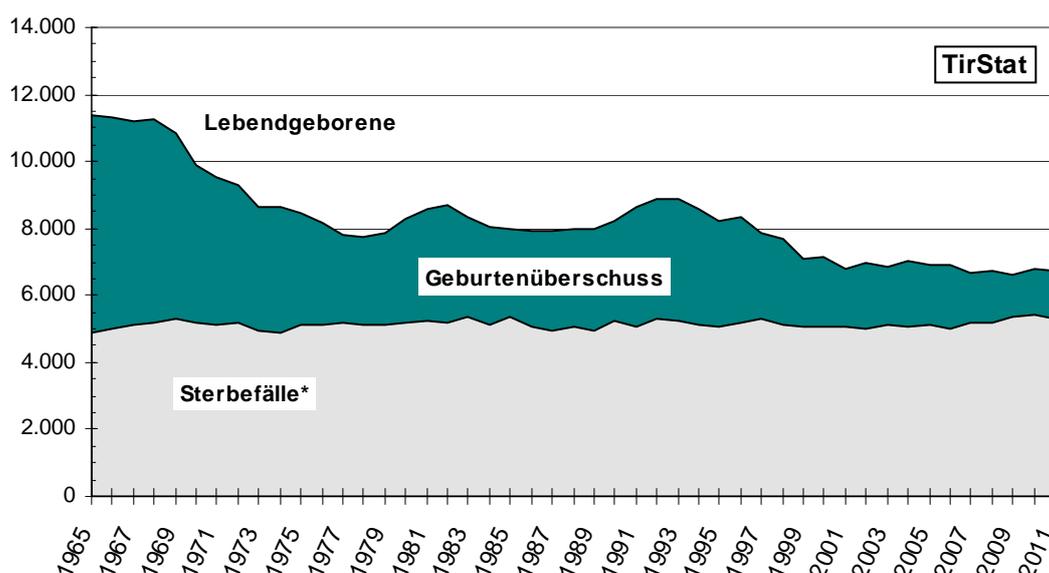
Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

Zahl der Neugeborenen sinkt im Jahr 2011 um – 1,4 %

Im laufenden Jahrzehnt pendelt die Geburtenzahl in Tirol mit nur geringen Schwankungen zwischen 6.600 und 7.000 und wird sich nach den aktuellen Prognosewerten von Statistik Austria auch in den kommenden 10 Jahren etwa in diesem Rahmen bewegen. 2011 wurden in sechs Bundesländern sinkende Geburtenzahlen verzeichnet. Tirol liegt österreichweit mit einem Minus von 1,4 % nach Kärnten (-2,7 %), Vorarlberg (- 2,4), der Steiermark (- 2,0 %) und Oberösterreich (- 1,9) an fünfter Stelle mit rückläufigen Geburtenzahlen. Den höchsten Zuwachs an Geburten konnte die Bundeshauptstadt mit + 1,0 % verbuchen. Im vergangenen Jahr erblickten in Tirol insgesamt 6.725 Neugeborene das Licht der Welt. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich somit die Anzahl der Neugeborenen um – 96 Babys (-1,4 %). Bemerkenswert ist, dass das **Geburtenniveau** derzeit **um rund 22 % tiefer als noch vor rund 15 Jahren** liegt (1992 – 1996 durchschnittlich 8.570 Lebendgeborene pro Jahr), ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit zuvor noch nicht verzeichnet.

In der Folge sind auch die **Gesamtfertilitätsrate** (GFR, 1,40) und die **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,68) der Tiroler Frauen im Jahr 2011 geringfügig gesunken. Damit liegen die Werte mit geringen Schwankungen auf ähnlichem Niveau wie in den vorangegangenen Jahren, aber deutlich über den bisherigen Tiefstwerten aus dem Jahr 2001 (1,33 bzw. 0,64; Definitionen bei Tabelle 19 auf Seite 41). Allerdings verfehlt die NRR des Jahres 2011 jenen Wert, der (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre, um **32 %**. Vereinfacht bedeutet dies, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu etwa zwei Drittel durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

Geburtenbilanz in Tirol seit 1965



* Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol (ca. 70 jährlich)

Die beiden folgenden Grafiken zeigen die **Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung**: In den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts lag das mittlere Erstheiratsalter durchwegs bei etwa 23 Jahren für die Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der achtziger Jahre wurden Braut und Bräutigam stetig älter, derzeit heiraten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit etwas über 30 und Männer mit knapp 33 Jahren, sind also beide um rund 7 Jahre älter als die Brautleute vor ca. 30 Jahren. Interessant dabei, dass der Altersunterschied zwischen den Frischvermählten von anfänglich rund 3 Jahren zuerst auf 2 Jahre geschrumpft ist, seit etwa 10 Jahren jedoch wieder ansteigt und zwischenzeitlich wieder etwa dem Ausgangswert entspricht. Parallel zum Heiratsverhalten ist auch das Durchschnittsalter der Eltern angestiegen – diese Zeitreihen stehen jedoch erst ab 1989 zur Verfügung.

Höhere Fertilität der ausländischen Frauen als der Österreicherinnen

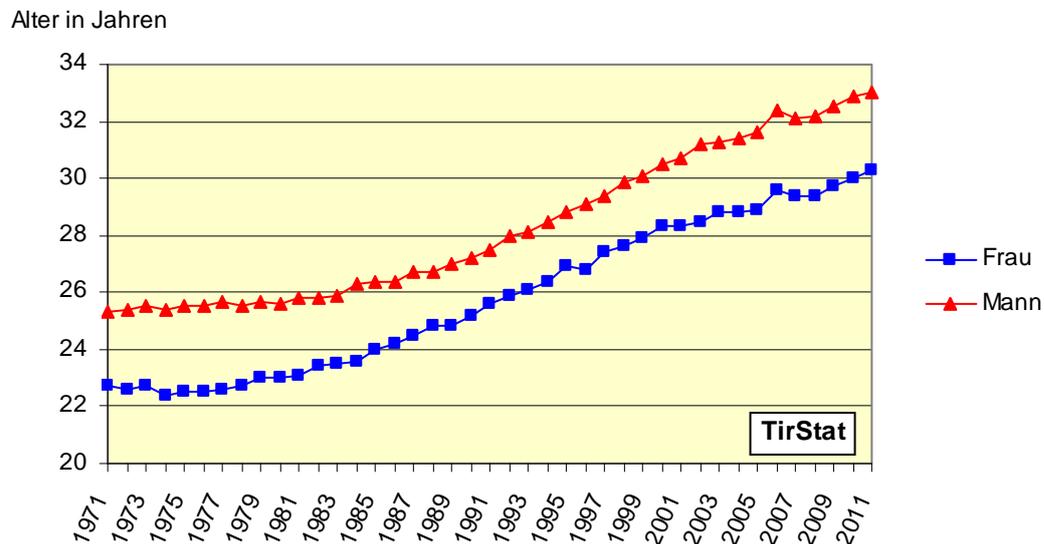
Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt 5.868 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 857 mit anderer Staatsangehörigkeit. Die Zahl der **österreichischen Babys** ist um **- 134 (- 2,2 %) gesunken**, Kinder mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** wurden hingegen um **38 bzw. + 4,6 % mehr geboren**. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2011 im Durchschnitt 43, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft jedoch 62 Kinder (2010: 43 bzw. 66 Säuglinge) zur Welt. Die **Gesamtfertilitätsrate der Ausländerinnen erreicht 1,65, jene der Österreicherinnen 1,35** (2010: 1,75 bzw. 1,36; Definition bei Tabelle 19). Die 857 Babys mit **fremder Staatsbürgerschaft** ergeben einen **Anteil von 12,7 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, dieser Wert ist um 0,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Der Höchststand des AusländerInnenanteils an den Geburten ist für das Jahr 2000 mit 13,7 % verzeichnet.

3.066 Babys, um 77 oder 2,6 % mehr als im Jahr 2010, kamen in Tirol **unehelich** zur Welt, für die **ehelichen** Lebendgeborenen ergibt sich ein Rückgang um -4,5 % (-173 Kinder) auf 3.659 Babys. Daraus ergibt sich eine **Unehelichenquote von 45,6 %** (2010: 43,8 %) in Tirol. In den südlichen Bundesländern Kärnten (53 %) und in der Steiermark (49 %) ist die Unehelichenquote traditionell am höchsten.

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2011 erblickte nach einer 39,6 Wochen dauernder Schwangerschaft der zum Zeitpunkt der Spontangeburt 30½ Jahre alten Mutter und des rund 34½-jährigen Vaters in einem Krankenhaus das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,3 Zentimetern exakt 3,272 Kilogramm. Die 2011-er Babys waren damit bei der Geburt um 1 Millimeter größer und um 28 Gramm schwerer als jene des Jahrganges 2010. Drei Fünftel (61 %) der Neugeborenen wurden nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 53 % in der 40. oder 41. Woche, geboren. Für 9 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der 38. Schwangerschaftswoche, sie werden den **Frühgeborenen** zugerechnet.

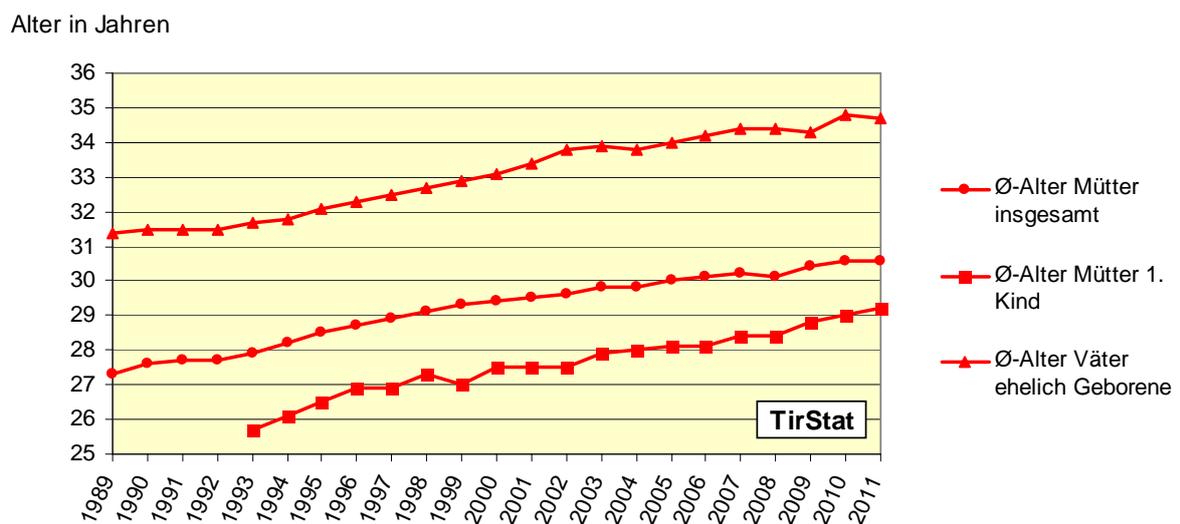
Tiroler Frauen und Männer heiraten immer später ...

Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1971



... und werden auch immer später Eltern

Durchschnittliches Alter der Eltern² bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median)

² Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

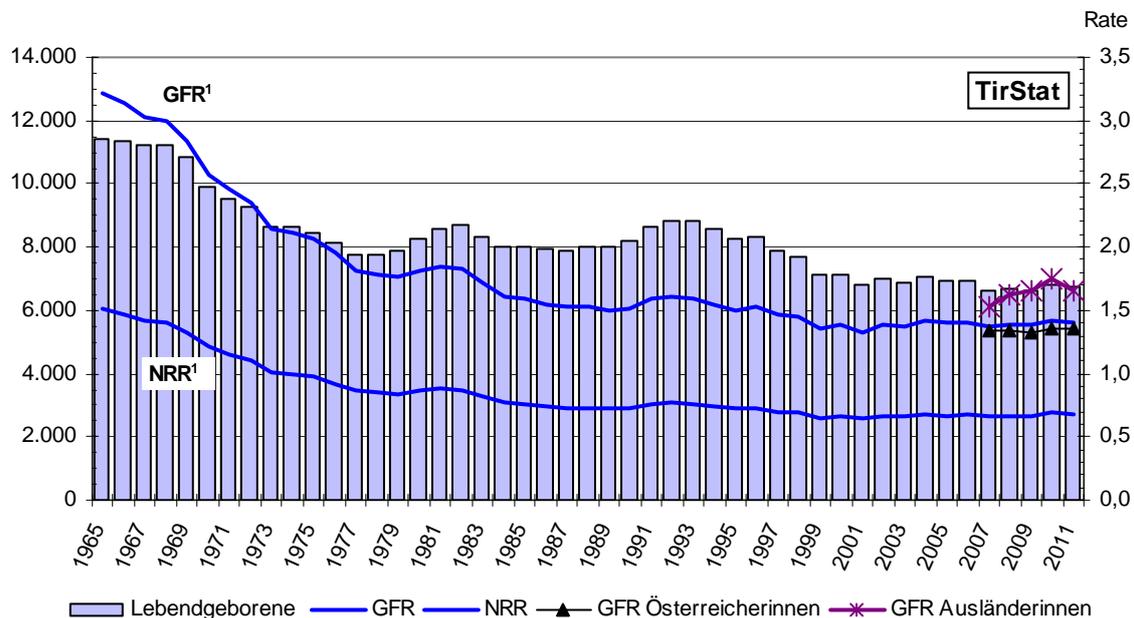
6.526 oder 97 % der Säuglinge kamen 2011 als Einzelgeborene zur Welt, 198 Babys (2,9 %) stammen aus Mehrlingsschwangerschaften – darunter 3 Kinder aus einer Drillingsgeburt.

Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben, im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 7 Millimeter größer und um 142 Gramm schwerer. Im langjährigen Vergleich sind darüber hinaus ehelich geborene Babys um fast einen halben Zentimeter (2011: 3 mm) größer und 80 Gramm (2011: 96 g) schwerer als uneheliche Kinder.

Tirol hat nach Wien den höchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer

Als Differenz aus den 6.725 Lebendgeborenen sowie den 5.328 Verstorbenen resultiert ein **Geburtenüberschuss** von + 1.397 Personen. Mit einem Plus von 25 Personen (+ 1,8 %) liegt der Geburtensaldo geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Tirol hat nach Wien, aber vor Vorarlberg, Oberösterreich und Salzburg die höchste positive Geburtenbilanz aller Bundesländer. In Niederösterreich, der Steiermark, in Kärnten und im Burgenland ist die Geburtenbilanz negativ, in diesen Ländern starben 2011 jeweils bis zu 1.900 mehr EinwohnerInnen als Babys geboren wurden. Für das gesamte Bundesgebiet errechnet sich mit rund + 1.600 Personen ein positiver Geburtensaldo (2010: + 1.500 Personen).

Fruchtbarkeit in Tirol seit 1965



¹ Definition siehe Tabelle 19 auf Seite 41

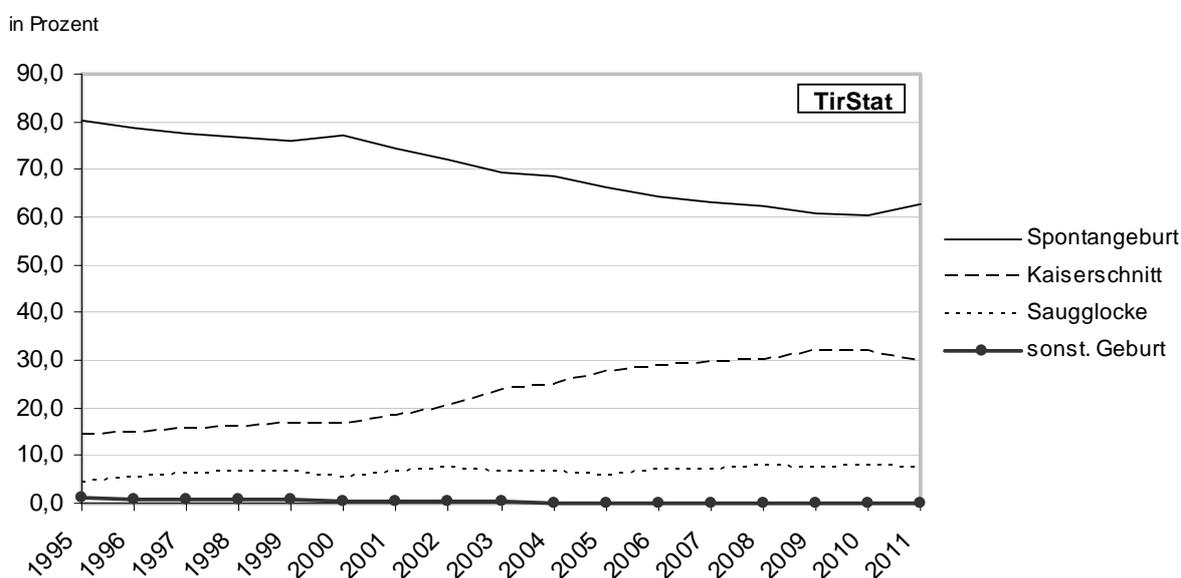
Weniger Kaiserschnitte – wieder mehr Spontangeburt

Informationen über die Art der Geburt liegen seit 1995 vor. Damals waren 80 % der Entbindungen Spontangeburt, 14 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4 % wurde die

Saugglocke eingesetzt. Schließlich kamen 1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Inzwischen gibt fast jedes dritte Neugeborene nach erfolgtem **Kaiserschnitt** (Sektio) – 30 % im Jahr 2011 – den ersten Schrei ab, die Sektio-Rate hat sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt. Erstmals seit Aufzeichnungsbeginn (1995) ist ein Rückgang bei der Entbindungsart Kaiserschnitt (- 8 %) zu beobachten, gleichzeitig ist die Zahl der Spontangeburt gestiegen (+ 2,8 %). Die Saugglockengeburt findet mit 7 % doppelt so oft statt als noch vor 16 Jahren. Überwiegend (63 %) erfolgt die Entbindung aber nach wie vor im Zuge einer Spontangeburt und nur noch vereinzelt – 2011 in 4 Fällen – sind Zangengeburt und Manualhilfe zu registrieren.

Lebendgeborene nach Art der Entbindung in Tirol seit 1995



6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

2009 kommt es zu einem **Bruch in den Zeitreihen über die Sterbefälle und den damit in Zusammenhang stehenden Maßzahlen** – erstmalig wurden von Statistik Austria für dieses Jahr auch im Ausland verstorbene EinwohnerInnen in der Größenordnung von jährlich etwa 70 für Tirol relevanten Fällen – mehrheitlich männliche Gestorbene - in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst.

Die Sterblichkeit in Tirol - Gestorbene in Relation zur Einwohnerzahl - ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte bis 2008 mit nur unbedeutenden Unterbrechungen beständig gesunkenen (Tab. 19), als Folge davon ist die **Lebenserwartung** stetig gestiegen und hat eine beachtliche Höhe erreicht. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von gut 79 Jahren rechnen, das ist 0,2 Jahre mehr als 2010 und ist exakt wieder der Wert wie vor Erfassung der Auslandstodesfälle. Weibliche Säuglinge

haben statistisch derzeit über 84 Lebensjahre vor sich und damit eine um über 5 Jahre höhere Lebenserwartung gegenüber den Knaben. Sowohl die Tiroler Frauen als auch die Männer liegen bezüglich der **Lebenserwartung durchgehend im österreichischen Spitzenfeld**. Allein im Laufe der letzten 20 Jahre ist die Lebenserwartung für Tiroler Frauen um 4½, für Männer um über 5 Lebensjahre gestiegen.

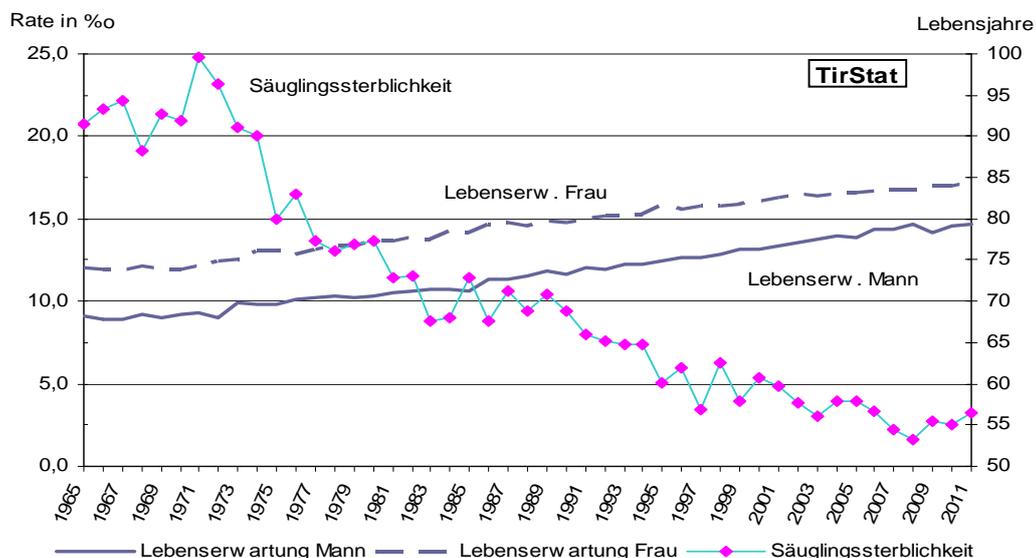
Zum Vergleich: **In den frühen Sechziger Jahren**, also vor rund viereinhalb Jahrzehnten, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **etwa 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten **Frauen bei ihrer Geburt rund 39 und Männer 36 Lebensjahre** erwarten.

Gegenüber 2010 ist die Sterbeziffer mit 7,5 um 0,2 gesunken, der historische Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen je 1.000 Einwohner bleibt somit unangetastet. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren verzeichnet Tirol 2011 hinter Vorarlberg (7,0) eine der niedrigsten Sterbeziffern aller Bundesländer.

Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: markantes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt, doch bei dieser Todesursache ist der männliche Überhang weit nicht mehr so ausgeprägt wie noch vor einigen Jahren) und durch „Brustkrebs“. Aus der Aufstellung der Gestorbenen nach dem Alter ist das erhöhte Sterberisiko der männlichen Bevölkerung bis hinauf in die hohen Altersgruppen gut ablesbar.

Säuglingssterblichkeit nimmt 2011 in Tirol zu

Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Tirol seit 1965



Die **Säuglingssterblichkeit** hat in Tirol nach dem Jahr 2000 nie mehr den 5-Promille-Wert erreicht und kommt 2011 auf 3,3 im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene zu liegen, das bedeutet gegenüber 2010 (2,5) eine Zunahme. Nur Salzburg (1,8), die Steiermark (2,0) gefolgt von Oberösterreich (3,0 gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene) weisen 2011 eine niedrigere Säuglingssterblichkeit als Tirol auf. Allerdings ist bei diesen Maßzahlen zu berücksichtigen, dass die **Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering** sind und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können** - das demonstrieren die in der Tabelle 19 auf Seite 41 angeführten Werte sehr anschaulich. Dies trifft natürlich in noch stärkerem Maße für eine **bezirksweise Aufgliederung** zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 28 auf Seite 49 nur **mehrfährige Durchschnitte** dargestellt. Absolut gesehen sind im vergangenen Jahr 22 gestorbene Säuglinge im Bundesland zu beklagen.

Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit **innerhalb der vergangenen fünf Jahrzehnte kontinuierlich auf etwa ein Zehntel des Ausgangsniveaus gesunken**. Anfangs der Sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts sind noch zwischen 25 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol seit Mitte/Ende der Neunziger Jahre tendenziell rückläufig. Wurden in den beiden Jahrzehnten davor jährlich etwa um 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und später durch deren tatsächliche Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so scheint sie sich jetzt bei unter 3.000 jährlichen Hochzeiten einzupendeln. Für die Jahre 2009 (2.913 Eheschließungen bzw. + 1,5 %) und 2010 (2.977 bzw. + 2,2 %) konnten noch leichte Zunahmen bei den Eheschließungen verzeichnet werden, 2011 setzte sich der rückläufige Trend aber mit 2.905 (- 2,4 %) Hochzeiten fort.

In Tabelle 24 auf Seite 46 ist die **gegenläufige Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 Einwohner - seit 1975** dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen seither beinahe verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten bis heute kontinuierlich um ein Drittel gesunken. Allerdings wurde bei den Scheidungen mit 2,0 je 1.000 TirolerInnen im Jahr 2001 der Höchststand und bei den Eheschließungen gleichzeitig mit 3,9 der Tiefststand erreicht. Seit fast 10 Jahren verharrt die Scheidungsziffer rund um 1,8, die Eheschließungsrate bei etwas über 4,0 – jeweils mit geringen Schwankungen, im Jahr 2011 konkret bei 1,7 bzw. 4,1.

Bei **2.158 Hochzeiten des Jahres 2011 (74 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**). Zum Zeitpunkt der Erstheirat (beide ledig) ist die Braut derzeit (2011) genau 30 Jahre und 2 Monate alt, der Bräutigam heiratet einen Monat vor seinem 33. Geburtstag. Bezogen auf alle Hochzeiten, heirateten die Frauen mit 31 Jahren und 3 Monaten, die Männer mit 34 Jahren und 7 Monaten (jeweils Median).

981 oder 33,8 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits **mindestens ein gemeinsames Kind**, größtenteils ein (605 Paare) oder zwei Kinder (335). 32 Brautpaare waren bereits Eltern von 3 gemeinsamen Kindern, 5 Paare hatten 4 und 4 Paare 5 Kinder. Im Durchschnitt hatten 100 Hochzeitspaare zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits 49 gemeinsame Kinder, eingeschränkt auf Eheschließungen mit gemeinsamen Kindern waren es 144 Kinder je 100 Ehen. Insgesamt **1.411 Kinder** wurden **durch Heirat legitimiert**. Überwiegend waren diese Kinder anlässlich der Hochzeit noch jünger als sechs Jahre (1.104 oder 78 %), darunter hatten 219 (16 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei **2.258 (78 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 333 Fällen (11 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 206 Eheschließungen (7 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 108 Ehen (4 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat. Bei 60 Eheschließungen hatten Braut und Bräutigam die selbe ausländische Staatsbürgerschaft, 48 Paare kamen aus unterschiedlichen Ländern.

Jahr	insg.	Brautpaar beide Inland	Frau Inland/ Mann Ausland	Mann Inland/ Frau Ausland	Brautpaar beide Ausland	
					Staatsangehörigkeit verschieden	gleich
2009	2.913	2.272	175	327	49	90
2010	2.977	2.317	196	339	47	78
2011	2.905	2.258	206	333	48	60

23 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften

Im Jahr 2010 wurde in Österreich erstmalig für gleichgeschlechtliche Paare die gesetzliche Möglichkeit geschaffen, ihre Partnerschaft in der dafür zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde eintragen zu lassen. 2010 machten bundesweit 705 Paare davon Gebrauch, 2011 wagten nur mehr 433 Paare (- 38,6 %) diesen Schritt. Mehr als die Hälfte aller eingetragenen Partnerschaften (52,0 %) wurden 2011 von in Wien wohnhaften Paaren gegründet.

In Tirol ließen sich 23 Paare (2010: 45 Paare, - 48,9 %), 13 Gemeinschaften von Frauen und 10 von Männern, ihre Partnerschaft im Jahr 2011 amtlich besiegeln. 11 der 26 betroffenen Frauen (42 %) waren unter 40 Jahre alt und 20 (77 %) vor der Eintragung ledig, von den 20 Männern waren 10 (50 %) noch unter 40 Jahre und 17 (85 %) vorher noch nicht verheiratet. 3 Männer und 6 Frauen waren geschieden, also zuvor schon (mindestens) einmal verheiratet.

2011 wurden im gesamten Bundesgebiet 13 eingetragene Partnerschaften gerichtlich aufgelöst, davon eine in Tirol.

Minimaler Rückgang der Ehetrennungen (- 1 %); 38 % der Ehen werden geschieden, Scheidungsrate in Oberösterreich (37,1 %), Salzburg (37,4 %) und Tirol und (37,7 %) am niedrigsten

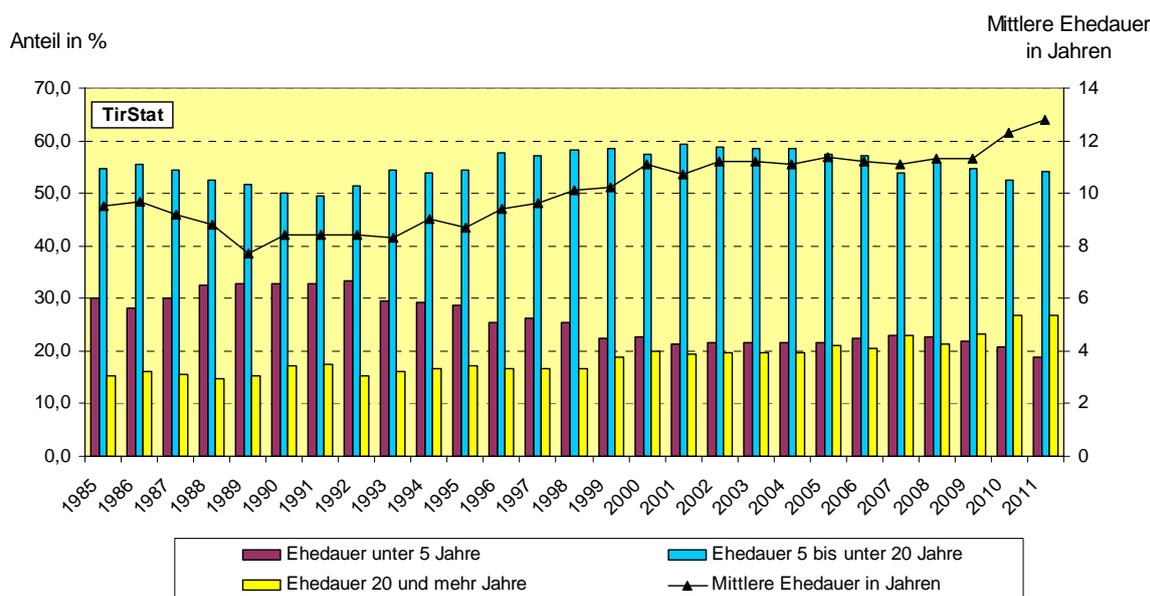
Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2011 in Tirol mit 1.215 etwa gleich viele **Ehen rechtskräftig geschieden** wie im Vorjahr (- 12 Scheidungen bzw. - 1,0 %). Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine **Gesamtscheidungsrate von 37,7 %** (2010: 37,8), das heißt konkret, dass von fünf derzeit in Tirol geschlossenen Ehen drei dauerhaft bestehen bleiben und zwei eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden - sollten die in den Jahren seit 2001 festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben. Tirol weist damit 2011 knapp hinter Oberösterreich und Salzburg eine der **niedrigsten Scheidungsraten aller Bundesländer** auf. Am trennungsfreudigsten sind nach wie vor die Wiener, die mit einer Gesamtscheidungsrate von 49,8 % den Bundesländervergleich anführen. In der Bundeshauptstadt wird folglich jede zweite der geschlossenen Ehen wieder gerichtlich getrennt. Österreichweit enden 43 % der derzeit geschlossenen Ehen vor dem Scheidungsrichter.

1.083 oder **89,1 % der Scheidungen** erfolgten 2011 in Tirol **im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 52 (4,3 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 57 (4,7 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 23 Ehen wurden nach ausländischem Recht (22) bzw. wegen Geisteskrankheit (1) getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 74,7 % der Fälle durch Antrag und in 25,3 % durch eine Klage - diese wurde überwiegend von den Frauen eingebracht (14,9 % aller Verfahren).

231 der geschiedenen Ehen (19 %) bestanden weniger als fünf Jahre - darunter 11 sogar kürzer als ein Jahr - , 262 (22 %) Ehen wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 396 (33 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 326 Ehepaare (27 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden, darunter 189 (16 %) erst, nachdem sie die Silberhochzeit schon gefeiert hatten. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der 2011 erfolgten Scheidung 42 Jahre und 3 Monate, jenes der Männer 44 Jahre und 7 Monate, die geschiedenen Ehen hatten **durchschnittlich einen Bestand von 12 Jahren und 7 Monaten** (Median).

Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.474 Kinder betroffen**, im Schnitt 121 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **189 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 436 Ehen (36 %) waren kinderlos, in 272 Fällen (22 %) stammt ein Kind und bei 362 Scheidungen (30 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 145 der geschiedenen Paare (12 %) haben drei oder mehr Kinder, darunter sind neun Paare mit 5 und ein Paar mit 7 Kindern. 1.023 oder 70 % der „Scheidungswaisen“, waren zum Scheidungstermin noch jünger als 18 Jahre (minderjährig), von diesen haben **743 (50 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet**.

Ehescheidungen in Tirol nach Dauer der Ehe seit 1985 (Anteil in Prozent);
mittlere Ehedauer in Jahren (Median)



In Tirol wurden 2011 um 415 mehr Ehen aufgelöst als neue Ehen gegründet

Insgesamt wurde im Jahresverlauf 2011 die **standesamtliche Verbindung von 3.320 Tiroler Paaren aufgelöst**. Neben den 1.215 gerichtlichen Scheidungen (37 % der Ehelösungen) wurde die Gemeinschaft von 2.103 Ehepaaren (63 %) durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet, zwei Ehen wurde durch Nichtigerklärung aufgelöst. Als Differenz aus den 2.905 Hochzeiten und den 3.320 Ehelösungen ergibt sich für das Referenzjahr ein Eheschließungsdefizit von - 415 (2010: - 384). Bezieht man darüber hinaus in diese Rechnung auch die 23 eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaften mit ein, so verringert sich dieses Defizit auf - 392 Gemeinschaften.

Tab. 19:

Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle ¹			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendge- borene abs.	GFR ¹	NRR ¹	absolut	Sterbe- rate ¹	Säuglings- sterberate ¹	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,38	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	84,0
2010	6.821	1,42	0,69	5.449	7,7	2,5	79,1	84,0
2011	6.725	1,40	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4

¹ GFR = **Gesamfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.

NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.

Sterbefälle: Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol.

Sterberate: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.

Säuglingssterberate: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 20:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2010 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	6.749	78.403	- 95	- 1,4
Lebendgeborene	6.725	78.109	- 96	- 1,4
dar. AusländerInnen	857	12.186	38	4,6
in % der Lebendgeborenen	12,7	15,6	0,7	
eheliche Lebendgeborene	3.659	46.587	- 173	- 4,5
uneheliche Lebendgeborene	3.066	31.522	77	2,6
in % der Lebendgeborenen	45,6	40,4	1,8	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,40	1,43	- 0,02	
Nettoreproduktionsrate	0,68	0,69	- 0,01	
Totgeborene	24	294	1	4,3
<u>Sterbefälle</u>	5.328	76.479	- 121	- 2,2
Sterberate je 1.000 EW.	7,5	9,1	- 0,2	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	22	281	5	29,4
in % der Lebendgeborenen	3,3	3,6	0,8	
Perinatale Sterblichkeit ¹ abs.	34	448	2	6,25
in % der Lebendgeborenen	5,1	5,7	0,4	
<u>Geburtenüberschuss</u>	1.397	1.630	25	1,8
<u>Lebenserwartung in Jahren</u>				
bei der Geburt				
Mann	79,3	78,1	0,3	0,4
Frau	84,4	83,4	0,4	0,5
mit 60 Jahren				
Mann	22,8	21,7	0,6	2,6
Frau	26,2	25,6	0,4	1,5
<u>Eheschließungen</u>	2.905	36.426	- 72	- 2,4
dar. Erstehen	2.158	24.028	- 10	- 0,5
in % der Eheschließungen	74,3	66,0	1,5	
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	30,3	29,5	0,3	1,0
Mann	33,0	32,0	0,1	0,3
<u>Ehescheidungen</u>	1.215	17.295	- 12	- 1,0
betroffene Kinder	1.474	19.451	54	3,8
dar. Kinder unter 18 Jahre	1.023	13.347	17	1,7
Gesamtscheidungsrate ²	37,7	43,0	- 0,1	

¹ **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

² **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 21:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6
2009	5.886	750	11,3	789	472	37,4
2010	6.002	819	12,0	852	520	37,9
2011	5.868	857	12,7	786	611	43,7

Tab. 22:

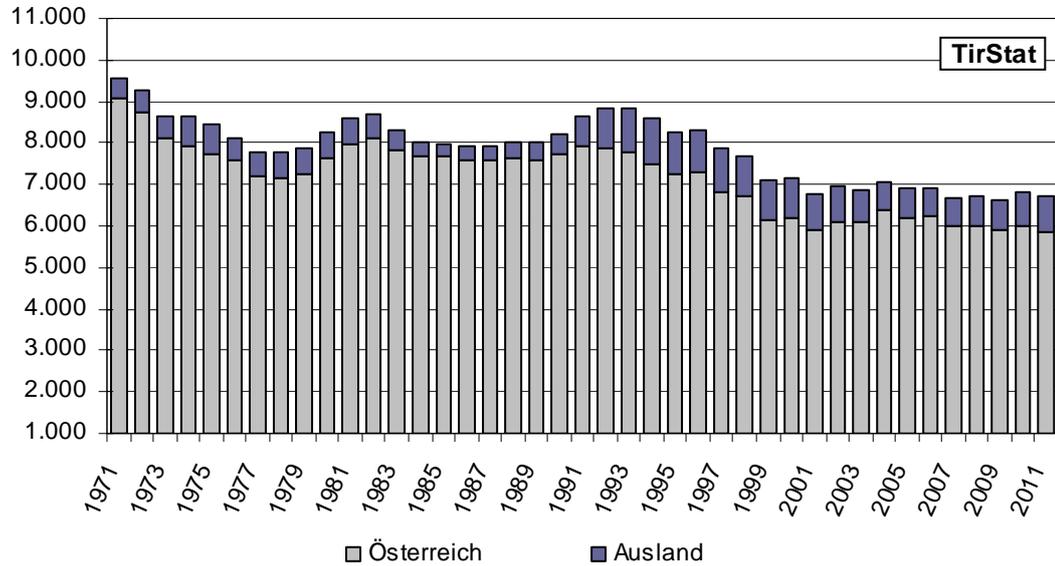
Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen¹

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %								
Lebendgeborene insges.	6.725	100,0	3.451	100,0	3.274	100,0	3.659	100,0	3.066	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	6.653	98,9	3.409	98,8	3.244	99,1	3.623	99,0	3.030	98,8
Hausgeburt	61	0,9	35	1,0	26	0,8	30	0,8	31	1,0
sonstige Geburt	10	0,1	6	0,2	4	0,1	6	0,2	4	0,1
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.227	62,9	2.141	62,1	2.086	63,7	2.349	64,2	1.878	61,3
Kaiserschnitt	2.000	29,7	1.035	30,0	965	29,5	1.083	29,6	917	29,9
Saugglocke	493	7,3	272	7,9	221	6,8	225	6,1	268	8,7
andere	4	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1
Schwangerschaftsdauer (angefang. Wochen)										
bis 32	64	1,0	28	0,8	36	1,1	29	0,8	35	1,1
33 bis 37	508	7,6	276	8,0	232	7,1	273	7,5	235	7,7
38 bis 39	2.044	30,4	1.035	30,0	1.009	30,8	1.156	31,6	888	29,0
40 bis 41	3.555	52,9	1.813	52,5	1.742	53,2	1.918	52,4	1.637	53,4
42 und mehr	553	8,2	298	8,6	255	7,8	283	7,7	270	8,8
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,6		39,6		39,6		39,6		39,6	
Lebendgeburtenfolge										
1. Kind	3.329	49,5	1.718	49,8	1.611	49,2	1.360	37,2	1.969	64,2
2. Kind	2.374	35,3	1.230	35,6	1.144	34,9	1.502	41,0	872	28,4
3. Kind	766	11,4	382	11,1	384	11,7	596	16,3	170	5,5
4. Kind	180	2,7	92	2,7	88	2,7	141	3,9	39	1,3
5. und weiteres Kind	75	1,1	28	0,8	47	1,4	60	1,6	15	0,5
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	133	2,0	56	1,6	77	2,4	52	1,4	81	2,6
2.000 bis u. 2.500	299	4,4	137	4,0	162	4,9	155	4,2	144	4,7
2.500 bis u. 3.000	1.321	19,6	554	16,1	767	23,4	664	18,1	657	21,4
3.000 bis u. 3.500	2.765	41,1	1.365	39,6	1.400	42,8	1.471	40,2	1.294	42,2
3.500 bis u. 4.000	1.754	26,1	1.039	30,1	715	21,8	1.028	28,1	726	23,7
4.000 bis u. 4.500	402	6,0	265	7,7	137	4,2	249	6,8	153	5,0
4.500 und mehr	50	0,7	34	1,0	16	0,5	40	1,1	10	0,3
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.272		3.341		3.199		3.316		3.220	
Körperlänge (cm)										
unter 40	30	0,4	12	0,3	18	0,5	15	0,4	15	0,5
40 bis u. 45	142	2,1	65	1,9	77	2,4	61	1,7	81	2,6
45 bis u. 50	2.067	30,7	880	25,5	1.187	36,3	1.089	29,8	978	31,9
50 bis u. 55	4.190	62,3	2.297	66,6	1.893	57,8	2.303	62,9	1.887	61,6
55 und mehr	295	4,4	196	5,7	99	3,0	191	5,2	104	3,4
Ø arithm. Mittel; cm	50,3		50,7		50,0		50,5		50,2	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	6.526	97,1	3.355	97,2	3.171	96,9	3.546	96,9	2.980	97,2
Mehrlingskinder	198	2,9	95	2,8	103	3,1	113	3,1	85	2,8
Zwillinge	195	2,9	95	2,8	100	3,1	110	3,0	85	2,8
Drillinge	3	0,0	-	-	3	0,1	3	0,1	-	-
erkennbare Missbildungen bei der Geburt	18	0,3	12	0,3	6	0,2	11	0,3	7	0,2

¹ In dieser Aufstellung ist das zusätzlich von der Gemeinde Jungholz gemeldete Baby (0,01 % aller Lebendgeborenen in Tirol) lediglich in der Summenzeile, nicht jedoch bei den Merkmalsgliederungen enthalten.

Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1971

Lebendgeborene



Tab. 23:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		Scheidungen		
	insg.	dar. abs.	Erstehen in %	insg. abs.	unehelich in %	AusländerInnen abs.	in %	insg.	dar. im 1. Lebensjahr	abs.	je 1.000 EW	
lbk-Stadt	446	319	71,5	997	443	44,4	219	22,0	1.051	2	230	1,9
Imst	237	183	77,2	536	232	43,3	48	9,0	363	4	94	1,6
lbk-Land	766	549	71,7	1.656	703	42,5	220	13,3	1.171	3	325	2,0
Kitzbüchel	245	178	72,7	536	277	51,7	65	12,1	480	2	70	1,1
Kufstein	408	303	74,3	991	471	47,5	107	10,8	726	2	186	1,8
Landeck	193	158	81,9	446	182	40,8	46	10,3	317	1	77	1,8
Lienz	151	129	85,4	420	210	50,0	12	2,9	383	1	53	1,1
Reutte	131	101	77,1	281	121	43,1	47	16,7	274	1	56	1,8
Schwaz	328	238	72,6	862	427	49,5	93	10,8	563	6	124	1,6
Tirol	2.905	2.158	74,3	6.725	3.066	45,6	857	12,7	5.328	22	1.215	1,7

Tab. 24:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungs- rate (in %) ¹
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	-
1976	3.462	6,1	578	1,0	-
1977	3.259	5,7	578	1,2	-
1978	3.096	5,4	685	1,2	-
1979	3.326	5,7	775	1,4	-
1980	3.402	5,8	762	1,3	-
1981	3.360	5,7	731	1,2	-
1982	3.494	5,9	809	1,4	-
1983	4.274	7,2	777	1,3	-
1984	3.701	6,2	768	1,3	-
1985	3.478	5,8	823	1,4	-
1986	3.678	6,1	819	1,4	-
1987	5.935	9,8	846	1,4	-
1988	2.854	4,7	821	1,3	-
1989	3.428	5,5	826	1,3	-
1990	3.648	5,8	883	1,4	-
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,6	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.285	1,9	36,9
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2010	2.977	4,2	1.227	1,7	37,8
2011	2.905	4,1	1.215	1,7	37,7

¹ Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 25:

Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985

Jahr	Ins- gesamt	Ehedauer in Jahren (Anteil in Prozent)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1986	819	0,9	27,5	23,0	19,9	12,7	9,5	6,6	9,7
1987	846	4,0	26,1	23,2	16,0	15,1	8,2	7,4	9,2
1988	821	3,7	29,0	21,6	17,4	13,5	9,0	5,8	8,8
1989	826	2,7	30,3	26,5	14,0	11,3	7,9	7,4	7,7
1990	883	3,6	29,1	24,2	14,0	11,8	9,3	7,9	8,4
1991	812	2,8	30,0	21,9	15,3	12,4	9,2	8,3	8,4
1992	876	2,5	30,8	26,3	13,6	11,4	7,4	8,0	8,4
1993	894	2,6	27,0	28,7	13,4	12,2	9,1	7,0	8,3
1994	1.040	2,8	26,5	25,6	16,2	12,2	8,8	8,0	9,0
1995	1.032	2,8	25,9	26,3	17,2	10,8	8,1	8,9	8,7
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1997	1.162	1,4	24,8	26,3	16,9	13,9	8,7	8,0	9,6
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
1999	1.155	1,9	20,5	27,0	18,0	13,5	9,4	9,7	10,2
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,2
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,1
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,3
2011	1.215	0,9	18,1	21,6	17,9	14,7	11,3	15,6	12,8

Tab. 26:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	772	30,0	686	24,9
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	219	8,5	91	3,3
Verdauungsorgane, Bauchfells	214	8,3	188	6,8
Geschlechtsorgane, Harnorgane	116	4,5	103	3,7
Brustdrüse	1	0,0	99	3,6
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	60	2,3	67	2,4
Lippe, Mundhöhle, Rachens	20	0,8	6	0,2
Bösartiges Melanom der Haut	12	0,5	15	0,5
Sonstige Erkrankungen	130	5,0	117	4,3
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	902	35,0	1.235	44,9
Ischämische Herzkrankheiten	506	19,6	510	18,5
Akuter Myokardinfarkt	265	10,3	197	7,2
Andere Herzkrankheiten	133	5,2	241	8,8
Hirngefäßkrankheiten	130	5,0	196	7,1
Sonstige Erkrankungen	133	5,2	288	10,5
Krankheiten der Atmungsorgane	192	7,5	145	5,3
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	85	3,3	112	4,1
Krankheiten des Nervensystems	83	3,2	124	4,5
Psychische Krankheiten	53	2,1	32	1,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	99	3,8	74	2,7
Sonstige Krankheiten	167	6,5	216	7,8
Verletzungen und Vergiftungen	223	8,7	128	4,7
Unfälle	122	4,7	79	2,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung	74	2,9	24	0,9
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	2	0,1	2	0,1
Andere Umstände	25	1,0	23	0,8
Gestorbene insgesamt	2.576	100,0	2.752	100,0

Tab. 27:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Alter(sgruppen) in Jahren	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	15	0,6	7	0,3
1 bis unter 10	5	0,2	5	0,2
10 bis unter 20	9	0,3	3	0,1
20 bis unter 30	34	1,3	17	0,6
30 bis unter 40	49	1,9	17	0,6
40 bis unter 50	106	4,1	54	2,0
50 bis unter 60	232	9,0	112	4,1
60 bis unter 70	419	16,3	233	8,5
70 bis unter 80	688	26,7	462	16,8
80 bis unter 90	810	31,4	1.174	42,7
90 bis unter 95	142	5,5	445	16,2
95 bis unter 100	58	2,3	191	6,9
100 und älter	9	0,3	32	1,2
Gestorbene insgesamt	2.576	100,0	2.752	100,0

Tab. 28:

Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

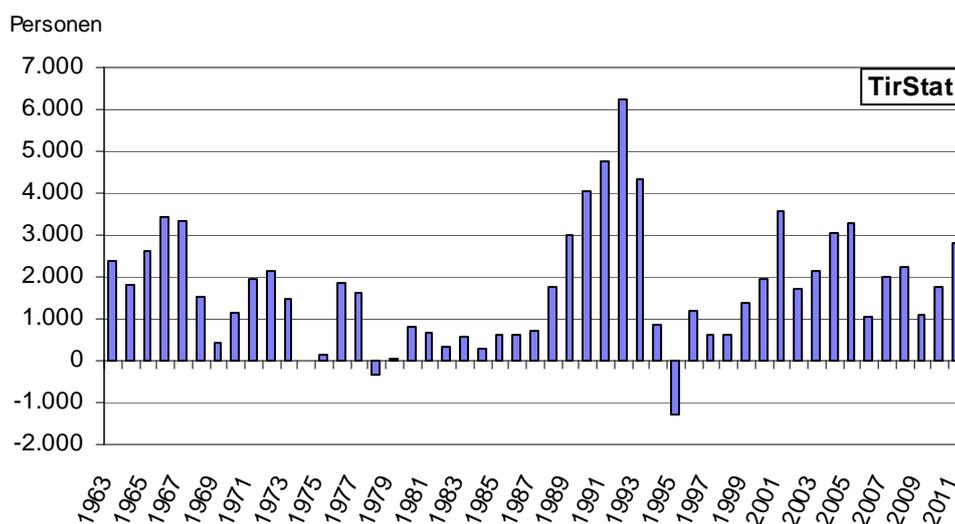
Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/00	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001/05	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006/11	2,9	2,4	2,3	0,9	3,7	1,1	3,0	2,4	3,6	2,6

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

7.1 Die Wanderungsstatistik

Im Jahr 1996 wurde in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik eingeführt. Bis 2001 wurde im Rahmen der **alten Wanderungsstatistik** der Statistik Austria (Basis: lokale Melderegister der Gemeinden) die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen **über Gemeindegrenzen** innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst. Die **(neue) Wanderungsstatistik ab dem Jahr 2002** (Basis: Zentrales Melderegister, BM für Inneres, erstellt ebenfalls durch Statistik Austria) bezieht **sämtliche melderechtlichen An- und Abmeldungen, auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb von Gemeinden** mit ein, durch diese Ausweitung erhöht sich das **Binnenwanderungsvolumen**, das sind Wanderungsbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen, gegenüber den Jahren vorher. Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderungen), sogenannte **Kurzaufenthalte im statistischen Sinn, auszuscheiden**. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien von Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen. Allerdings erreichen diese Kurzaufenthalte lediglich einen Anteil im Zehntel-Prozent-Bereich am gesamten Wanderungsvolumen.

Zuwanderungsland Tirol – die Wanderungsbilanzen in Tirol seit 1963



Basis: bis 1995 errechnete Wanderungsbilanz aus der Bevölkerungsfortschreibung der Statistik Austria und Einwohnererhebung der Landesstatistik Tirol aus den Melderegistern der Gemeinden, ab 1996 Wanderungsbilanz aus der Wanderungsstatistik der Statistik Austria (revidierte Werte ab 1996). Das mit 1. 1. 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz** (nur ein Hauptwohnsitz pro Person) bewirkte den **negativen Saldo des Jahres 1995**.

Im Gegensatz dazu stellt die „**errechnete Wanderungsbilanz**“, aus der jährlichen Einwohnerstatistik, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den AusländerInnen) bzw. Subtraktion (bei den ÖsterreicherInnen) der eingebürgerten Personen ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht ganz korrekt ist von **Personen** zu sprechen, da ein und dieselbe Person ja im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann, es handelt sich also genau genommen um „**Wanderungsfälle**“.

7.2 Wanderungsvolumen

Das gesamte **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes im Rahmen der österreichischen Wanderungsstatistik besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird die Verlegung von Hauptwohnsitzen **innerhalb des österreichischen Bundesgebietes** - unabhängig von der Distanz - der **Binnenmigration** zugerechnet, die Wohnsitzverlegungen **über die Grenzen Österreichs** hinweg bilden die **Außenmigration**.

2011 sind insgesamt 79.900 Personen (11 % der Tiroler Wohnbevölkerung) gewandert

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr 2011 ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von rund 129.400 Zu- und Wegzügen aus, in Summe sind um 2.790 Personen mehr in das Bundesland zugewandert als weggezogen. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfallen dabei 16,2 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 7,3 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um die selbe Person handelt, bedeutet dies, dass knapp zwei Drittel der insgesamt 79.895 Wohnsitzverlegungen (62,0 %), das entspricht 76,5 % der Meldevorgänge bzw. des Wanderungsvolumens, innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Mit Ausnahme der Wohnsitzverlegung innerhalb der Gemeindegrenzen (- 2,6 %) ist für alle Entfernungskategorien eine höhere Wanderungsintensität als im Jahr 2010 festzustellen.

Tab. 29:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Wanderungs- volumen
Außenwanderungen	11.942	9.005	2.937	20.947
Binnenwanderungen	54.154	54.301	- 147	108.455
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	4.647	4.794	- 147	9.441
innerhalb des Bundeslandes Tirol	49.507	49.507	-	99.014
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	25.867	25.867	-	51.734
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	12.995	12.995	-	25.990
zwischen den Tiroler Bezirken	10.645	10.645	-	21.290
Gesamtwanderungen	66.096	63.306	2.790	129.402

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

Von den **49.500 Personen**, die 2011 **innerhalb der Landesgrenzen gewandert** sind, haben 13.000 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und sind 10.600 in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 25.900 sind innerhalb derselben Gemeinde umgesiedelt.

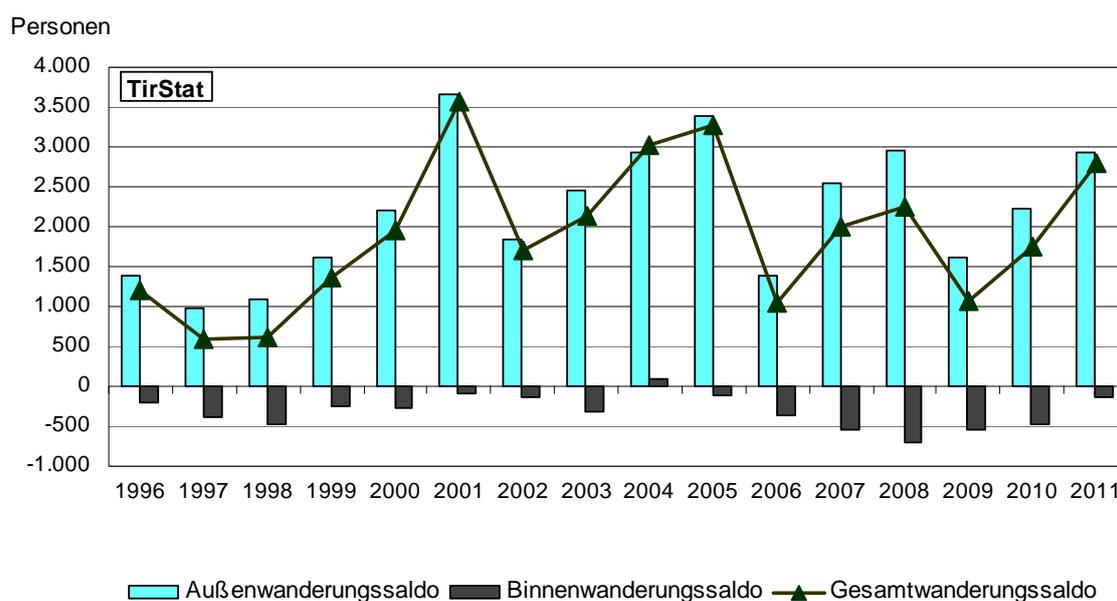
Bevölkerungszuwachs in Tirol durch Zuwanderung aus dem Ausland, aber Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben im vergangenen Jahr **30.400 Personen ihren (Haupt-)Wohnsitz verlegt**. 16.600 davon sind nach Tirol zugezogen und 13.800 in ein anderes Bundesland (4.800) oder ins Ausland (9.000) verzogen.

Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 2.790 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (- 147 Personen), der Überschuss kam also durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 2.937 Personen) zustande. Weitaus **wichtigstes Herkunftsland** für den Tiroler Wanderungsgewinn ist wie schon in den vorangegangenen Jahren **Deutschland** mit einem Überschuss von 1.100 Zugewanderten, gefolgt von Ungarn (+ 517 Personen) und Italien (+ 247). Mit Rumänien und der Slowakei ergibt sich jeweils ein Zuwanderungsüberschuss von rund 160 Personen. **Wanderungsverluste** für Tirol sind 2011 nur mit sehr wenigen Ländern zu verzeichnen, die höchsten noch mit der Schweiz (- 72), der Türkei (- 65) und dem Kosovo (- 21 Personen)

sowie für die Kategorie „Unbekannt“ (- 397 Personen) - bei 819 Zugewanderten ist das Herkunftsland, für 1.216 Weggezogene das Zielland wegen fehlender Angaben im Zentralen Melderegister nicht bekannt. Innerhalb Österreichs konnte Tirol aus Oberösterreich und Vorarlberg bemerkenswerte Wanderungsüberschüsse von 252 bzw. 147 Personen verbuchen, diese konnten aber die Verluste an die Steiermark (- 125) und besonders an die Bundeshauptstadt (- 479 Personen) nicht ausgleichen.

Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 1996



Die Untergliederung der MigrantInnen nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden sowohl mit den anderen Bundesländern (- 159) als auch mit dem Ausland (Wanderungsverlust von - 751 Personen). Ausländische Staatsangehörige sind um 12 weniger in andere Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich für diese Gruppe als Differenz aus den rund 10.600 Zugezogenen und den 6.900 Weggezogenen ein Wanderungsgewinn von ca. 3.700 Personen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf Bundeslandbasis die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien, die Hauptgrößen für die Bezirke sowie die Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken. Gemeindeergebnisse finden sich im 5. Teil der Gemeindetabelle im Anhang.

Tab. 30:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
Europa (mit Türkei)	449	9.500	744	6.307	- 295	3.193	2.898
Europäische Union (EU 27)	359	8.303	519	5.190	- 160	3.113	2.953
Belgien	6	68	2	43	4	25	29
Bulgarien	3	265	7	134	- 4	131	127
Dänemark	1	20	1	31	-	- 11	- 11
Deutschland	246	3.915	378	2.695	- 132	1.220	1.088
Finnland	-	39	2	42	- 2	- 3	- 5
Frankreich	9	84	10	59	- 1	25	24
Griechenland	4	63	1	35	3	28	31
Italien	31	589	53	320	- 22	269	247
Niederlande	12	235	9	156	3	79	82
Polen	-	214	-	112	-	102	102
Portugal	2	85	1	45	1	40	41
Rumänien	3	482	5	316	- 2	166	164
Schweden	-	31	7	42	- 7	- 11	- 18
Slowakei	-	408	2	242	- 2	166	164
Slowenien	1	76	-	34	1	42	43
Spanien	22	150	13	54	9	96	105
Tschechische Republik	-	141	3	86	- 3	55	52
Ungarn	2	1.038	5	518	- 3	520	517
Vereinigtes Königreich	16	275	17	158	- 1	117	116
Übrige EU-Länder	1	125	3	68	- 2	57	55
Jugosl. Nachfolgestaaten ¹	17	701	34	665	- 17	36	19
Bosnien, Herzegowina	6	294	11	237	- 5	57	52
Kroatien	-	142	8	145	- 8	- 3	- 11
Mazedonien	1	19	2	19	- 1	-	- 1
Serbien, Montenegro, Kosovo	10	246	13	264	- 3	- 18	- 21
Türkei	23	247	63	272	- 40	- 25	- 65
Schweiz	42	86	119	81	- 77	5	- 72
Ukraine	1	39	-	28	1	11	12
Übriges Europa	7	124	9	71	- 2	53	51
Asien (ohne Türkei)	25	528	38	262	- 13	266	253
Amerika	54	253	71	151	- 17	102	85
Afrika	25	238	38	124	- 13	114	101
Australien, Ozeanien	11	40	9	45	2	- 5	- 3
Unbekannt	794	25	1.209	7	- 415	18	- 397
Ausland insgesamt	1.358	10.584	2.109	6.896	- 751	3.688	2.937

¹ Ohne Slowenien

Tab. 31:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.778	100,0	5.688	100,0	-910
Männer	2.456	51,4	2.916	51,3	-460
Frauen	2.322	48,6	2.772	48,7	-450
Inland	3.420	71,6	3.579	62,9	-159
Burgenland	53	1,1	95	1,7	-42
Kärnten	323	6,8	320	5,6	3
Niederösterreich	359	7,5	293	5,2	66
Oberösterreich	486	10,2	460	8,1	26
Salzburg	561	11,7	489	8,6	72
Steiermark	393	8,2	487	8,6	-94
Vorarlberg	670	14,0	519	9,1	151
Wien	575	12,0	916	16,1	-341
Ausland	1.358	28,4	2.109	37,1	-751
AUSLÄNDER/INNEN	11.811	100,0	8.111	100,0	3.700
Männer	6.277	53,1	4.295	53,0	1.982
Frauen	5.534	46,9	3.816	47,0	1.718
Inland	1.227	10,4	1.215	15,0	12
Burgenland	11	0,1	26	0,3	-15
Kärnten	82	0,7	100	1,2	-18
Niederösterreich	111	0,9	110	1,4	1
Oberösterreich	402	3,4	176	2,2	226
Salzburg	152	1,3	161	2,0	-9
Steiermark	129	1,1	160	2,0	-31
Vorarlberg	119	1,0	123	1,5	-4
Wien	221	1,9	359	4,4	-138
Ausland	10.584	89,6	6.896	85,0	3.688
INSGESAMT	16.589	100,0	13.799	100,0	2.790
Männer	8.733	52,6	7.211	52,3	1.522
Frauen	7.856	47,4	6.588	47,7	1.268
Inland	4.647	28,0	4.794	34,7	-147
Burgenland	64	0,4	121	0,9	-57
Kärnten	405	2,4	420	3,0	-15
Niederösterreich	470	2,8	403	2,9	67
Oberösterreich	888	5,4	636	4,6	252
Salzburg	713	4,3	650	4,7	63
Steiermark	522	3,1	647	4,7	-125
Vorarlberg	789	4,8	642	4,7	147
Wien	796	4,8	1.275	9,2	-479
Ausland	11.942	72,0	9.005	65,3	2.937

Tab. 32:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.778		5.688		-910
Männer	2.456	100,0	2.916	100,0	-460
unter 15 Jahre	233	9,5	320	11,0	-87
15 bis unter 30 Jahre	1.075	43,8	1.108	38,0	-33
30 bis unter 45 Jahre	647	26,3	901	30,9	-254
45 bis unter 60 Jahre	358	14,6	395	13,5	-37
60 Jahre und älter	143	5,8	192	6,6	-49
Frauen	2.322	100,0	2.772	100,0	-450
unter 15 Jahre	218	9,4	336	12,1	-118
15 bis unter 30 Jahre	1.280	55,1	1.340	48,3	-60
30 bis unter 45 Jahre	483	20,8	635	22,9	-152
45 bis unter 60 Jahre	207	8,9	263	9,5	-56
60 Jahre und älter	134	5,8	198	7,1	-64
AUSLÄNDER/INNEN	11.811		8.111		3.700
Männer	6.277	100,0	4.295	100,0	1.982
unter 15 Jahre	428	6,8	248	5,8	180
15 bis unter 30 Jahre	2.802	44,6	1.558	36,3	1.244
30 bis unter 45 Jahre	1.960	31,2	1.512	35,2	448
45 bis unter 60 Jahre	821	13,1	632	14,7	189
60 Jahre und älter	266	4,2	345	8,0	-79
Frauen	5.534	100,0	3.816	100,0	1.718
unter 15 Jahre	417	7,5	252	6,6	165
15 bis unter 30 Jahre	2.633	47,6	1.602	42,0	1.031
30 bis unter 45 Jahre	1.493	27,0	1.065	27,9	428
45 bis unter 60 Jahre	757	13,7	611	16,0	146
60 Jahre und älter	234	4,2	286	7,5	-52
INSGESAMT	16.589		13.799		2.790
Männer	8.733	100,0	7.211	100,0	1.522
unter 15 Jahre	661	7,6	568	7,9	93
15 bis unter 30 Jahre	3.877	44,4	2.666	37,0	1.211
30 bis unter 45 Jahre	2.607	29,9	2.413	33,5	194
45 bis unter 60 Jahre	1.179	13,5	1.027	14,2	152
60 Jahre und älter	409	4,7	537	7,4	-128
Frauen	7.856	100,0	6.588	100,0	1.268
unter 15 Jahre	635	8,1	588	8,9	47
15 bis unter 30 Jahre	3.913	49,8	2.942	44,7	971
30 bis unter 45 Jahre	1.976	25,2	1.700	25,8	276
45 bis unter 60 Jahre	964	12,3	874	13,3	90
60 Jahre und älter	368	4,7	484	7,3	-116

Tab. 33:

Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Wanderungen insgesamt		Saldo	Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge		
Ibk-Stadt	16.773	15.664	1.109	32.437
Imst	5.582	5.361	221	10.943
Ibk-Land	14.683	13.768	915	28.451
Kitzbühel	5.258	5.145	113	10.403
Kufstein	8.774	8.235	539	17.009
Landeck	3.316	3.474	- 158	6.790
Lienz	2.710	2.877	- 167	5.587
Reutte	2.611	2.584	27	5.195
Schwaz	6.389	6.198	191	12.587
TIROL	66.096	63.306	2.790	129.402

Tab. 34:

Außenwanderungen² in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung	Saldo
		Wegzüge	
Ibk-Stadt	3.065	2.254	811
Imst	1.779	1.476	303
Ibk-Land	1.938	1.482	456
Kitzbühel	1.139	660	479
Kufstein	1.497	1.124	373
Landeck	633	568	65
Lienz	193	193	-
Reutte	512	383	129
Schwaz	1.186	865	321
TIROL	11.942	9.005	2.937

¹ Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

² Wanderungen über die Bundesgrenze

Tab. 35:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	13.708	13.410	298	5.024	4.726	298	-	8.684
Imst	3.803	3.885	- 82	1.058	1.140	- 82	1.089	1.656
Ibk-Land	12.745	12.286	459	4.182	3.723	459	3.738	4.825
Kitzbühel	4.119	4.485	- 366	928	1.294	- 366	1.246	1.945
Kufstein	7.277	7.111	166	1.544	1.378	166	2.342	3.391
Landeck	2.683	2.906	- 223	548	771	- 223	843	1.292
Lienz	2.517	2.684	- 167	520	687	- 167	746	1.251
Reutte	2.099	2.201	- 102	300	402	- 102	1.027	772
Schwaz	5.203	5.333	- 130	1.188	1.318	- 130	1.964	2.051
TIROL	54.154	54.301	- 147	4.647	4.794	- 147	12.995	25.867

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

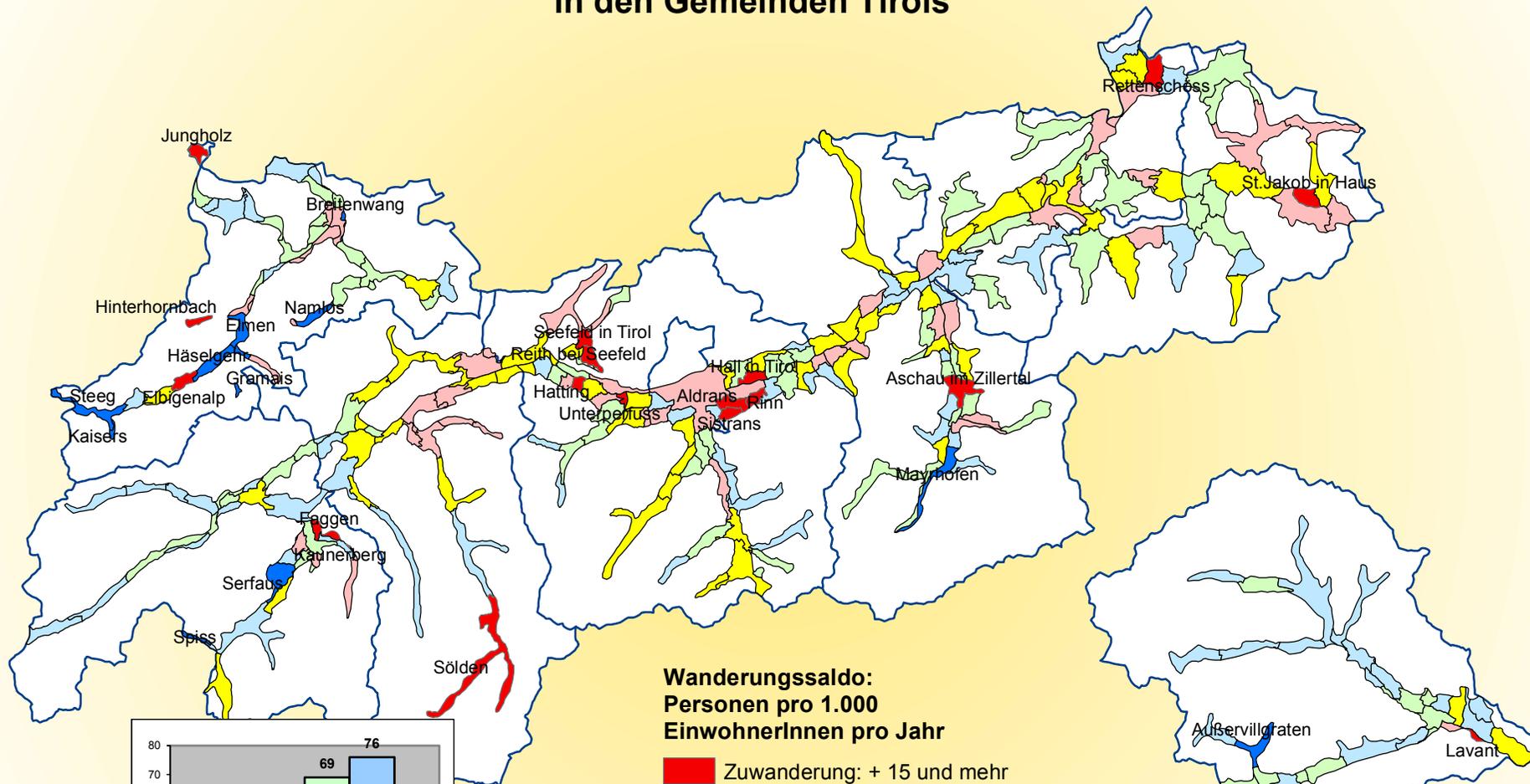
² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 36:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

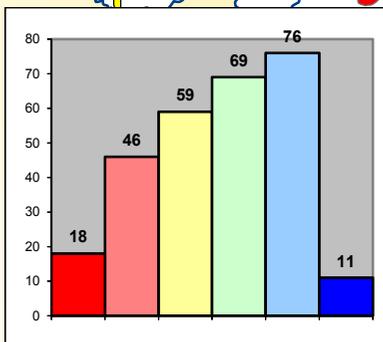
Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	-	172	2.293	68	168	91	83	60	202
Imst	253	-	343	7	29	132	12	29	34
Ibk-Land	1.857	358	-	56	173	44	28	48	329
Kitzbüchel	166	35	106	-	419	7	59	31	42
Kufstein	227	29	152	254	-	13	23	6	218
Landeck	179	177	101	5	15	-	4	13	24
Lienz	144	4	64	19	18	3	-	3	9
Reutte	120	28	36	8	14	11	10	-	11
Schwaz	272	21	320	21	303	16	13	3	-

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2011 in den Gemeinden Tirols



**Wanderungssaldo:
Personen pro 1.000
EinwohnerInnen pro Jahr**

- Zuwanderung: + 15 und mehr
- + 5 bis unter + 15
- bis unter + 5
- Abwanderung: bis unter - 5
- 5 bis unter - 15
- 15 und mehr

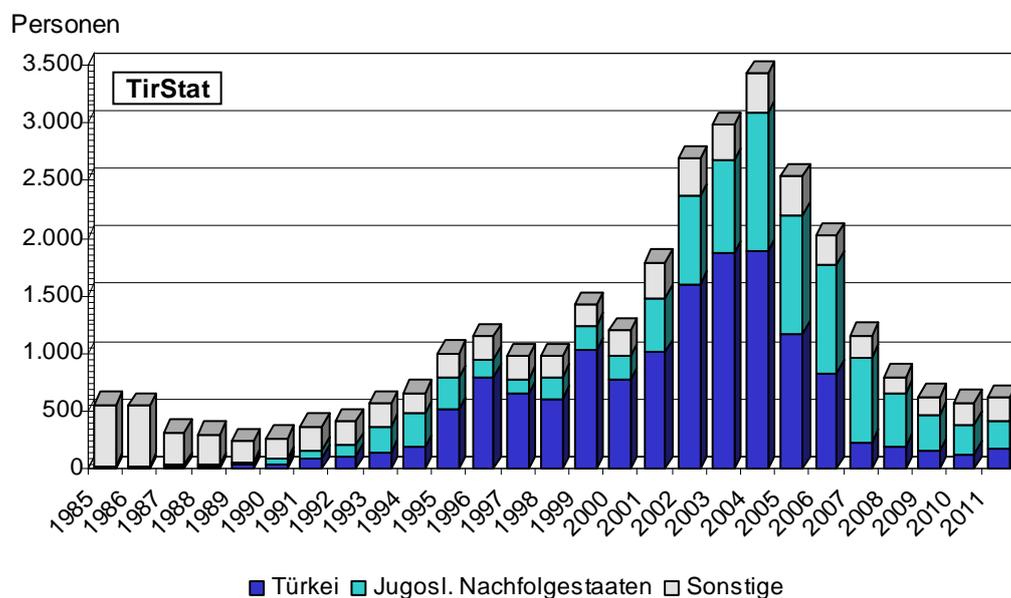


8 - EINBÜRGERUNGEN

Einbürgerungszahlen sind seit dem Rekordjahr (2004) kontinuierlich gesunken, 2011 wurden wieder mehr österreichische Staatsbürgerschaften verliehen - in Tirol gibt es 617 „neue ÖsterreicherInnen“

Der Höchststand der verliehenen Staatsbürgerschaften in Tirol wurde im Jahr 2004 mit 3.431 „neuen ÖsterreicherInnen“ erreicht und sank in den darauffolgenden sechs Jahren kontinuierlich. Erst 2011 konnte wieder ein leichter Anstieg der Zahl der Einbürgerungen (617) verzeichnet werden. Vergleicht man die Einbürgerungszahl 2011 mit dem „Rekordjahr“ 2004, ergibt sich ein Minus von 82 %, ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt aber eine Zunahme um 43 Einbürgerungen bzw. + 7,5 %. Im gesamten Bundesgebiet wurden 2011 um + 9 % mehr österreichische Staatsbürgerschaften vergeben als im Jahr zuvor. Mit Ausnahme von Kärnten (- 32,7 %), der Steiermark (- 7,2) und Salzburg (- 7 %) fanden 2011 in allen Bundesländern mehr Einbürgerungen als im Vorjahr statt. Den stärksten Zuwachs im Ländervergleich erreicht Niederösterreich mit + 43,2 %. Einerseits gelten seit dem Frühjahr 2006 durch die Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 strengere Kriterien für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft, andererseits hat die Zuwanderungswelle, die 1988 bis 1993 für starke Wanderungsgewinne und in der Folge mit zeitlicher Verzögerung für zahlreiche Einbürgerungen auf Grund von mindestens zehnjährigem Hauptwohnsitz ohne Unterbrechung in Österreich gesorgt hat, zunehmend schwindenden Einfluss auf die Zahl der Staatsbürgerschaftsverleihungen.

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985



Insgesamt wurden im hier dargestellten Zeitraum von 27 Jahren rund 30.300 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich rund 1.120 pro Jahr. Seit Mitte der Neunziger Jahre und besonders nach dem Beginn des vergangenen Jahrzehntes war die Zahl der jährlichen Staatsbürgerschaftsverleihungen, vor allem bedingt durch die länger werdende

Aufenthaltsdauer der ausländischen Staatsangehörigen – zu dieser Zeit erfolgten jährlich etwa 40 % der Einbürgerungen auf Grund des zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich - sehr hoch, in den darauf folgenden Jahren ist sie jedoch wieder rasant auf etwa das Ausgangsniveau abgesunken. Aus dem Rechtsgrund des zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich erfolgten 2011 in Tirol nur noch 20 % der Verleihungen, weitere 29 % durch Erstreckung der Staatsbürgerschaft auf EhegattInnen (3,2 %) und Kinder (25,4 %) sowie 9 % wegen Ehe mit einer(m) ÖsterreicherIn. 26 % der eingebürgerten Personen kamen durch einen mindestens sechsjährigen Wohnsitz in Verbindung mit besonders berücksichtigungswürdigen Gründen (asylberechtigt, EWR-BürgerInnen oder Geburtsland Österreich) in den Genuss der österreichischen Staatsbürgerschaft.

68 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige der Türkei (30 %) und der jugoslawischen Nachfolgestaaten (38 %)

Ehemals deutsche und italienische Staatsangehörige stellten noch Mitte der Achtziger Jahre zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen StaatsbürgerInnen, inzwischen bewegt sich ihr Anteil nur noch im einstelligen Bereich. Mit 3,6 % ist 2011 der Anteil der Deutschen gegenüber dem Vorjahr (6,1 %) erheblich gesunken. Für BürgerInnen aus den anderen EU-Staaten besteht angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen nur geringes Interesse an einer Einbürgerung, in Summe 10 % (2010: 9 %) der neuen österreichischen Staatsangehörigen kommen aus dem Kreis der Europäischen Union (27). Im Gegensatz dazu sind die Quoten von BürgerInnen Jugoslawiens und seiner Nachfolgestaaten sowie der Türkei zusammen von ursprünglich rund 6 % auf aktuell 68 % gestiegen. 18 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige von außereuropäischen Staaten Vorjahr (20 %).

42 % der neuen StaatsbürgerInnen des Jahres 2011 wurden bereits in Österreich geboren, 58 % kamen in einem anderen Land zur Welt. Etwas mehr als die Hälfte (52 %) der im Jahr 2011 Eingebürgerten sind Frauen, 33 % noch nicht 15 Jahre alt und nur 15 Personen (2,4 %) bereits 60 oder älter. 77 Eingebürgerte (12,5 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings, dieser Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt (2010: 6,1 %).

Tab. 37:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5
2009	632	45	7,1	-	-	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	4	0,7	254	44,3	135	23,5	146	25,4
2011	617	22	3,6	4	0,6	235	38,1	182	29,5	174	28,2

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 37 auf Seite 62.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Tab. 38:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit¹⁾

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2011	
	abs.	in %
Europa	495	80,2
Europäische Union (EU 27)	62	10,0
Deutschland	22	3,6
Bulgarien	9	1,5
Rumänien	8	1,3
Slowenien	5	0,8
Ungarn	5	0,8
übrige EU-Länder	13	2,1
Türkei	182	29,5
Jugoslawische Nachfolgestaaten	235	38,1
Bosnien und Herzegowina	139	22,5
Serbien	37	6,0
Kroatien	40	6,5
Kosovo	11	1,8
Slowenien	5	0,8
Mazedonien	3	0,5
Russische Föderation	13	2,1
Ukraine	5	0,8
Übriges Europa	3	0,5
Afrika	35	5,7
Ägypten	10	1,6
Marokko	6	1,0
Äthiopien	4	0,6
Nigeria	4	0,6
Übriges Afrika	11	1,8
Asien	67	10,9
Armenien	13	2,1
China	9	1,5
Afghanistan	7	1,1
Iran	7	1,1
Aserbaidshjan	5	0,8
Georgien	5	0,8
Indien	5	0,8
Philippinen	5	0,8
Thailand	5	0,8
Übriges Asien	6	1,0
Amerika	9	1,5
Kuba	3	0,5
Übriges Amerika	6	1,0
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos, ungeklärt	11	1,8
Summe	617	100,0

¹⁾ Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

9 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ (ZWEITWOHNSITZFÄLLE)

Unter diesen Begriff fallen jene **gemeldeten Personen**, die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die **neben dem Hauptwohnsitz noch mit weiterem (Zweit-, Neben-)Wohnsitz angemeldet sind**. Es handelt sich daher eigentlich um **Meldefälle und nicht um Personen, da eine Person auch Haupt- und Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann**. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur **Berufsausübung** (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben oder BewohnerInnen von ArbeitnehmerInnenunterkünften im Rahmen von Großbaustellen) oder für die **Ausbildung** (z. B. StudentInnen) angemeldet wurden. **Es handelt sich also in diesem Kapitel immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn gelegentlich von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz die Rede ist.** Letzteres erfolgt zur deutlichen Abgrenzung des Zweitwohnsitzbegriffes in der Bevölkerungsstatistik zu jenem des Gebäude- und Wohnungswesens.

Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums – Daten aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria stehen nicht Verfügung – waren zum Jahresende **2011 106.031 Personen mit weiterem Wohnsitz bzw. Zweitwohnsitzfälle** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 3.194 oder 3,1 % mehr als vor Jahresfrist**. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um - 123 oder - 0,2 % zurückgegangen, jene der AusländerInnen hingegen um 3.317 bzw. + 7,0 % stark gestiegen. In allen Tiroler Bezirken wurden Zunahmen in der Zweitwohnsitzbevölkerung verzeichnet, überproportionale Steigerungen gegenüber 2010 registrierten Landeck (+14,2 %) und Imst (+ 4,5 %).

So wie jedes Jahr, waren auch 2011 in einzelnen Gemeinden aus den schon bekannten Gründen – geringe Zweitwohnsitzbevölkerung und/oder ausgeprägter Tourismus - starke Veränderungen hinsichtlich der Zahl der Zweitwohnsitzfälle zu verzeichnen. Flirsch liegt mit der relativen Zunahme um + 62 % an der Spitze – allerdings ist in dieser Gemeinde die Zahl der Personen mit weiterem Wohnsitz lediglich von 39 auf 63 gestiegen. In St. Anton a. A. (Tourismugemeinde) beträgt der Zuwachs an Zweitwohnsitzen + 55 %, in Silz + 42 % und in Forchach + 40 %.

Starke Rückgänge bei der Zweitwohnsitzbevölkerung verzeichnen – mit Ausnahme von Vomp (- 70) - Gemeinden mit sehr geringen Absolutzahlen wie Faggen (- 2), Mariastein (- 4), Spiss (- 6), Bach (- 10) und Terfens (- 27) mit Abnahmen von - 21 % bis - 38 %.

15 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner – 48 % AusländerInnenanteil

Mehr als die Hälfte (52 %) der Zweitwohnsitze sind von österreichischen StaatsbürgerInnen gemeldet, AusländerInnen stellen demnach einen Anteil von 48 %. Für die 47.375 ausländischen EU-BürgerInnen, das sind 93 % aller AusländerInnen mit Zweitwohnsitz, ergibt sich gegenüber 2010 eine beachtliche Zunahme um 4.020 Personen oder 9,3 %.

Gleichzeitig errechnet sich für die Angehörigen der Nicht-EU-Länder (3.573) mit – 703 Personen bzw. – 16,4 % ein ausgeprägter Rückgang.

Tiroler Gemeinden ohne Personen mit Zweitwohnsitz gibt es derzeit nicht, zum Jahresende 2011 erreichten 170 oder 61 % der Tiroler Gemeinden eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz. Weitere 96 Gemeinden (34 %) weisen eine Rate zwischen 10 und 50 auf.

Die restlichen 13 – bis auf Biberwier, Reith bei Kitzbühel, Jochberg und Steinberg a.R. durchwegs touristische Spitzengemeinden - erreichen über 50 Nebenwohnsitzfälle auf 100 Hauptwohnsitze. In diese höchste Klasse fallen unter anderem Ischgl (99,6 Zweitwohnsitze je 100 EinwohnerInnen), Serfaus (85,8), Gerlos (71,4), Biberwier (66,0), Walchsee (64,7) und St. Anton a.A. (62,2).

Tab. 39:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	in %	insgesamt abs.	insgesamt in %	ÖsterreicherInnen abs.	ÖsterreicherInnen in %	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	-	-	-	-	-	-
1991	78.535	43.290	35.245	44,9	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1993	85.578	46.384	39.194	45,8	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4
1995	82.954	50.129	32.825	39,6	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7
1997	80.761	50.989	29.772	36,9	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
1999	82.996	52.356	30.640	36,9	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	- 1.223	- 1,5	- 1.116	- 2,1	- 107	- 0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	- 5.724	- 7,0	- 4.226	- 8,2	- 1.498	- 4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	- 1.712	- 3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	- 151	- 0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	908	0,9	260	0,5	648	1,4
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9
2011	106.031	55.083	50.948	48,1	3.194	3,1	- 123	- 0,2	3.317	7,0

¹ Zweitwohnsitzfälle

Tab. 40:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung¹ in Tirol nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		Veränderung					
	2011	2010	insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	27.443	26.787	656	2,4	-363	-2,1	1.019	10,9
Imst	4.063	3.889	174	4,5	38	1,4	136	12,5
lbk-Land	14.768	14.311	457	3,2	53	0,5	404	10,2
Kitzbühel	21.992	21.764	228	1,0	-57	-0,8	285	1,9
Kufstein	11.712	11.472	240	2,1	107	2,6	133	1,8
Landeck	8.076	7.069	1.007	14,2	25	0,7	982	27,4
Lienz	4.775	4.679	96	2,1	40	1,0	56	8,9
Reutte	5.144	5.049	95	1,9	28	1,4	67	2,2
Schwaz	8.058	7.817	241	3,1	6	0,1	235	6,2
Tirol	106.031	102.837	3.194	3,1	-123	-0,2	3.317	7,0

Tab. 41:

AusländerInnen mit Zweitwohnsitz¹ in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ²	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	30.266	-	13.395	1.501	-	6.429	2.970	
1992	38.805	-	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550	
1994	37.090	-	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998	
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931	
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652	
2000	30.533	26.648	20.009	2.806	2.039	1.534	485	
2001	29.035	25.295	19.320	2.688	1.857	1.448	375	
2002	31.069	26.973	20.424	2.630	2.362	1.542	402	
2003	34.377	29.507	21.716	3.443	2.633	1.843	457	
2004	37.635	33.849	23.409	3.832	2.939	1.768	453	
2005	39.421	35.856	-	-	-	-	-	
2006	41.724	38.191	26.597	4.301	3.085	1.547	382	
2007	42.406	39.249	27.255	4.497	3.044	1.452	356	
2008	45.192	42.013	28.482	4.759	3.135	1.177	356	
2009	45.840	41.952	28.181	4.929	3.109	1.538	353	
2010	47.631	43.355	28.138	5.080	3.506	1.635	341	
2011	50.948	47.375	28.277	5.491	3.583	1.741	325	

¹ Zweitwohnsitzfälle

² Bis 2003 EU(15); 2004 bis 2006 EU(25); ab 2007 EU(27)

Tab. 42:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze ¹)
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz ¹ abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	121.329	17,0	27.443	25,9	22,6
Imst	57.734	8,1	4.063	3,8	7,0
Ibk-Land	167.339	23,4	14.768	13,9	8,8
Kitzbüchel	61.966	8,7	21.992	20,7	35,5
Kufstein	101.321	14,2	11.712	11,0	11,6
Landeck	43.943	6,2	8.076	7,6	18,4
Lienz	49.568	6,9	4.775	4,5	9,6
Reutte	31.738	4,4	5.144	4,9	16,2
Schwaz	79.511	11,1	8.058	7,6	10,1
Tirol	714.449	100,0	106.031	100,0	14,8

Tab. 43:

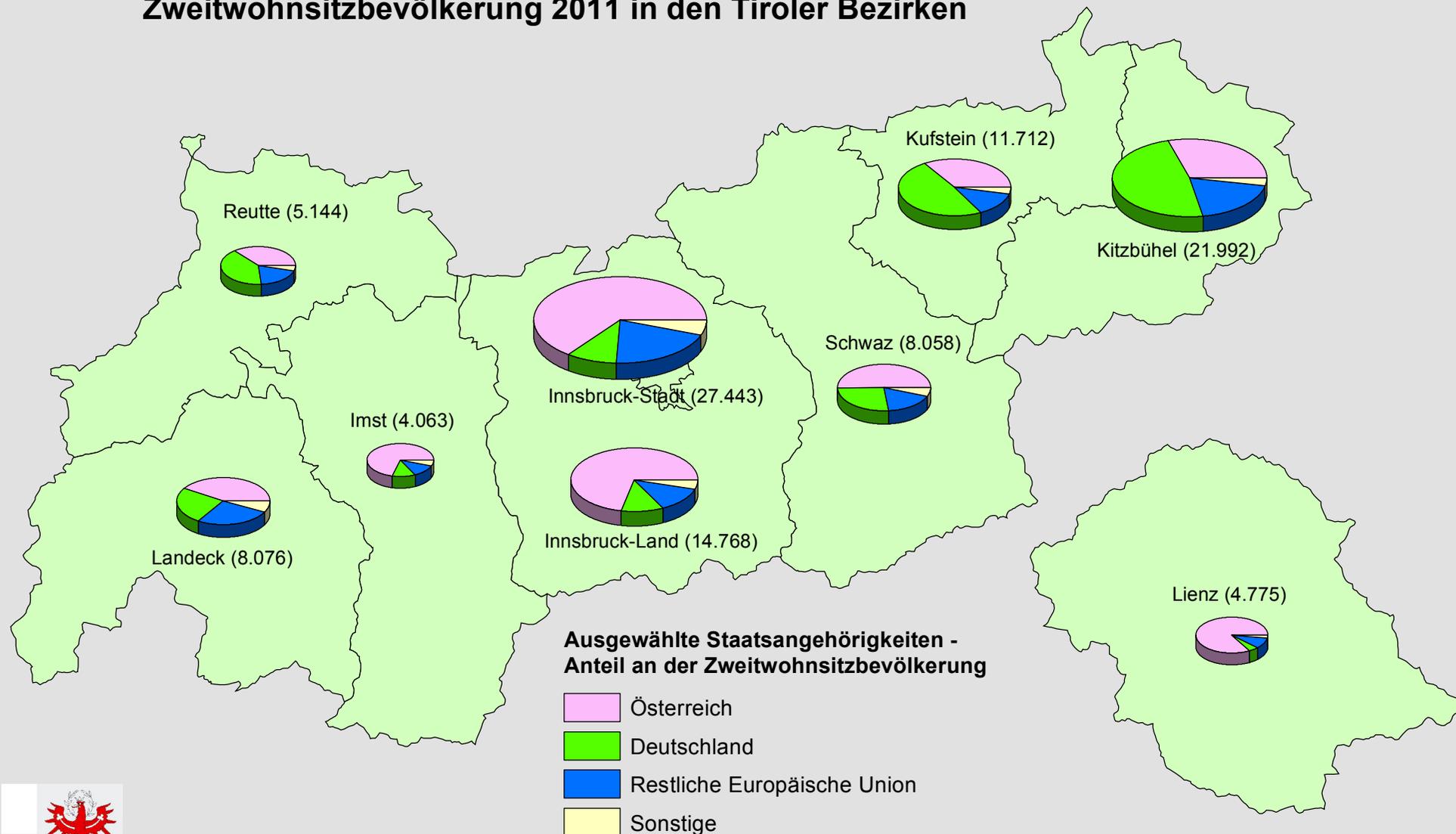
Personen mit Zweitwohnsitz¹ in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz ¹ nach Staatsangehörigkeit ²							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	17.051	10.392	3.273	4.551	1.465	391	113	630
Imst	2.835	1.228	616	24	426	84	20	64
Ibk-Land	10.394	4.374	2.179	320	1.410	271	38	182
Kitzbüchel	6.876	15.116	10.499	214	3.905	219	16	286
Kufstein	4.290	7.422	5.694	75	1.341	150	47	127
Landeck	3.504	4.572	1.638	88	2.418	252	54	149
Lienz	4.093	682	233	143	220	61	1	26
Reutte	1.987	3.157	1.971	25	992	96	19	60
Schwaz	4.053	4.005	2.174	51	1.430	217	17	128
Tirol	55.083	50.948	28.277	5.491	13.607	1.741	325	1.652

¹ Zweitwohnsitzfälle

² Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Zweitwohnsitzbevölkerung 2011 in den Tiroler Bezirken



Tab. 44:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz ¹ nach Staatsangehörigkeit ² – Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	62,1	37,9	11,9	16,6	5,3	1,4	0,4	2,3
Imst	69,8	30,2	15,2	0,6	10,5	2,1	0,5	1,6
Ibk-Land	70,4	29,6	14,8	2,2	9,5	1,8	0,3	1,2
Kitzbühel	31,3	68,7	47,7	1,0	17,8	1,0	0,1	1,3
Kufstein	36,6	63,4	48,6	0,6	11,4	1,3	0,4	1,1
Landeck	43,4	56,6	20,3	1,1	29,9	3,1	0,7	1,8
Lienz	85,7	14,3	4,9	3,0	4,6	1,3	0,0	0,5
Reutte	38,6	61,4	38,3	0,5	19,3	1,9	0,4	1,2
Schwaz	50,3	49,7	27,0	0,6	17,7	2,7	0,2	1,6
Tirol	51,9	48,1	26,7	5,2	12,8	1,6	0,3	1,6

Tab. 45:

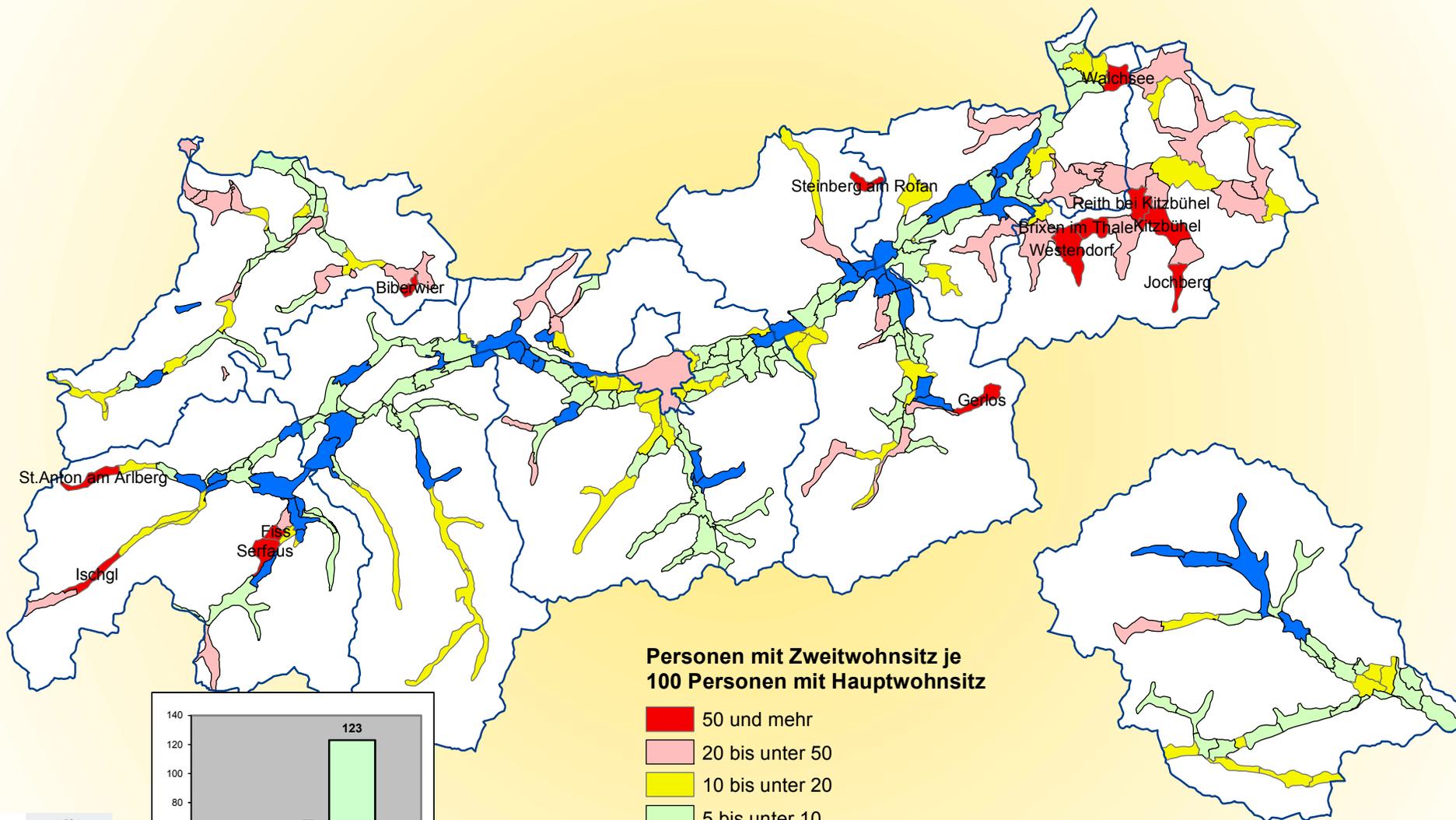
Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz ¹ je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	47	16,8
5 bis unter 10	123	44,1
10 bis unter 20	57	20,4
20 bis unter 50	39	14,0
50 und mehr	13	4,7
Gemeinden insgesamt	279	100,0

¹ Zweitwohnsitzfälle

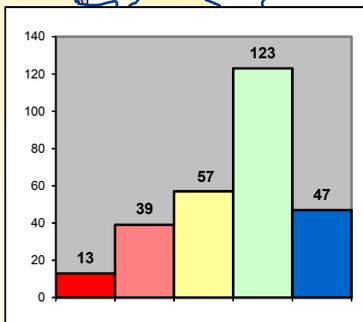
² Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Zweitwohnsitzquote 2011 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



10 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2011 und zum 31. 12. 2010
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2010 und 31. 12. 2011
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31. 12. 2011
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31. 12. 2010 und 31. 12. 2011

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2011
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2011
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2011 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2011 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2011 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2011 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2011
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2010 und 31. 12. 2011
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien ist sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2011
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) zum 31. 12. 2011
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeindeamt Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2011 nach dem Wohnort des Bräutigams
- Spalte 26: Lebendgeborene 2011 nach dem Wohnort der Mutter
- Spalte 27: Lebendgeborene 2011, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
- Spalte 28: Eheliche Lebendgeborene 2011, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2011, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
- Spalte 29: Sterbefälle 2011 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
- Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2011 (ohne Totgeborene)
- Spalte 31: Verstorbene Personen 2011, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2011
- Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2011
- Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2011
- Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2011
- Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
- Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
- Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
- Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2011

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	714.449	710.048	4.401	0,6	632.579	88,5	0,1
INNSBRUCK-STADT	121.329	120.147	1.182	1,0	100.290	82,7	-0,1
IMST	57.734	57.322	412	0,7	51.848	89,8	0,3
Arzl im Pitztal	2.987	2.969	18	0,6	2.794	93,5	0,3
Haiming	4.458	4.349	109	2,5	4.142	92,9	1,9
Imst	9.523	9.494	29	0,3	8.437	88,6	0,3
Imsterberg	747	753	-6	-0,8	731	97,9	-1,1
Jerzens	1.029	1.026	3	0,3	903	87,8	1,1
Karres	614	606	8	1,3	604	98,4	1,3
Karrösten	684	680	4	0,6	660	96,5	0,6
Längenfeld	4.326	4.379	-53	-1,2	3.991	92,3	-0,8
Mieming	3.458	3.445	13	0,4	3.140	90,8	0,4
Mils bei Imst	548	553	-5	-0,9	531	96,9	-0,9
Mötz	1.242	1.236	6	0,5	1.103	88,8	0,3
Nassereith	2.065	2.070	-5	-0,2	1.901	92,1	-1,7
Obsteig	1.189	1.160	29	2,5	1.083	91,1	1,4
Oetz	2.315	2.265	50	2,2	2.112	91,2	1,6
Rietz	2.126	2.078	48	2,3	2.043	96,1	2,4
Roppen	1.664	1.644	20	1,2	1.563	93,9	1,1
St. Leonhard im Pitztal	1.466	1.463	3	0,2	1.380	94,1	0,6
Sautens	1.427	1.417	10	0,7	1.296	90,8	0,9
Silz	2.555	2.582	-27	-1,0	2.283	89,4	-0,7
Sölden	4.252	4.113	139	3,4	2.720	64,0	-0,4
Stams	1.340	1.335	5	0,4	1.258	93,9	-0,2
Tarrenz	2.650	2.648	2	0,1	2.479	93,5	-0,2
Umhausen	3.100	3.078	22	0,7	2.846	91,8	0,2
Wenns	1.969	1.979	-10	-0,5	1.848	93,9	-0,6
INNSBRUCK-LAND	167.339	165.915	1.424	0,9	151.388	90,5	0,5
Absam	6.735	6.700	35	0,5	6.352	94,3	0,6
Aldrans	2.229	2.183	46	2,1	2.021	90,7	1,8
Ampass	1.674	1.644	30	1,8	1.510	90,2	1,3
Axams	5.589	5.499	90	1,6	5.189	92,8	1,5
Baumkirchen	1.151	1.144	7	0,6	1.098	95,4	0,4
Birgitz	1.324	1.306	18	1,4	1.191	90,0	0,1
Ellbögen	1.072	1.081	-9	-0,8	1.035	96,5	-1,1
Flauring	1.208	1.224	-16	-1,3	1.120	92,7	-2,5
Fritzens	2.041	2.063	-22	-1,1	1.924	94,3	-0,5
Fulpmes	4.202	4.169	33	0,8	3.582	85,2	0,7
Gnadenwald	729	713	16	2,2	689	94,5	1,6
Götzens	3.935	3.888	47	1,2	3.527	89,6	0,9
Gries am Brenner	1.287	1.255	32	2,5	1.208	93,9	0,9
Gries im Sellrain	581	583	-2	-0,3	551	94,8	-1,3

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.342	1.307	35	2,7	1.254	93,4	2,0
Gschnitz	427	415	12	2,9	411	96,3	2,0
Hall in Tirol	12.895	12.695	200	1,6	10.925	84,7	1,4
Hatting	1.232	1.230	2	0,2	1.157	93,9	1,0
Inzing	3.524	3.502	22	0,6	3.295	93,5	0,2
Kematen in Tirol	2.557	2.571	-14	-0,5	2.363	92,4	-0,7
Kolsass	1.550	1.506	44	2,9	1.478	95,4	2,4
Kolsassberg	748	742	6	0,8	715	95,6	0,6
Lans	926	918	8	0,9	855	92,3	1,8
Leutasch	2.220	2.222	-2	-0,1	1.812	81,6	-1,1
Matrei am Brenner	900	902	-2	-0,2	836	92,9	-1,2
Mieders	1.756	1.753	3	0,2	1.521	86,6	-0,7
Mils	4.117	4.151	-34	-0,8	3.846	93,4	-0,4
Mühlbachl	1.351	1.344	7	0,5	1.231	91,1	-0,1
Mutters	1.990	1.983	7	0,4	1.831	92,0	-1,0
Natters	1.846	1.895	-49	-2,6	1.726	93,5	-1,9
Navis	1.951	1.967	-16	-0,8	1.892	97,0	-0,9
Neustift im Stubaital	4.580	4.510	70	1,6	4.092	89,3	0,6
Oberhofen im Inntal	1.692	1.682	10	0,6	1.564	92,4	0,3
Obernberg am Brenner	361	364	-3	-0,8	346	95,8	-1,1
Oberperfuss	2.843	2.815	28	1,0	2.724	95,8	1,1
Patsch	1.011	1.013	-2	-0,2	940	93,0	-
Pettnau	912	893	19	2,1	866	95,0	1,8
Pfaffenhofen	1.090	1.062	28	2,6	1.010	92,7	2,7
Pfons	1.242	1.221	21	1,7	1.213	97,7	1,7
Polling in Tirol	965	952	13	1,4	907	94,0	2,6
Ranggen	983	972	11	1,1	931	94,7	0,4
Reith bei Seefeld	1.231	1.142	89	7,8	1.003	81,5	-0,3
Rinn	1.676	1.655	21	1,3	1.575	94,0	1,4
Rum	8.876	8.850	26	0,3	8.057	90,8	-0,2
St. Sigmund im Sellrain	170	173	-3	-1,7	148	87,1	-0,7
Scharnitz	1.328	1.291	37	2,9	1.024	77,1	1,4
Schmirn	875	895	-20	-2,2	852	97,4	-2,3
Schönberg im Stubaital	1.013	995	18	1,8	866	85,5	0,8
Seefeld in Tirol	3.241	3.161	80	2,5	2.355	72,7	0,9
Sellrain	1.348	1.338	10	0,7	1.300	96,4	0,4
Sistrans	2.115	2.049	66	3,2	1.989	94,0	2,4
Steinach am Brenner	3.361	3.359	2	0,1	3.080	91,6	-0,7
Telfes im Stubai	1.488	1.449	39	2,7	1.381	92,8	1,7
Telfs	14.736	14.626	110	0,8	12.694	86,1	0,5
Thaur	3.791	3.760	31	0,8	3.527	93,0	1,0
Trins	1.277	1.273	4	0,3	1.189	93,1	0,8
Tulfes	1.411	1.393	18	1,3	1.303	92,3	0,6
Unterperfuss	196	198	-2	-1,0	187	95,4	-3,1
Vals	563	551	12	2,2	544	96,6	1,9

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.502	6.537	-35	-0,5	5.955	91,6	-0,3
Volders	4.328	4.330	-2	-0,0	4.070	94,0	-0,3
Wattenberg	715	721	-6	-0,8	701	98,0	-1,1
Wattens	7.689	7.625	64	0,8	7.044	91,6	0,3
Wildermieming	871	864	7	0,8	810	93,0	0,2
Zirl	7.770	7.641	129	1,7	6.996	90,0	1,0
KITZBÜHEL	61.966	61.786	180	0,3	54.045	87,2	-0,2
Aurach bei Kitzbühel	1.125	1.150	-25	-2,2	1.000	88,9	-2,7
Brixen im Thale	2.673	2.676	-3	-0,1	2.391	89,5	-0,4
Fieberbrunn	4.396	4.315	81	1,9	3.939	89,6	0,6
Going am Wilden Kaiser	1.866	1.851	15	0,8	1.559	83,5	-0,6
Hochfilzen	1.139	1.123	16	1,4	1.045	91,7	0,2
Hopfgarten im Brixental	5.556	5.544	12	0,2	5.076	91,4	0,1
Itter	1.176	1.180	-4	-0,3	1.075	91,4	-0,3
Jochberg	1.583	1.560	23	1,5	1.398	88,3	0,3
Kirchberg in Tirol	5.102	5.153	-51	-1,0	4.304	84,4	-1,5
Kirchdorf in Tirol	3.859	3.776	83	2,2	3.409	88,3	1,8
Kitzbühel	8.134	8.207	-73	-0,9	6.844	84,1	-1,2
Kössen	4.202	4.193	9	0,2	3.517	83,7	-0,3
Oberndorf in Tirol	2.019	2.015	4	0,2	1.788	88,6	-0,1
Reith bei Kitzbühel	1.678	1.633	45	2,8	1.383	82,4	0,9
St. Jakob in Haus	759	730	29	4,0	688	90,6	2,5
St. Johann in Tirol	8.734	8.766	-32	-0,4	7.574	86,7	-0,4
St. Ulrich am Pillersee	1.609	1.593	16	1,0	1.360	84,5	-0,1
Schwendt	790	796	-6	-0,8	672	85,1	-1,2
Waidring	1.946	1.928	18	0,9	1.747	89,8	0,9
Westendorf	3.620	3.597	23	0,6	3.276	90,5	0,6
KUFSTEIN	101.321	100.507	814	0,8	88.969	87,8	0,3
Alpbach	2.600	2.618	-18	-0,7	2.356	90,6	-0,3
Angath	946	911	35	3,8	857	90,6	2,6
Angerberg	1.768	1.739	29	1,7	1.670	94,5	0,7
Bad Häring	2.568	2.547	21	0,8	2.367	92,2	0,5
Brandenberg	1.547	1.553	-6	-0,4	1.477	95,5	-1,1
Breitenbach am Inn	3.321	3.287	34	1,0	3.125	94,1	1,3
Brixlegg	2.809	2.785	24	0,9	2.502	89,1	-0,0
Ebbs	5.239	5.165	74	1,4	4.654	88,8	1,4
Ellmau	2.659	2.646	13	0,5	2.156	81,1	-0,5
Erl	1.452	1.457	-5	-0,3	1.232	84,8	-0,6
Kirchbichl	5.363	5.288	75	1,4	4.920	91,7	1,5
Kramsach	4.609	4.537	72	1,6	4.281	92,9	1,7
Kufstein	17.550	17.388	162	0,9	13.937	79,4	-0,6
Kundl	3.967	3.971	-4	-0,1	3.608	91,0	-0,1
Langkampfen	3.707	3.675	32	0,9	3.447	93,0	0,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	323	329	-6	-1,8	301	93,2	-1,6
Münster	3.044	2.992	52	1,7	2.901	95,3	1,2
Niederndorf	2.631	2.622	9	0,3	2.341	89,0	0,3
Niederndorferberg	673	667	6	0,9	578	85,9	-1,2
Radfeld	2.292	2.270	22	1,0	2.038	88,9	0,4
Rattenberg	405	405	-	-	332	82,0	-2,9
Reith im Alpbachtal	2.673	2.661	12	0,5	2.396	89,6	-0,0
Retzenschöss	469	457	12	2,6	408	87,0	-1,7
Scheffau am Wilden Kaiser	1.323	1.322	1	0,1	1.162	87,8	-0,5
Schwoich	2.314	2.279	35	1,5	2.155	93,1	1,2
Söll	3.556	3.526	30	0,9	3.172	89,2	0,5
Thiersee	2.855	2.822	33	1,2	2.530	88,6	0,4
Walchsee	1.789	1.812	-23	-1,3	1.530	85,5	-1,0
Wildschönau	4.146	4.131	15	0,4	3.812	91,9	-0,1
Wörgl	12.723	12.645	78	0,6	10.724	84,3	0,2
LANDECK	43.943	43.959	-16	-0,0	40.359	91,8	-0,1
Faggen	371	355	16	4,5	353	95,1	4,7
Fendels	270	263	7	2,7	239	88,5	-
Fiss	978	1.004	-26	-2,6	840	85,9	-0,2
Fließ	2.921	2.910	11	0,4	2.819	96,5	-
Flirsch	939	975	-36	-3,7	868	92,4	-1,0
Galtür	826	881	-55	-6,2	738	89,3	-0,9
Grins	1.386	1.380	6	0,4	1.330	96,0	-0,1
Ischgl	1.596	1.599	-3	-0,2	1.473	92,3	-0,5
Kappl	2.625	2.629	-4	-0,2	2.558	97,4	-0,4
Kaunerberg	402	378	24	6,3	389	96,8	5,1
Kaunertal	630	615	15	2,4	565	89,7	0,7
Kauns	472	480	-8	-1,7	459	97,2	-1,7
Ladis	533	539	-6	-1,1	488	91,6	-1,0
Landeck	7.742	7.713	29	0,4	6.857	88,6	0,4
Nauders	1.558	1.537	21	1,4	1.371	88,0	0,2
Pettneu am Arlberg	1.459	1.484	-25	-1,7	1.321	90,5	-1,5
Pfunds	2.544	2.535	9	0,4	2.336	91,8	0,1
Pians	800	792	8	1,0	731	91,4	1,4
Prutz	1.735	1.731	4	0,2	1.516	87,4	0,7
Ried im Oberinntal	1.264	1.247	17	1,4	1.148	90,8	1,2
St. Anton am Arlberg	2.564	2.548	16	0,6	2.162	84,3	-0,2
Schönwies	1.712	1.684	28	1,7	1.628	95,1	1,4
See	1.164	1.169	-5	-0,4	1.123	96,5	-0,5
Serfaus	1.081	1.077	4	0,4	1.017	94,1	0,8
Spiss	134	144	-10	-6,9	114	85,1	-6,6
Stanz bei Landeck	590	603	-13	-2,2	583	98,8	-2,3
Strengen	1.208	1.220	-12	-1,0	1.178	97,5	-0,8
Tobadill	497	508	-11	-2,2	481	96,8	-1,4

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	669	681	-12	-1,8	630	94,2	-1,9
Zams	3.273	3.278	-5	-0,2	3.044	93,0	-1,0
LIENZ	49.568	49.691	-123	-0,2	47.766	96,4	-0,4
Abfaltersbach	654	652	2	0,3	634	96,9	0,2
Ainet	925	935	-10	-1,1	908	98,2	-1,3
Amlach	378	365	13	3,6	364	96,3	3,1
Anras	1.297	1.295	2	0,2	1.278	98,5	-
Assling	1.881	1.893	-12	-0,6	1.842	97,9	-0,9
Außervillgraten	789	804	-15	-1,9	784	99,4	-1,9
Dölsach	2.274	2.292	-18	-0,8	2.166	95,3	-0,8
Gaimberg	835	844	-9	-1,1	813	97,4	-1,2
Heinfels	1.007	1.009	-2	-0,2	968	96,1	-1,0
Hopfgarten in Deferegggen	765	760	5	0,7	749	97,9	0,5
Innervillgraten	974	987	-13	-1,3	962	98,8	-1,3
Iselsberg-Stronach	617	599	18	3,0	587	95,1	1,4
Kals am Großglockner	1.231	1.240	-9	-0,7	1.183	96,1	-1,2
Kartitsch	833	840	-7	-0,8	812	97,5	-0,9
Lavant	298	288	10	3,5	287	96,3	1,4
Leisach	824	823	1	0,1	799	97,0	0,5
Lienz	11.816	11.955	-139	-1,2	11.034	93,4	-1,3
Matrei in Osttirol	4.781	4.798	-17	-0,4	4.688	98,1	-0,3
Nikolsdorf	910	894	16	1,8	886	97,4	1,6
Nußdorf-Debant	3.308	3.227	81	2,5	3.198	96,7	2,6
Oberlienz	1.411	1.403	8	0,6	1.381	97,9	0,5
Obertilliach	712	714	-2	-0,3	700	98,3	-0,4
Prägraten am Großven.	1.225	1.231	-6	-0,5	1.212	98,9	-0,7
St. Jakob in Deferegggen	934	934	-	-	897	96,0	-0,3
St. Johann im Walde	291	296	-5	-1,7	283	97,3	-1,4
St. Veit in Deferegggen	734	742	-8	-1,1	716	97,5	-1,2
Schlaiten	470	470	-	-	460	97,9	-0,2
Sillian	2.072	2.073	-1	-0,0	1.986	95,8	-0,4
Strassen	827	834	-7	-0,8	803	97,1	-1,1
Thurn	635	636	-1	-0,2	616	97,0	-0,6
Tristach	1.410	1.402	8	0,6	1.374	97,4	0,9
Untertilliach	251	252	-1	-0,4	236	94,0	-0,4
Virgen	2.199	2.204	-5	-0,2	2.160	98,2	-0,1
REUTTE	31.738	31.687	51	0,2	26.811	84,5	-0,5
Bach	687	676	11	1,6	630	91,7	0,3
Berwang	585	594	-9	-1,5	506	86,5	-2,5
Biberwier	632	644	-12	-1,9	535	84,7	-0,4
Bichlbach	795	793	2	0,3	663	83,4	-1,0
Breitenwang	1.532	1.521	11	0,7	1.294	84,5	-2,0
Ehenbichl	810	824	-14	-1,7	715	88,3	-0,7

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.581	2.585	-4	-0,2	2.042	79,1	-1,4
Elbigenalp	863	847	16	1,9	772	89,5	0,8
Elmen	375	386	-11	-2,8	347	92,5	-3,9
Forchach	276	282	-6	-2,1	245	88,8	-2,0
Grän	580	585	-5	-0,9	440	75,9	-3,1
Gramais	54	53	1	1,9	50	92,6	-
Häselgehr	667	688	-21	-3,1	609	91,3	-2,1
Heiterwang	511	519	-8	-1,5	478	93,5	-2,4
Hinterhornbach	98	94	4	4,3	93	94,9	3,3
Höfen	1.267	1.286	-19	-1,5	1.154	91,1	-1,4
Holzgau	439	431	8	1,9	396	90,2	0,5
Jungholz	308	309	-1	-0,3	132	42,9	-6,4
Kaisers	70	74	-4	-5,4	66	94,3	-5,7
Lechaschau	2.044	1.985	59	3,0	1.757	86,0	2,8
Lermoos	1.113	1.108	5	0,5	893	80,2	-0,1
Musau	398	406	-8	-2,0	348	87,4	-4,1
Namlos	88	93	-5	-5,4	80	90,9	-5,9
Nesselwängle	420	420	-	-	376	89,5	-1,3
Pfafflar	125	123	2	1,6	108	86,4	2,9
Pflach	1.263	1.251	12	1,0	1.045	82,7	-0,1
Pinswang	416	414	2	0,5	350	84,1	-1,4
Reutte	6.054	5.912	142	2,4	4.806	79,4	1,9
Schattwald	427	424	3	0,7	362	84,8	0,6
Stanzach	416	414	2	0,5	383	92,1	-0,3
Steeg	689	712	-23	-3,2	666	96,7	-3,5
Tannheim	1.045	1.052	-7	-0,7	839	80,3	-1,1
Vils	1.482	1.514	-32	-2,1	1.257	84,8	-2,1
Vorderhornbach	261	262	-1	-0,4	248	95,0	-
Wängle	848	853	-5	-0,6	761	89,7	-0,1
Weißbach am Lech	1.280	1.307	-27	-2,1	1.158	90,5	-2,1
Zöblen	239	246	-7	-2,8	207	86,6	-4,2
SCHWAZ	79.511	79.034	477	0,6	71.103	89,4	0,2
Achenkirch	2.156	2.162	-6	-0,3	1.835	85,1	0,1
Aschau im Zillertal	1.732	1.613	119	7,4	1.586	91,6	4,3
Brandberg	348	348	-	-	343	98,6	-0,3
Bruck am Ziller	993	993	-	-	967	97,4	0,1
Buch in Tirol	2.549	2.568	-19	-0,7	2.423	95,1	-0,5
Eben am Achensee	2.849	2.820	29	1,0	2.330	81,8	0,6
Finkenberg	1.510	1.520	-10	-0,7	1.369	90,7	-2,0
Fügen	3.838	3.803	35	0,9	3.202	83,4	0,6
Fügenberg	1.341	1.349	-8	-0,6	1.260	94,0	-0,6
Gallzein	598	562	36	6,4	570	95,3	6,3
Gerlos	786	784	2	0,3	712	90,6	-1,2
Gerlosberg	483	469	14	3,0	466	96,5	1,3

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2011		
	2011	2010	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	687	678	9	1,3	643	93,6	1,3
Hart im Zillertal	1.510	1.484	26	1,8	1.400	92,7	1,1
Hippach	1.376	1.371	5	0,4	1.303	94,7	0,3
Jenbach	6.851	6.867	-16	-0,2	5.836	85,2	-0,4
Kaltenbach	1.229	1.225	4	0,3	1.058	86,1	-
Mayrhofen	3.821	3.833	-12	-0,3	3.064	80,2	-1,9
Pill	1.112	1.059	53	5,0	1.060	95,3	4,4
Ramsau im Zillertal	1.570	1.582	-12	-0,8	1.438	91,6	-0,8
Ried im Zillertal	1.225	1.232	-7	-0,6	1.091	89,1	-1,3
Rohrberg	533	536	-3	-0,6	513	96,2	0,2
Schlitters	1.400	1.400	-	-	1.248	89,1	0,3
Schwaz	13.058	12.995	63	0,5	11.562	88,5	0,2
Schwendau	1.608	1.593	15	0,9	1.471	91,5	1,9
Stans	1.930	1.920	10	0,5	1.791	92,8	-
Steinberg am Rofan	295	297	-2	-0,7	255	86,4	-
Strass im Zillertal	840	846	-6	-0,7	778	92,6	-0,5
Stumm	1.807	1.826	-19	-1,0	1.642	90,9	-1,1
Stummerberg	841	826	15	1,8	814	96,8	1,5
Terfens	2.082	2.057	25	1,2	1.951	93,7	0,6
Tux	1.932	1.902	30	1,6	1.703	88,1	-0,4
Uderns	1.663	1.652	11	0,7	1.528	91,9	-0,3
Vomp	4.661	4.638	23	0,5	4.210	90,3	0,5
Weer	1.545	1.544	1	0,1	1.422	92,0	0,4
Weerberg	2.337	2.320	17	0,7	2.240	95,8	0,6
Wiesing	2.039	2.008	31	1,5	1.888	92,6	0,9
Zell am Ziller	1.743	1.722	21	1,2	1.543	88,5	1,2
Zellberg	633	630	3	0,5	588	92,9	-1,2

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
TIROL	349.873	364.576	106.854	15,0	489.815	68,6	117.780	16,5	2,0
INNSBRUCK-STADT	57.934	63.395	14.660	12,1	84.273	69,5	22.396	18,5	2,6
IMST	28.682	29.052	9.281	16,1	40.417	70,0	8.036	13,9	1,7
Arzl im Pitztal	1.492	1.495	500	16,7	2.074	69,4	413	13,8	1,3
Haiming	2.208	2.250	796	17,9	3.044	68,3	618	13,9	1,6
Imst	4.650	4.873	1.590	16,7	6.542	68,7	1.391	14,6	1,8
Imsterberg	369	378	114	15,3	528	70,7	105	14,1	1,1
Jerzens	553	476	169	16,4	733	71,2	127	12,3	1,0
Karres	289	325	99	16,1	421	68,6	94	15,3	1,1
Karrösten	355	329	87	12,7	498	72,8	99	14,5	1,6
Längenfeld	2.138	2.188	742	17,2	3.090	71,4	494	11,4	1,7
Mieming	1.677	1.781	615	17,8	2.338	67,6	505	14,6	2,2
Mils bei Imst	282	266	80	14,6	393	71,7	75	13,7	0,9
Mötz	660	582	212	17,1	860	69,2	170	13,7	1,4
Nassereith	1.059	1.006	332	16,1	1.367	66,2	366	17,7	3,0
Obsteig	591	598	213	17,9	810	68,1	166	14,0	1,6
Oetz	1.128	1.187	364	15,7	1.593	68,8	358	15,5	2,0
Rietz	1.035	1.091	334	15,7	1.484	69,8	308	14,5	1,3
Roppen	833	831	254	15,3	1.152	69,2	258	15,5	1,4
St. Leonhard im Pitztal	747	719	213	14,5	1.044	71,2	209	14,3	2,2
Sautens	722	705	259	18,1	950	66,6	218	15,3	2,0
Silz	1.236	1.319	352	13,8	1.774	69,4	429	16,8	2,5
Sölden	2.115	2.137	480	11,3	3.383	79,6	389	9,1	0,8
Stams	668	672	208	15,5	930	69,4	202	15,1	1,4
Tarrenz	1.306	1.344	397	15,0	1.880	70,9	373	14,1	1,7
Umhausen	1.588	1.512	569	18,4	2.168	69,9	363	11,7	1,2
Wenns	981	988	302	15,3	1.361	69,1	306	15,5	1,3
INNSBRUCK-LAND	82.063	85.276	25.819	15,4	114.841	68,6	26.679	15,9	1,7
Absam	3.273	3.462	942	14,0	4.621	68,6	1.172	17,4	2,1
Aldrans	1.111	1.118	402	18,0	1.473	66,1	354	15,9	1,1
Ampass	847	827	285	17,0	1.158	69,2	231	13,8	0,4
Axams	2.754	2.835	780	14,0	3.906	69,9	903	16,2	1,8
Baumkirchen	563	588	192	16,7	774	67,2	185	16,1	2,0
Birgitz	649	675	179	13,5	940	71,0	205	15,5	1,1
Ellbögen	534	538	158	14,7	732	68,3	182	17,0	1,0
Flauring	573	635	212	17,5	814	67,4	182	15,1	1,7
Fritzens	1.021	1.020	317	15,5	1.371	67,2	353	17,3	1,6
Fulpmes	2.076	2.126	704	16,8	2.957	70,4	541	12,9	1,6
Gnadenwald	364	365	146	20,0	482	66,1	101	13,9	1,4
Götzens	1.939	1.996	577	14,7	2.778	70,6	580	14,7	1,3
Gries am Brenner	659	628	209	16,2	867	67,4	211	16,4	1,0

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Gries im Sellrain	285	296	84	14,5	419	72,1	78	13,4	1,2
Grinzens	684	658	207	15,4	925	68,9	210	15,6	1,8
Gschnitz	213	214	73	17,1	281	65,8	73	17,1	0,9
Hall in Tirol	6.069	6.826	1.910	14,8	8.443	65,5	2.542	19,7	3,0
Hatting	612	620	235	19,1	830	67,4	167	13,6	1,0
Inzing	1.774	1.750	558	15,8	2.459	69,8	507	14,4	1,6
Kematen in Tirol	1.244	1.313	377	14,7	1.816	71,0	364	14,2	1,2
Kolsass	774	776	243	15,7	1.062	68,5	245	15,8	1,5
Kolsassberg	377	371	128	17,1	512	68,4	108	14,4	0,8
Lans	456	470	137	14,8	619	66,8	170	18,4	2,7
Leutasch	1.095	1.125	298	13,4	1.538	69,3	384	17,3	1,3
Matrei am Brenner	454	446	106	11,8	626	69,6	168	18,7	2,0
Mieders	867	889	279	15,9	1.232	70,2	245	14,0	2,2
Mils	2.031	2.086	636	15,4	2.698	65,5	783	19,0	1,4
Mühlbachl	642	709	218	16,1	849	62,8	284	21,0	3,6
Mutters	969	1.021	275	13,8	1.340	67,3	375	18,8	2,0
Natters	925	921	247	13,4	1.274	69,0	325	17,6	1,5
Navis	993	958	315	16,1	1.374	70,4	262	13,4	1,1
Neustift im Stubaital	2.299	2.281	735	16,0	3.221	70,3	624	13,6	1,1
Oberhofen im Inntal	857	835	295	17,4	1.175	69,4	222	13,1	1,2
Obernberg am Brenner	199	162	58	16,1	247	68,4	56	15,5	0,8
Oberperfuss	1.409	1.434	427	15,0	1.989	70,0	427	15,0	1,4
Patsch	494	517	137	13,6	701	69,3	173	17,1	2,4
Pettnau	456	456	100	11,0	651	71,4	161	17,7	1,8
Pfaffenhofen	546	544	192	17,6	738	67,7	160	14,7	1,7
Pfons	624	618	177	14,3	869	70,0	196	15,8	1,2
Polling in Tirol	497	468	177	18,3	672	69,6	116	12,0	0,6
Ranggen	478	505	176	17,9	673	68,5	134	13,6	1,1
Reith bei Seefeld	621	610	181	14,7	859	69,8	191	15,5	1,5
Rinn	848	828	287	17,1	1.191	71,1	198	11,8	1,5
Rum	4.201	4.675	1.363	15,4	5.917	66,7	1.596	18,0	2,0
St. Sigmund im Sellrain	83	87	19	11,2	117	68,8	34	20,0	2,9
Schnitz	657	671	218	16,4	875	65,9	235	17,7	1,9
Schmirn	443	432	155	17,7	590	67,4	130	14,9	1,4
Schönberg im Stubaital	522	491	180	17,8	677	66,8	156	15,4	2,2
Seefeld in Tirol	1.592	1.649	435	13,4	2.196	67,8	610	18,8	2,3
Sellrain	673	675	168	12,5	926	68,7	254	18,8	2,2
Sistrans	1.014	1.101	397	18,8	1.379	65,2	339	16,0	0,9
Steinach am Brenner	1.655	1.706	496	14,8	2.301	68,5	564	16,8	1,9
Telfes im Stubai	761	727	218	14,7	1.018	68,4	252	16,9	1,6
Telfs	7.184	7.552	2.497	16,9	10.307	69,9	1.932	13,1	1,7
Thaur	1.860	1.931	655	17,3	2.599	68,6	537	14,2	1,3
Trins	630	647	197	15,4	902	70,6	178	13,9	2,3
Tulfes	710	701	201	14,2	1.034	73,3	176	12,5	1,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
		10	11	12	13	14	15	16	
Unterperfuss	80	116	15	7,7	103	52,6	78	39,8	17,9
Vals	293	270	102	18,1	376	66,8	85	15,1	1,4
Völs	3.128	3.374	859	13,2	4.500	69,2	1.143	17,6	1,2
Volders	2.145	2.183	658	15,2	3.048	70,4	622	14,4	1,3
Wattenberg	363	352	129	18,0	473	66,2	113	15,8	1,0
Wattens	3.666	4.023	1.039	13,5	5.325	69,3	1.325	17,2	2,2
Wildermieming	441	430	158	18,1	567	65,1	146	16,8	1,8
Zirl	3.807	3.963	1.289	16,6	5.455	70,2	1.026	13,2	1,5
KITZBÜHEL	30.138	31.828	8.907	14,4	41.823	67,5	11.236	18,1	2,2
Aurach bei Kitzbühel	552	573	142	12,6	750	66,7	233	20,7	1,2
Brixen im Thale	1.284	1.389	385	14,4	1.819	68,1	469	17,5	2,3
Fieberbrunn	2.197	2.199	623	14,2	2.947	67,0	826	18,8	2,3
Going am Wilden Kaiser	928	938	284	15,2	1.302	69,8	280	15,0	1,7
Hochfilzen	580	559	175	15,4	770	67,6	194	17,0	1,2
Hopfgarten im Brixental	2.723	2.833	880	15,8	3.730	67,1	946	17,0	2,3
Itter	607	569	191	16,2	799	67,9	186	15,8	1,1
Jochberg	739	844	219	13,8	1.059	66,9	305	19,3	2,1
Kirchberg in Tirol	2.449	2.653	710	13,9	3.446	67,5	946	18,5	2,0
Kirchdorf in Tirol	1.915	1.944	609	15,8	2.682	69,5	568	14,7	1,7
Kitzbühel	3.767	4.367	935	11,5	5.275	64,9	1.924	23,7	3,4
Kössen	2.076	2.126	617	14,7	2.897	68,9	688	16,4	2,1
Oberndorf in Tirol	998	1.021	277	13,7	1.399	69,3	343	17,0	2,0
Reith bei Kitzbühel	782	896	225	13,4	1.079	64,3	374	22,3	1,5
St. Jakob in Haus	371	388	135	17,8	530	69,8	94	12,4	0,8
St. Johann in Tirol	4.217	4.517	1.284	14,7	5.946	68,1	1.504	17,2	2,0
St. Ulrich am Pillersee	806	803	243	15,1	1.117	69,4	249	15,5	1,6
Schwendt	415	375	111	14,1	551	69,7	128	16,2	2,0
Waidring	966	980	311	16,0	1.314	67,5	321	16,5	1,8
Westendorf	1.766	1.854	551	15,2	2.411	66,6	658	18,2	2,9
KUFSTEIN	49.821	51.500	16.007	15,8	69.334	68,4	15.980	15,8	1,9
Alpbach	1.315	1.285	428	16,5	1.739	66,9	433	16,7	2,0
Angath	471	475	170	18,0	656	69,3	120	12,7	0,6
Angerberg	909	859	288	16,3	1.200	67,9	280	15,8	1,1
Bad Häring	1.245	1.323	387	15,1	1.762	68,6	419	16,3	2,2
Brandenberg	797	750	263	17,0	1.001	64,7	283	18,3	2,3
Breitenbach am Inn	1.674	1.647	553	16,7	2.270	68,4	498	15,0	1,3
Brixlegg	1.346	1.463	392	14,0	1.943	69,2	474	16,9	2,5
Ebbs	2.609	2.630	812	15,5	3.572	68,2	855	16,3	1,9
Ellmau	1.331	1.328	347	13,1	1.859	69,9	453	17,0	1,7
Erl	719	733	237	16,3	967	66,6	248	17,1	1,2
Kirchbichl	2.611	2.752	809	15,1	3.583	66,8	971	18,1	2,3
Kramsach	2.223	2.386	728	15,8	3.097	67,2	784	17,0	2,5

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Kufstein	8.416	9.134	2.632	15,0	12.060	68,7	2.858	16,3	2,1
Kundl	1.946	2.021	643	16,2	2.652	66,9	672	16,9	2,3
Langkampfen	1.831	1.876	580	15,6	2.541	68,5	586	15,8	1,8
Mariastein	153	170	67	20,7	224	69,3	32	9,9	0,6
Münster	1.515	1.529	484	15,9	2.141	70,3	419	13,8	1,5
Niederndorf	1.276	1.355	444	16,9	1.794	68,2	393	14,9	1,2
Niederndorferberg	352	321	116	17,2	467	69,4	90	13,4	1,8
Radfeld	1.126	1.166	451	19,7	1.571	68,5	270	11,8	1,1
Rattenberg	205	200	44	10,9	283	69,9	78	19,3	1,5
Reith im Alpbachtal	1.326	1.347	404	15,1	1.834	68,6	435	16,3	2,1
Retzenschöss	244	225	75	16,0	314	67,0	80	17,1	1,7
Scheffau am Wild. Kaiser	651	672	200	15,1	904	68,3	219	16,6	2,8
Schwoich	1.155	1.159	381	16,5	1.613	69,7	320	13,8	1,1
Söll	1.765	1.791	569	16,0	2.471	69,5	516	14,5	1,3
Thiersee	1.459	1.396	446	15,6	1.933	67,7	476	16,7	2,0
Walchsee	898	891	286	16,0	1.267	70,8	236	13,2	1,8
Wildschönau	2.099	2.047	737	17,8	2.763	66,6	646	15,6	1,4
Wörgl	6.154	6.569	2.034	16,0	8.853	69,6	1.836	14,4	1,9
LANDECK	21.768	22.175	7.047	16,0	30.099	68,5	6.797	15,5	1,9
Faggen	176	195	82	22,1	247	66,6	42	11,3	0,3
Fendels	128	142	42	15,6	195	72,2	33	12,2	1,1
Fiss	512	466	161	16,5	698	71,4	119	12,2	1,0
Fließ	1.478	1.443	482	16,5	2.029	69,5	410	14,0	1,6
Flirsch	468	471	133	14,2	627	66,8	179	19,1	2,6
Galtür	401	425	135	16,3	571	69,1	120	14,5	1,2
Grins	680	706	255	18,4	898	64,8	233	16,8	2,0
Ischgl	800	796	278	17,4	1.143	71,6	175	11,0	1,8
Kappl	1.309	1.316	464	17,7	1.793	68,3	368	14,0	1,8
Kaunerberg	214	188	74	18,4	283	70,4	45	11,2	1,0
Kaunertal	306	324	87	13,8	441	70,0	102	16,2	1,3
Kauns	242	230	79	16,7	319	67,6	74	15,7	0,4
Ladis	271	262	81	15,2	381	71,5	71	13,3	0,8
Landeck	3.754	3.988	1.234	15,9	5.135	66,3	1.373	17,7	2,4
Nauders	776	782	254	16,3	1.093	70,2	211	13,5	1,4
Pettneu am Arlberg	738	721	214	14,7	1.035	70,9	210	14,4	2,1
Pfunds	1.246	1.298	398	15,6	1.768	69,5	378	14,9	1,5
Pians	401	399	122	15,3	552	69,0	126	15,8	1,4
Prutz	853	882	298	17,2	1.207	69,6	230	13,3	1,3
Ried im Oberinntal	633	631	187	14,8	879	69,5	198	15,7	2,2
St. Anton am Arlberg	1.277	1.287	340	13,3	1.794	70,0	430	16,8	2,0
Schönwies	824	888	296	17,3	1.148	67,1	268	15,7	1,9
See	583	581	218	18,7	801	68,8	145	12,5	1,3
Serfaus	543	538	157	14,5	763	70,6	161	14,9	0,8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
Spiss	79	55	18	13,4	97	72,4	19	14,2	1,5
Stanz bei Landeck	318	272	103	17,5	404	68,5	83	14,1	1,7
Strengen	607	601	211	17,5	822	68,0	175	14,5	1,7
Tobadill	249	248	69	13,9	348	70,0	80	16,1	2,0
Tösens	336	333	100	14,9	472	70,6	97	14,5	1,2
Zams	1.566	1.707	475	14,5	2.156	65,9	642	19,6	3,4
LIENZ	24.436	25.132	7.725	15,6	32.849	66,3	8.994	18,1	2,6
Abfalterbach	331	323	147	22,5	412	63,0	95	14,5	1,8
Ainet	473	452	144	15,6	614	66,4	167	18,1	1,7
Amlach	191	187	66	17,5	253	66,9	59	15,6	2,9
Anras	639	658	231	17,8	858	66,2	208	16,0	2,1
Assling	960	921	295	15,7	1.194	63,5	392	20,8	2,7
Außervillgraten	420	369	127	16,1	517	65,5	145	18,4	2,4
Dölsach	1.133	1.141	361	15,9	1.552	68,2	361	15,9	1,8
Gaimberg	410	425	127	15,2	564	67,5	144	17,2	1,2
Heinfels	499	508	170	16,9	671	66,6	166	16,5	2,0
Hopfgarten i. Deferegggen	405	360	104	13,6	479	62,6	182	23,8	2,9
Innervillgraten	504	470	222	22,8	594	61,0	158	16,2	2,5
Iselsberg-Stronach	294	323	87	14,1	431	69,9	99	16,0	1,3
Kals am Großglockner	614	617	186	15,1	855	69,5	190	15,4	1,3
Kartitsch	424	409	117	14,0	517	62,1	199	23,9	3,1
Lavant	157	141	50	16,8	213	71,5	35	11,7	2,3
Leisach	415	409	116	14,1	542	65,8	166	20,1	3,0
Lienz	5.429	6.387	1.466	12,4	7.827	66,2	2.523	21,4	4,0
Matrei in Osttirol	2.406	2.375	825	17,3	3.177	66,5	779	16,3	2,7
Nikolsdorf	449	461	165	18,1	566	62,2	179	19,7	2,3
Nußdorf-Debant	1.601	1.707	529	16,0	2.280	68,9	499	15,1	1,4
Oberlienz	723	688	221	15,7	949	67,3	241	17,1	1,8
Obertilliach	365	347	130	18,3	455	63,9	127	17,8	3,5
Prägraten am Großven.	624	601	192	15,7	824	67,3	209	17,1	2,0
St. Jakob in Deferegggen	481	453	130	13,9	629	67,3	175	18,7	1,8
St. Johann im Walde	142	149	51	17,5	194	66,7	46	15,8	1,7
St. Veit in Deferegggen	374	360	141	19,2	463	63,1	130	17,7	1,8
Schlaiten	249	221	77	16,4	317	67,4	76	16,2	2,8
Sillian	1.020	1.052	326	15,7	1.356	65,4	390	18,8	3,1
Strassen	419	408	130	15,7	571	69,0	126	15,2	2,1
Thurn	321	314	93	14,6	424	66,8	118	18,6	2,2
Tristach	705	705	269	19,1	889	63,0	252	17,9	1,7
Untertilliach	127	124	38	15,1	162	64,5	51	20,3	2,8
Virgen	1.132	1.067	392	17,8	1.500	68,2	307	14,0	2,0
REUTTE	15.695	16.043	4.643	14,6	21.660	68,2	5.435	17,1	2,0
Bach	325	362	113	16,4	489	71,2	85	12,4	1,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter %
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Berwang	287	298	79	13,5	397	67,9	109	18,6	3,2
Biberwier	306	326	99	15,7	425	67,2	108	17,1	1,6
Bichlbach	409	386	126	15,8	533	67,0	136	17,1	1,4
Breitenwang	799	733	205	13,4	1.078	70,4	249	16,3	1,4
Ehenbichl	379	431	109	13,5	518	64,0	183	22,6	5,1
Ehrwald	1.265	1.316	284	11,0	1.750	67,8	547	21,2	2,8
Elbigenalp	446	417	129	14,9	616	71,4	118	13,7	1,3
Elmen	178	197	49	13,1	251	66,9	75	20,0	2,7
Forchach	141	135	39	14,1	198	71,7	39	14,1	0,7
Grän	300	280	84	14,5	412	71,0	84	14,5	2,2
Gramais	20	34	12	22,2	31	57,4	11	20,4	1,9
Häselgehr	349	318	110	16,5	448	67,2	109	16,3	1,0
Heiterwang	240	271	64	12,5	365	71,4	82	16,0	1,8
Hinterhornbach	50	48	13	13,3	71	72,4	14	14,3	1,0
Höfen	646	621	187	14,8	854	67,4	226	17,8	1,3
Holzgau	209	230	84	19,1	282	64,2	73	16,6	1,4
Jungholz	151	157	41	13,3	212	68,8	55	17,9	1,6
Kaisers	37	33	9	12,9	52	74,3	9	12,9	1,4
Lechaschau	998	1.046	355	17,4	1.367	66,9	322	15,8	2,0
Lermoos	543	570	157	14,1	754	67,7	202	18,1	2,8
Musau	195	203	64	16,1	254	63,8	80	20,1	2,3
Namlos	47	41	8	9,1	67	76,1	13	14,8	2,3
Nesselwängle	207	213	51	12,1	299	71,2	70	16,7	0,7
Pfafflar	60	65	17	13,6	78	62,4	30	24,0	2,4
Pflach	637	626	207	16,4	880	69,7	176	13,9	1,4
Pinswang	192	224	70	16,8	286	68,8	60	14,4	1,4
Reutte	2.914	3.140	924	15,3	4.072	67,3	1.058	17,5	2,2
Schattwald	204	223	66	15,5	289	67,7	72	16,9	1,9
Stanzach	216	200	50	12,0	292	70,2	74	17,8	1,9
Steeg	366	323	133	19,3	465	67,5	91	13,2	1,0
Tannheim	538	507	156	14,9	739	70,7	150	14,4	1,9
Vils	725	757	200	13,5	1.009	68,1	273	18,4	1,8
Vorderhornbach	125	136	23	8,8	204	78,2	34	13,0	1,9
Wängle	417	431	133	15,7	560	66,0	155	18,3	1,7
Weißbach am Lech	651	629	166	13,0	903	70,5	211	16,5	1,2
Zöblen	123	116	27	11,3	160	66,9	52	21,8	3,3
SCHWAZ	39.336	40.175	12.765	16,1	54.519	68,6	12.227	15,4	1,8
Achenkirch	1.049	1.107	309	14,3	1.467	68,0	380	17,6	1,7
Aschau im Zillertal	841	891	288	16,6	1.232	71,1	212	12,2	1,1
Brandberg	179	169	67	19,3	224	64,4	57	16,4	2,9
Bruck am Ziller	488	505	189	19,0	642	64,7	162	16,3	1,8
Buch in Tirol	1.277	1.272	414	16,2	1.744	68,4	391	15,3	1,4
Eben am Achensee	1.409	1.440	397	13,9	2.018	70,8	434	15,2	1,7

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2011								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Finkenberg	767	743	210	13,9	1.031	68,3	269	17,8	2,0
Fügen	1.876	1.962	614	16,0	2.664	69,4	560	14,6	2,0
Fügenberg	676	665	264	19,7	902	67,3	175	13,0	1,2
Gallzein	302	296	125	20,9	401	67,1	72	12,0	1,5
Gerlos	378	408	120	15,3	525	66,8	141	17,9	2,5
Gerlosberg	251	232	100	20,7	330	68,3	53	11,0	1,4
Hainzenberg	360	327	120	17,5	476	69,3	91	13,2	0,9
Hart im Zillertal	778	732	262	17,4	1.050	69,5	198	13,1	1,5
Hippach	676	700	232	16,9	940	68,3	204	14,8	1,8
Jenbach	3.384	3.467	1.041	15,2	4.696	68,5	1.114	16,3	2,3
Kaltenbach	633	596	220	17,9	841	68,4	168	13,7	1,3
Mayrhofen	1.871	1.950	591	15,5	2.651	69,4	579	15,2	1,8
Pill	584	528	167	15,0	791	71,1	154	13,8	1,7
Ramsau im Zillertal	767	803	270	17,2	1.111	70,8	189	12,0	1,1
Ried im Zillertal	599	626	183	14,9	886	72,3	156	12,7	1,1
Rohrberg	257	276	128	24,0	354	66,4	51	9,6	0,9
Schlitters	677	723	252	18,0	961	68,6	187	13,4	2,0
Schwaz	6.302	6.756	2.020	15,5	8.869	67,9	2.169	16,6	2,1
Schwendau	795	813	292	18,2	1.095	68,1	221	13,7	1,1
Stans	970	960	268	13,9	1.347	69,8	315	16,3	1,5
Steinberg am Rofan	151	144	33	11,2	177	60,0	85	28,8	2,7
Strass im Zillertal	421	419	146	17,4	563	67,0	131	15,6	1,8
Stumm	878	929	282	15,6	1.237	68,5	288	15,9	1,7
Stummerberg	418	423	160	19,0	545	64,8	136	16,2	1,0
Terfens	1.084	998	349	16,8	1.448	69,5	285	13,7	1,4
Tux	975	957	282	14,6	1.342	69,5	308	15,9	1,2
Uderns	809	854	289	17,4	1.181	71,0	193	11,6	1,0
Vomp	2.321	2.340	782	16,8	3.137	67,3	742	15,9	1,8
Weer	752	793	248	16,1	1.055	68,3	242	15,7	1,9
Weerberg	1.208	1.129	389	16,6	1.645	70,4	303	13,0	1,2
Wiesing	1.022	1.017	347	17,0	1.365	66,9	327	16,0	1,6
Zell am Ziller	837	906	220	12,6	1.140	65,4	383	22,0	3,8
Zellberg	314	319	95	15,0	436	68,9	102	16,1	1,9

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2011 ²	Zweitwohn- sitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
TIROL	81.870	11,5	4,6	44.647	17.480	11.933	106.031	14,8
INNSBRUCK-STADT	21.039	17,3	6,3	10.243	4.734	2.988	27.443	22,6
IMST	5.886	10,2	4,4	3.711	861	905	4.063	7,0
Arzl im Pitztal	193	6,5	4,9	106	15	53	99	3,3
Haiming	316	7,1	10,5	145	45	103	355	8,0
Imst	1.086	11,4	0,6	363	158	432	518	5,4
Imsterberg	16	2,1	14,3	7	5	-	38	5,1
Jerzens	126	12,2	-5,3	113	7	-	82	8,0
Karres	10	1,6	-	7	-	1	35	5,7
Karrösten	24	3,5	-	18	-	-	44	6,4
Längenfeld	335	7,7	-6,2	210	97	7	453	10,5
Mieming	318	9,2	-0,3	256	18	12	247	7,1
Mils bei Imst	17	3,1	-	7	1	8	44	8,0
Mötz	139	11,2	2,2	71	16	17	35	2,8
Nassereith	164	7,9	19,7	86	13	47	111	5,4
Obsteig	106	8,9	15,2	97	1	2	116	9,8
Oetz	203	8,8	8,6	126	39	28	167	7,2
Rietz	83	3,9	1,2	64	8	6	68	3,2
Roppen	101	6,1	3,1	73	6	19	118	7,1
St. Leonhard im Pitztal	86	5,9	-5,5	71	9	-	239	16,3
Sautens	131	9,2	-0,8	87	22	18	117	8,2
Silz	272	10,6	-3,9	200	20	37	196	7,7
Sölden	1.532	36,0	10,9	1.200	286	13	589	13,9
Stams	82	6,1	9,3	51	14	7	88	6,6
Tarrenz	171	6,5	3,6	81	7	77	98	3,7
Umhausen	254	8,2	7,2	176	68	9	128	4,1
Wenns	121	6,1	1,7	96	6	9	78	4,0
INNSBRUCK-LAND	15.951	9,5	4,7	8.078	3.402	2.743	14.768	8,8
Absam	383	5,7	-1,5	223	76	44	352	5,2
Aldrans	208	9,3	5,6	156	20	4	312	14,0
Ampass	164	9,8	6,5	114	25	10	115	6,9
Axams	400	7,2	3,9	312	38	10	544	9,7
Baumkirchen	53	4,6	6,0	33	12	1	101	8,8
Birgitz	133	10,0	14,7	102	22	-	90	6,8
Eilbögen	37	3,5	8,8	21	10	1	107	10,0
Flauring	88	7,3	17,3	32	41	8	47	3,9
Fritzens	117	5,7	-10,0	95	12	1	87	4,3

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2011 ²	Zweitwohn- sitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Fulpmes	620	14,8	1,5	243	57	295	317	7,5
Gnadenwald	40	5,5	14,3	37	-	-	95	13,0
Götzens	408	10,4	4,3	246	38	9	298	7,6
Gries am Brenner	79	6,1	36,2	56	6	-	99	7,7
Gries im Sellrain	30	5,2	20,0	24	5	1	44	7,6
Grinzens	88	6,6	14,3	83	-	-	101	7,5
Gschnitz	16	3,7	33,3	11	4	-	34	8,0
Hall in Tirol	1.970	15,3	2,6	539	676	490	830	6,4
Hatting	75	6,1	-11,8	40	20	4	65	5,3
Inzing	229	6,5	7,0	143	52	4	237	6,7
Kematen in Tirol	194	7,6	1,0	119	43	14	414	16,2
Kolsass	72	4,6	16,1	44	16	1	96	6,2
Kolsassberg	33	4,4	6,5	26	2	-	71	9,5
Lans	71	7,7	-9,0	50	12	1	117	12,6
Leutasch	408	18,4	4,9	317	49	1	541	24,4
Matrei am Brenner	64	7,1	14,3	40	13	8	42	4,7
Mieders	235	13,4	6,3	108	13	102	161	9,2
Mils	271	6,6	-6,2	178	39	26	380	9,2
Mühlbachl	120	8,9	7,1	47	23	48	82	6,1
Mutters	159	8,0	19,5	124	16	3	219	11,0
Natters	120	6,5	-11,8	76	27	4	225	12,2
Navis	59	3,0	1,7	49	-	1	82	4,2
Neustift im Stubaital	488	10,7	10,2	348	60	58	629	13,7
Oberhofen im Inntal	128	7,6	4,9	49	18	41	84	5,0
Obernberg am Brenner	15	4,2	7,1	14	1	-	23	6,4
Oberperfuss	119	4,2	-0,8	84	22	-	151	5,3
Patsch	71	7,0	-2,7	46	11	1	62	6,1
Petttau	46	5,0	9,5	30	6	1	69	7,6
Pfaffenhofen	80	7,3	1,3	36	24	15	63	5,8
Pfons	29	2,3	3,6	22	1	4	43	3,5
Polling in Tirol	58	6,0	-14,7	52	3	3	29	3,0
Ranggen	52	5,3	15,6	41	5	-	61	6,2
Reith bei Seefeld	228	18,5	67,6	132	17	3	191	15,5
Rinn	101	6,0	-1,0	87	3	1	185	11,0
Rum	819	9,2	5,3	261	299	176	1.099	12,4
St. Sigmund im Sellrain	22	12,9	-8,3	22	-	-	46	27,1
Schnitz	304	22,9	8,2	232	20	-	115	8,7
Schmirn	23	2,6	-	20	-	1	46	5,3
Schönberg im Stubaital	147	14,5	8,1	75	38	32	116	11,5
Seefeld in Tirol	886	27,3	7,1	480	344	17	1.520	46,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweitwohnsitze 2011 ²	Zweitwohnsitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Sellrain	48	3,6	11,6	43	-	1	55	4,1
Sistrans	126	6,0	17,8	105	5	-	197	9,3
Steinach am Brenner	281	8,4	9,3	104	72	13	248	7,4
Telfes im Stubai	107	7,2	17,6	81	7	5	199	13,4
Telfs	2.042	13,9	2,5	685	320	909	622	4,2
Thaur	264	7,0	-1,9	177	56	17	301	7,9
Trins	88	6,9	-6,4	76	3	1	66	5,2
Tulfes	108	7,7	10,2	81	18	2	140	9,9
Unterperfuss	9	4,6	80,0	9	-	-	28	14,3
Vals	19	3,4	11,8	15	3	-	40	7,1
Völs	547	8,4	-2,7	240	170	58	777	12,0
Volders	258	6,0	3,6	111	49	76	238	5,5
Wattenberg	14	2,0	16,7	10	-	-	59	8,3
Wattens	645	8,4	6,8	225	271	106	480	6,2
Wildermieming	61	7,0	8,9	53	4	-	104	11,9
Zirl	774	10,0	8,1	344	185	111	377	4,9
KITZBÜHEL	7.921	12,8	3,5	5.642	1.235	490	21.992	35,5
Aurach bei Kitzbühel	125	11,1	2,5	113	5	-	497	44,2
Brixen im Thale	282	10,5	2,2	218	36	20	1.610	60,2
Fieberbrunn	457	10,4	14,3	285	45	16	1.359	30,9
Going am Wilden Kaiser	307	16,5	8,5	238	42	8	503	27,0
Hochfilzen	94	8,3	17,5	72	8	7	162	14,2
Hopfgarten im Brixental	480	8,6	1,9	320	85	45	1.483	26,7
Itter	101	8,6	-1,0	89	4	5	207	17,6
Jochberg	185	11,7	11,4	149	22	3	885	55,9
Kirchberg in Tirol	798	15,6	1,7	540	125	93	2.283	44,7
Kirchdorf in Tirol	450	11,7	5,1	301	67	55	956	24,8
Kitzbühel	1.290	15,9	0,5	875	232	103	4.837	59,5
Kössen	685	16,3	2,9	550	66	16	848	20,2
Oberndorf in Tirol	231	11,4	2,7	197	17	4	643	31,8
Reith bei Kitzbühel	295	17,6	12,6	258	11	10	944	56,3
St. Jakob in Haus	71	9,4	20,3	69	-	1	182	24,0
St. Johann in Tirol	1.160	13,3	0,1	601	377	95	1.632	18,7
St. Ulrich am Pillersee	249	15,5	7,8	215	21	-	353	21,9
Schwendt	118	14,9	1,7	108	2	-	148	18,7
Waidring	199	10,2	1,5	166	26	1	338	17,4
Westendorf	344	9,5	1,2	278	44	8	2.122	58,6

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweitwohnsitze 2011 ²	Zweitwohnsitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
KUFSTEIN	12.352	12,2	4,9	6.868	2.701	2.020	11.712	11,6
Alpbach	244	9,4	-3,9	223	9	5	375	14,4
Angath	89	9,4	17,1	45	19	23	36	3,8
Angerberg	98	5,5	21,0	81	8	1	151	8,5
Bad Häring	201	7,8	5,2	148	12	29	131	5,1
Brandenberg	70	4,5	18,6	68	1	-	179	11,6
Breitenbach am Inn	196	5,9	-2,5	107	53	24	139	4,2
Brixlegg	307	10,9	8,9	142	98	45	194	6,9
Ebbs	585	11,2	1,4	454	60	49	313	6,0
Ellmau	503	18,9	4,8	379	90	16	1.246	46,9
Erl	220	15,2	0,9	201	9	6	119	8,2
Kirchbichl	443	8,3	-	243	78	100	295	5,5
Kramsach	328	7,1	0,3	204	61	35	281	6,1
Kufstein	3.613	20,6	7,3	1.526	990	816	1.284	7,3
Kundl	359	9,0	-	162	166	26	268	6,8
Langkampfen	260	7,0	11,6	197	26	23	163	4,4
Mariastein	22	6,8	-4,3	22	-	-	15	4,6
Münster	143	4,7	13,5	120	12	3	119	3,9
Niederndorf	290	11,0	0,7	260	5	10	144	5,5
Niederndorferberg	95	14,1	15,9	95	-	-	81	12,0
Radfeld	254	11,1	5,4	101	49	93	115	5,0
Rattenberg	73	18,0	15,9	40	20	11	44	10,9
Reith im Alpbachtal	277	10,4	4,9	124	50	27	236	8,8
Retzenschöss	61	13,0	45,2	61	-	-	83	17,7
Scheffau a. Wilden Kaiser	161	12,2	4,5	143	10	1	399	30,2
Schwoich	159	6,9	6,0	127	13	2	237	10,2
Söll	384	10,8	4,1	274	60	35	800	22,5
Thiersee	325	11,4	7,3	285	25	6	812	28,4
Walchsee	259	14,5	-3,0	175	28	37	1.158	64,7
Wildschönau	334	8,1	6,0	276	25	14	1.776	42,8
Wörgl	1.999	15,7	3,1	585	724	583	519	4,1
LANDECK	3.584	8,2	0,2	1.621	774	836	8.076	18,4
Faggen	18	4,9	-	9	-	9	5	1,3
Fendels	31	11,5	29,2	30	-	-	13	4,8
Fiss	138	14,1	-14,8	97	9	5	520	53,2
Fließ	102	3,5	12,1	77	6	5	100	3,4
Flirsch	71	7,6	-27,6	35	33	2	63	6,7
Galtür	88	10,7	-35,3	51	33	1	291	35,2
Grins	56	4,0	14,3	18	19	18	77	5,6

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweitwohnsitze 2011 ²	Zweitwohnsitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Ischgl	123	7,7	3,4	61	49	6	1.589	99,6
Kappl	67	2,6	8,1	55	4	-	355	13,5
Kaunerberg	13	3,2	62,5	12	-	-	28	7,0
Kaunertal	65	10,3	20,4	57	3	3	50	7,9
Kauns	13	2,8	-	12	-	-	27	5,7
Ladis	45	8,4	-2,2	39	-	1	161	30,2
Landeck	885	11,4	0,2	156	171	458	601	7,8
Nauders	187	12,0	10,7	115	21	37	317	20,3
Pettneu am Arlberg	138	9,5	-3,5	65	49	11	193	13,2
Pfunds	208	8,2	3,0	121	24	43	135	5,3
Pians	69	8,6	-2,8	24	31	11	27	3,4
Prutz	219	12,6	-3,1	80	40	83	85	4,9
Ried im Oberinntal	116	9,2	2,7	60	41	5	244	19,3
St. Anton am Arlberg	402	15,7	5,5	194	162	2	1.596	62,2
Schönwies	84	4,9	6,3	30	10	35	51	3,0
See	41	3,5	2,5	33	1	-	155	13,3
Serfaus	64	5,9	-5,9	42	15	5	927	85,8
Spiss	20	14,9	-9,1	11	-	-	10	7,5
Stanz bei Landeck	7	1,2	16,7	3	-	-	45	7,6
Strengen	30	2,5	-6,3	19	4	-	60	5,0
Tobadill	16	3,2	-20,0	16	-	-	19	3,8
Tösens	39	5,8	-	22	8	4	24	3,6
Zams	229	7,0	12,3	77	41	92	308	9,4
LIENZ	1.802	3,6	3,4	1.206	343	27	4.775	9,6
Abfaltersbach	20	3,1	5,3	18	1	-	83	12,7
Ainet	17	1,8	13,3	14	-	-	76	8,2
Amlach	14	3,7	16,7	11	1	-	23	6,1
Anras	19	1,5	11,8	17	2	-	90	6,9
Assling	39	2,1	14,7	31	2	-	183	9,7
Außervillgraten	5	0,6	-	4	-	-	77	9,8
Dölsach	108	4,7	-0,9	81	15	5	226	9,9
Gaimberg	22	2,6	4,8	18	-	-	127	15,2
Heinfels	39	3,9	25,8	38	1	-	70	7,0
Hopfgarten in Deferegggen	16	2,1	6,7	15	-	-	66	8,6
Innevillgraten	12	1,2	-	12	-	-	49	5,0
Iselsberg-Stronach	30	4,9	50,0	28	-	-	54	8,8
Kals am Großglockner	48	3,9	11,6	46	-	-	117	9,5
Kartitsch	21	2,5	-	20	1	-	98	11,8
Lavant	11	3,7	120,0	10	-	-	19	6,4

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweitwohnsitze 2011 ²	Zweitwohnsitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Leisach	25	3,0	-10,7	16	8	-	59	7,2
Lienz	782	6,6	0,5	343	272	8	1.478	12,5
Matrei in Osttirol	93	1,9	-1,1	86	5	1	185	3,9
Nikolsdorf	24	2,6	9,1	22	-	-	74	8,1
Nußdorf-Debant	110	3,3	0,9	78	19	7	339	10,2
Oberlienz	30	2,1	3,4	21	-	3	124	8,8
Obertilliach	12	1,7	9,1	10	-	-	98	13,8
Prägraten am Großen.	13	1,1	30,0	12	-	-	56	4,6
St. Jakob in Deferegggen	37	4,0	8,8	30	4	-	207	22,2
St. Johann im Walde	8	2,7	-11,1	7	-	-	14	4,8
St. Veit in Deferegggen	18	2,5	5,9	16	1	-	123	16,8
Schlaiten	10	2,1	11,1	9	-	-	41	8,7
Sillian	86	4,2	7,5	80	2	-	251	12,1
Strassen	24	2,9	9,1	24	-	-	56	6,8
Thurn	19	3,0	18,8	17	1	-	54	8,5
Tristach	36	2,6	-10,0	23	8	3	129	9,1
Untertilliach	15	6,0	-	12	-	-	36	14,3
Virgen	39	1,8	-4,9	37	-	-	93	4,2
REUTTE	4.927	15,5	4,1	2.957	1.031	715	5.144	16,2
Bach	57	8,3	18,8	43	3	5	34	4,9
Berwang	79	13,5	5,3	60	12	4	258	44,1
Biberwier	97	15,3	-9,3	78	15	2	417	66,0
Bichlbach	132	16,6	7,3	74	53	2	91	11,4
Breitenwang	238	15,5	18,4	93	74	21	172	11,2
Ehenbichl	95	11,7	-8,7	53	15	27	177	21,9
Ehrwald	539	20,9	5,1	454	74	2	1.011	39,2
Elbigenalp	91	10,5	12,3	54	33	1	104	12,1
Elmen	28	7,5	12,0	25	3	-	58	15,5
Forchach	31	11,2	-3,1	12	17	1	21	7,6
Grän	140	24,1	6,9	61	65	7	247	42,6
Gramais	4	7,4	33,3	4	-	-	11	20,4
Häselgehr	58	8,7	-12,1	44	4	6	60	9,0
Heiterwang	33	6,5	13,8	32	1	-	51	10,0
Hinterhornbach	5	5,1	25,0	4	1	-	4	4,1
Höfen	113	8,9	-2,6	62	20	26	102	8,1
Holzgau	43	9,8	16,2	21	10	6	38	8,7
Jungholz	176	57,1	4,8	174	2	-	84	27,3
Kaisers	4	5,7	-	3	1	-	12	17,1
Lechaschau	287	14,0	4,0	153	71	55	118	5,8

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweitwohnsitze 2011 ²	Zweitwohnsitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Lermoos	220	19,8	2,8	162	51	1	442	39,7
Musau	50	12,6	16,3	43	5	-	23	5,8
Namlos	8	9,1	-	8	-	-	5	5,7
Nesselwängle	44	10,5	12,8	32	7	1	73	17,4
Pfafflar	17	13,6	-5,6	12	5	-	12	9,6
Pflach	218	17,3	6,3	107	14	90	125	9,9
Pinswang	66	15,9	11,9	58	5	1	40	9,6
Reutte	1.248	20,6	4,3	398	357	428	471	7,8
Schattwald	65	15,2	1,6	55	8	-	102	23,9
Stanzach	33	7,9	10,0	27	1	1	33	7,9
Steeg	23	3,3	4,5	20	-	-	75	10,9
Tannheim	206	19,7	1,0	136	48	19	296	28,3
Vils	225	15,2	-2,2	191	15	4	83	5,6
Vorderhornbach	13	5,0	-7,1	12	2	-	54	20,7
Wängle	87	10,3	-4,4	76	6	4	113	13,3
Weißbach am Lech	122	9,5	-1,6	87	31	1	68	5,3
Zöblen	32	13,4	6,7	29	2	-	59	24,7
SCHWAZ	8.408	10,6	3,9	4.321	2.399	1.209	8.058	10,1
Achenkirch	321	14,9	-2,1	288	31	-	423	19,6
Aschau im Zillertal	146	8,4	57,0	109	22	6	177	10,2
Brandberg	5	1,4	25,0	5	-	-	26	7,5
Bruck am Ziller	26	2,6	-3,7	23	1	-	41	4,1
Buch in Tirol	126	4,9	-4,5	74	29	14	133	5,2
Eben am Achensee	519	18,2	3,2	337	147	20	793	27,8
Finkenberg	141	9,3	14,6	97	39	-	292	19,3
Fügen	636	16,6	2,4	330	238	50	271	7,1
Fügenberg	81	6,0	-	61	13	1	280	20,9
Gallzein	28	4,7	7,7	26	-	1	25	4,2
Gerlos	74	9,4	17,5	57	17	-	561	71,4
Gerlosberg	17	3,5	88,9	17	-	-	14	2,9
Hainzenberg	44	6,4	2,3	44	-	-	164	23,9
Hart im Zillertal	110	7,3	11,1	104	3	-	43	2,8
Hippach	73	5,3	1,4	46	21	-	103	7,5
Jenbach	1.015	14,8	0,6	256	351	330	267	3,9
Kaltenbach	171	13,9	2,4	103	52	17	120	9,8
Mayrhofen	757	19,8	6,6	389	334	7	773	20,2
Pill	52	4,7	18,2	32	14	3	187	16,8
Ramsau im Zillertal	132	8,4	-0,8	83	35	4	110	7,0
Ried im Zillertal	134	10,9	5,5	80	51	1	89	7,3

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 72)

Gemeinde	AusländerInnen 2011			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2011 ²	Zweitwohn- sitzquote 2011
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2010 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Rohrberg	20	3,8	-16,7	17	3	-	26	4,9
Schlitters	152	10,9	-2,6	81	24	45	64	4,6
Schwaz	1.496	11,5	2,9	419	502	427	739	5,7
Schwendau	137	8,5	-8,1	97	37	-	120	7,5
Stans	139	7,2	7,8	70	23	38	106	5,5
Steinberg am Rofan	40	13,6	-4,8	39	-	-	151	51,2
Strass im Zillertal	62	7,4	-3,1	20	34	3	37	4,4
Stumm	165	9,1	-	105	51	1	154	8,5
Stummerberg	27	3,2	12,5	24	3	-	56	6,7
Terfens	131	6,3	11,0	81	14	26	83	4,0
Tux	229	11,9	18,7	156	64	1	456	23,6
Uderns	135	8,1	13,4	92	27	12	121	7,3
Vomp	451	9,7	0,7	197	61	146	244	5,2
Weer	123	8,0	-3,9	86	13	18	160	10,4
Weerberg	97	4,2	3,2	75	10	2	247	10,6
Wiesing	151	7,4	11,0	94	13	34	89	4,4
Zell am Ziller	200	11,5	1,5	80	106	2	273	15,7
Zellberg	45	7,1	28,6	27	16	-	40	6,3

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
TIROL	2.905	6.725	3.066	857	5.328	22	246
INNSBRUCK-STADT	446	997	443	219	1.051	2	69
IMST	237	536	232	48	363	4	6
Arzl im Pitztal	13	28	10	1	14	-	-
Haiming	13	48	21	5	32	1	-
Imst	39	100	47	11	56	1	-
Imsterberg	5	5	1	-	6	-	-
Jerzens	7	9	4	1	6	-	-
Karres	-	4	1	-	3	-	-
Karrösten	7	7	2	1	4	-	1
Längenfeld	22	39	17	7	21	-	-
Mieming	20	36	19	1	26	-	-
Mils bei Imst	1	3	2	-	-	-	-
Mötz	2	13	3	-	6	-	-
Nassereith	10	19	9	3	24	1	1
Obsteig	2	8	3	-	1	-	-
Oetz	11	20	8	2	20	-	-
Rietz	6	26	10	2	10	1	-
Roppen	7	14	4	1	13	-	-
St. Leonhard im Pitztal	6	20	7	-	2	-	-
Sautens	6	13	6	1	10	-	-
Silz	11	26	9	1	24	-	1
Sölden	10	26	14	3	28	-	2
Stams	6	13	8	1	7	-	-
Tarrenz	11	17	6	3	20	-	-
Umhausen	14	27	13	4	16	-	1
Wenns	8	15	8	-	14	-	-
INNSBRUCK-LAND	766	1.656	703	220	1.171	3	44
Absam	34	55	22	5	62	-	1
Aldrans	14	35	23	3	21	-	1
Ampass	7	20	12	7	7	-	-
Axams	19	48	23	4	36	-	1
Baumkirchen	6	7	2	3	9	-	-
Birgitz	7	10	3	1	7	-	-
Ellbögen	8	9	5	-	3	-	-
Flauring	7	10	8	-	5	-	1
Fritzens	12	18	8	1	12	-	-
Fulpmes	23	47	23	10	23	-	1
Gnadenwald	4	10	2	2	3	-	1
Götzens	15	32	18	4	17	-	1
Gries am Brenner	6	16	6	1	11	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	2	4	-	-	5	-	-
Grinzens	6	10	5	1	7	-	-
Gschnitz	3	4	4	-	1	-	-
Hall in Tirol	58	139	47	25	168	-	11
Hätting	7	15	9	3	5	-	-
Inzing	18	42	13	3	22	-	-
Kematen in Tirol	9	27	15	5	12	-	-
Kolsass	9	17	9	2	8	-	-
Kolsassberg	2	8	6	-	4	-	-
Lans	3	9	2	1	7	-	-
Leutasch	5	19	10	4	19	-	-
Matrei am Brenner	2	8	4	-	5	-	-
Mieders	10	15	4	4	8	-	2
Mils	16	40	17	2	21	-	2
Mühlbachl	6	15	6	2	25	-	-
Mutters	14	13	5	3	11	-	1
Natters	8	15	7	1	14	-	-
Navis	8	16	10	2	9	-	-
Neustift im Stubaital	22	50	21	5	17	-	1
Oberhofen im Inntal	4	19	9	-	5	-	-
Obernberg am Brenner	3	-	-	-	1	-	-
Oberperfuss	11	33	16	1	13	-	-
Patsch	8	6	2	2	5	-	-
Petttau	2	9	4	1	3	-	-
Pfaffenhofen	4	7	3	1	5	-	-
Pfons	7	14	7	-	4	-	-
Polling in Tirol	4	15	8	-	4	-	-
Ranggen	7	10	7	-	5	-	-
Reith bei Seefeld	1	15	8	5	7	-	2
Rinn	10	20	11	2	9	-	-
Rum	46	77	31	9	82	1	2
St. Sigmund im Sellrain	-	-	-	-	1	-	-
Scharnitz	4	11	6	3	7	-	1
Schmirn	2	6	6	2	8	-	-
Schönberg im Stubaital	7	12	4	2	5	-	-
Seefeld in Tirol	11	32	13	8	28	-	2
Sellrain	8	13	5	-	3	-	-
Sistrans	3	25	10	-	8	-	-
Steinach am Brenner	12	29	17	7	28	-	-
Telfes im Stubai	3	14	6	2	11	-	1
Telfs	67	151	48	25	123	2	6
Thaur	17	53	20	10	20	-	2
Trins	2	11	5	1	8	-	-
Tulfes	5	9	4	-	1	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfluss	1	1	1	-	24	-	-
Vals	2	5	1	-	3	-	-
Völs	29	67	28	11	34	-	1
Volders	28	42	14	7	25	-	-
Wattenberg	5	6	2	-	5	-	-
Wattens	35	78	24	10	64	-	1
Wildermieming	10	4	2	1	4	-	-
Zirl	38	79	32	6	34	-	2
KITZBÜHEL	245	536	277	65	480	2	32
Aurach bei Kitzbühel	5	4	3	-	7	-	-
Brixen im Thale	14	16	9	2	14	-	1
Fieberbrunn	14	42	22	4	50	1	3
Going am Wilden Kaiser	8	9	5	2	12	-	-
Hochfilzen	4	10	9	3	14	-	-
Hopfgarten im Brixental	27	64	32	6	49	-	2
Itter	5	8	2	1	4	-	-
Jochberg	8	9	1	1	12	-	-
Kirchberg in Tirol	14	44	26	4	49	-	2
Kirchdorf in Tirol	13	42	14	5	14	-	1
Kitzbühel	36	58	27	8	73	1	5
Kössen	17	35	21	5	46	-	3
Oberndorf in Tirol	8	16	10	2	7	-	1
Reith bei Kitzbühel	8	17	9	6	8	-	2
St. Jakob in Haus	5	8	5	1	5	-	-
St. Johann in Tirol	37	71	38	13	62	-	8
St. Ulrich am Pillersee	5	15	5	-	13	-	1
Schwendt	3	3	2	-	6	-	1
Waidring	3	17	8	-	12	-	-
Westendorf	11	48	29	2	23	-	2
KUFSTEIN	408	991	471	107	726	2	38
Alpbach	6	19	10	1	14	-	1
Angath	-	7	4	-	3	-	-
Angerberg	5	16	10	-	11	-	-
Bad Häring	12	20	8	1	13	-	1
Brandenberg	4	16	8	1	12	-	-
Breitenbach am Inn	18	32	16	1	16	-	4
Brixlegg	7	31	12	4	16	-	1
Ebbs	29	55	33	4	46	-	3
Ellmau	7	20	13	5	14	-	-
Erl	6	22	8	3	8	-	-
Kirchbichl	24	48	24	7	65	-	3
Kramsach	22	37	19	1	40	1	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	78	185	82	35	142	-	10
Kundl	15	33	16	1	28	-	1
Langkampfen	13	47	28	2	20	-	-
Mariastein	2	6	-	-	2	-	-
Münster	18	31	15	1	23	-	2
Niederndorf	10	28	15	4	18	-	2
Niederndorferberg	7	4	2	1	4	-	-
Radfeld	10	27	9	3	14	-	2
Rattenberg	4	3	1	1	4	-	-
Reith im Alpbachtal	7	19	9	2	25	-	1
Rettenschöss	-	4	3	-	2	-	-
Scheffau am Wilden Kaiser	6	7	4	1	20	-	1
Schwoich	8	21	14	-	13	-	-
Söll	13	42	22	2	15	-	-
Thiersee	10	23	8	2	15	-	1
Walchsee	5	14	2	1	12	-	-
Wildschönau	16	36	16	3	33	-	-
Wörgl	46	138	60	20	78	1	4
LANDECK	193	446	182	46	317	1	11
Faggen	4	9	8	-	1	-	-
Fendels	-	2	1	-	1	-	-
Fiss	3	8	4	1	3	-	-
Fließ	16	38	16	3	15	-	-
Flirsch	6	10	1	1	14	-	-
Galtür	2	8	2	-	10	-	-
Grins	3	13	7	1	7	-	-
Ischgl	6	14	5	-	10	-	-
Kappl	9	20	4	1	18	1	-
Kaunerberg	2	6	3	-	2	-	-
Kaunertal	4	12	6	-	5	-	1
Kauns	2	4	3	-	4	-	-
Ladis	2	6	3	1	5	-	-
Landeck	27	82	23	12	64	-	4
Nauders	9	19	9	-	8	-	-
Pettneu am Arlberg	5	13	7	1	14	-	-
Pfunds	6	17	9	3	19	-	-
Pians	5	13	5	4	5	-	-
Prutz	10	20	6	4	8	-	-
Ried im Oberinntal	7	16	10	3	13	-	2
St. Anton am Arlberg	15	15	7	4	18	-	1
Schönwies	10	20	6	1	7	-	-
See	9	17	8	-	6	-	-
Serfaus	6	11	4	-	6	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	-	1	1	-	-	-	-
Stanz bei Landeck	2	7	2	1	3	-	-
Strengen	9	13	6	-	8	-	1
Tobadill	1	3	-	-	6	-	-
Tösens	3	3	2	-	5	-	-
Zams	10	26	14	5	32	-	1
LIENZ	151	420	210	12	383	1	10
Abfaltersbach	1	7	2	-	4	-	-
Ainet	1	7	2	-	8	-	-
Amlach	2	-	-	-	2	-	-
Anras	5	13	2	1	6	-	-
Assling	7	17	7	-	10	-	-
Außervillgraten	1	6	3	1	3	-	-
Dölsach	5	17	10	1	11	-	-
Gaimberg	3	6	4	-	3	-	-
Heinfels	-	8	2	-	4	-	-
Hopfgarten in Deferegggen	6	6	4	-	2	-	-
Innervillgraten	6	16	3	-	10	-	-
Iselsberg-Stronach	2	3	1	-	1	-	-
Kals am Großglockner	4	12	3	1	13	-	-
Kartitsch	1	5	1	-	3	-	1
Lavant	2	1	1	-	2	-	-
Leisach	3	7	1	-	5	-	1
Lienz	29	93	59	6	147	1	4
Matrei in Osttirol	12	47	28	-	37	-	1
Nikolsdorf	4	14	4	-	2	-	-
Nußdorf-Debant	7	27	15	-	13	-	2
Oberlienz	6	7	6	1	7	-	-
Obertilliach	5	3	2	-	5	-	-
Prägraten am Großen.	2	13	7	-	7	-	-
St. Jakob in Deferegggen	2	7	2	-	3	-	-
St. Johann im Walde	-	1	1	-	3	-	-
St. Veit in Deferegggen	3	9	4	1	6	-	-
Schlaiten	1	2	1	-	2	-	-
Sillian	7	16	6	-	29	-	-
Strassen	4	10	4	-	4	-	1
Thurn	3	7	3	-	6	-	-
Tristach	6	9	3	-	10	-	-
Untertilliach	2	1	-	-	3	-	-
Virgen	9	23	19	-	12	-	-
REUTTE	131	281	121	47	274	1	15
Bach	4	8	4	-	8	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	2	5	1	-	6	-	-
Biberwier	1	7	3	1	6	-	1
Bichlbach	3	7	4	3	7	-	1
Breitenwang	4	15	4	2	9	-	1
Ehenbichl	5	9	3	1	24	-	1
Ehrwald	5	14	9	3	18	-	1
Elbigenalp	4	11	6	-	6	-	1
Elmen	-	2	2	1	5	-	-
Forchach	1	1	1	-	4	-	1
Grän	6	6	2	4	4	-	-
Gramais	-	-	-	-	1	-	-
Häselgehr	4	5	1	-	3	-	-
Heiterwang	2	3	1	-	7	-	1
Hinterhornbach	-	2	-	-	-	-	-
Höfen	8	9	4	1	7	-	1
Holzgau	2	3	-	-	1	-	-
Jungholz	-	1	1	1	6	-	1
Kaisers	-	1	1	-	-	-	-
Lechaschau	12	18	9	3	14	-	-
Lermoos	5	5	4	2	8	-	-
Musau	3	3	-	1	1	-	-
Namlos	-	-	-	-	2	-	-
Nesselwängle	1	8	4	3	3	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	2	-	-
Pflach	7	16	6	3	11	-	-
Pinswang	1	4	1	-	2	-	-
Reutte	24	67	25	9	54	-	3
Schattwald	4	9	5	4	4	-	-
Stanzach	1	1	1	-	2	-	-
Steeg	3	5	1	-	7	-	-
Tannheim	5	9	5	2	11	-	-
Vils	4	7	5	-	12	-	1
Vorderhornbach	1	2	2	1	1	-	-
Wängle	1	7	2	1	5	-	-
Weißbach am Lech	7	10	3	1	10	1	1
Zöblen	1	1	1	-	3	-	-
SCHWAZ	328	862	427	93	563	6	21
Achenkirch	8	23	13	7	21	-	2
Aschau im Zillertal	8	19	14	1	6	-	1
Brandberg	-	2	1	-	3	-	-
Bruck am Ziller	3	10	5	-	5	-	-
Buch in Tirol	15	35	20	3	10	-	1
Eben am Achensee	13	23	14	5	16	-	2

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	2	10	4	2	9	-	-
Fügen	20	35	21	6	39	-	1
Fügenberg	8	12	7	1	10	-	-
Gallzein	4	15	7	-	1	-	-
Gerlos	4	10	7	4	8	-	2
Gerlosberg	1	6	4	-	1	-	-
Hainzenberg	6	6	2	-	3	-	-
Hart im Zillertal	8	19	14	1	12	-	-
Hippach	6	15	8	1	11	-	-
Jenbach	24	65	29	10	56	1	3
Kaltenbach	2	14	9	-	9	-	-
Mayrhofen	6	39	20	10	29	-	1
Pill	3	12	7	1	4	-	-
Ramsau im Zillertal	4	15	11	1	17	-	2
Ried im Zillertal	5	11	9	1	6	1	-
Rohrberg	1	5	3	-	-	-	-
Schlitters	4	11	7	1	12	-	1
Schwaz	64	161	47	16	102	-	-
Schwendau	11	21	10	2	7	-	-
Stans	14	18	9	-	10	-	-
Steinberg am Rofan	2	3	-	-	2	-	-
Strass im Zillertal	3	7	4	-	5	-	-
Stumm	5	24	16	5	20	-	1
Stummerberg	3	12	7	1	4	-	1
Terfens	8	26	11	1	15	-	-
Tux	5	30	17	5	12	1	1
Uderns	4	22	8	1	9	-	-
Vomp	16	43	15	2	44	1	2
Weer	10	20	8	2	9	-	-
Weerberg	14	23	13	1	7	2	-
Wiesing	6	21	12	2	8	-	-
Zell am Ziller	3	12	9	-	17	-	-
Zellberg	5	7	5	-	4	-	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL	28.287	11.942	28.434	9.005	-147	2.937	2.790	25.867
INNSBRUCK-STADT	5.024	3.065	4.726	2.254	298	811	1.109	8.684
IMST	2.147	1.779	2.229	1.476	-82	303	221	1.656
Arzl im Pitztal	109	14	102	19	7	-5	2	64
Haiming	218	28	129	24	89	4	93	126
Imst	386	93	410	84	-24	9	-15	454
Imsterberg	16	-	21	-	-5	-	-5	11
Jerzens	34	43	38	38	-4	5	1	33
Karres	18	1	10	2	8	-1	7	1
Karrösten	24	5	24	3	-	2	2	11
Längenfeld	85	60	150	66	-65	-6	-71	129
Mieming	150	29	142	34	8	-5	3	112
Mils bei Imst	12	2	21	1	-9	1	-8	7
Mötz	92	28	111	12	-19	16	-3	40
Nassereith	50	27	69	10	-19	17	-2	48
Obsteig	63	27	60	9	3	18	21	19
Oetz	111	31	74	18	37	13	50	72
Rietz	115	16	89	9	26	7	33	59
Roppen	77	14	63	9	14	5	19	35
St. Leonhard im Pitztal	16	21	35	18	-19	3	-16	19
Sautens	50	17	43	15	7	2	9	32
Silz	91	105	119	108	-28	-3	-31	54
Sölden	122	1.151	189	949	-67	202	135	141
Stams	56	18	65	11	-9	7	-2	16
Tarrenz	110	10	105	9	5	1	6	72
Umhausen	102	22	100	17	2	5	7	67
Wenns	40	17	60	11	-20	6	-14	34
INNSBRUCK-LAND	7.920	1.938	7.461	1.482	459	456	915	4.825
Absam	285	41	257	30	28	11	39	127
Aldrans	174	33	157	24	17	9	26	24
Ampass	109	15	74	32	35	-17	18	16
Axams	310	65	251	55	59	10	69	111
Baumkirchen	49	6	41	4	8	2	10	14
Birgitz	71	24	58	19	13	5	18	28
Ellbögen	23	4	33	9	-10	-5	-15	16
Flauring	52	6	77	1	-25	5	-20	7
Fritzens	81	32	101	40	-20	-8	-28	29
Fulpmes	129	44	133	35	-4	9	5	144
Gnadenwald	36	5	26	5	10	-	10	19
Götzens	292	127	346	41	-54	86	32	78

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Gries am Brenner	50	33	45	9	5	24	29	48
Gries im Sellrain	26	3	29	-	-3	3	-	10
Grinzens	80	14	56	4	24	10	34	17
Gschnitz	15	6	10	2	5	4	9	-
Hall in Tirol	840	150	625	131	215	19	234	697
Hatting	75	11	74	20	1	-9	-8	16
Inzing	162	31	165	27	-3	4	1	82
Kematen in Tirol	96	31	127	27	-31	4	-27	38
Kolsass	88	19	62	8	26	11	37	20
Kolsassberg	35	8	33	7	2	1	3	7
Lans	34	8	29	8	5	-	5	13
Leutasch	123	51	129	50	-6	1	-5	78
Matrei am Brenner	39	19	52	10	-13	9	-4	18
Mieders	59	20	71	9	-12	11	-1	33
Mils	166	18	210	26	-44	-8	-52	69
Mühlbachl	63	13	54	6	9	7	16	27
Mutters	84	35	95	21	-11	14	3	33
Natters	63	20	105	28	-42	-8	-50	10
Navis	38	10	59	12	-21	-2	-23	34
Neustift im Stubaital	134	87	147	39	-13	48	35	168
Oberhofen im Inntal	78	3	82	3	-4	-	-4	44
Obernberg am Brenner	9	8	12	7	-3	1	-2	2
Oberperfuss	85	15	80	13	5	2	7	27
Patsch	30	14	32	13	-2	1	-1	7
Pettneu	55	6	45	4	10	2	12	22
Pfaffenhofen	90	9	68	6	22	3	25	31
Pfons	47	1	36	-	11	1	12	9
Polling in Tirol	57	10	60	5	-3	5	2	5
Ranggen	50	10	45	12	5	-2	3	7
Reith bei Seefeld	140	38	77	19	63	19	82	33
Rinn	54	14	46	11	8	3	11	16
Rum	474	73	465	57	9	16	25	178
St. Sigmund im Sellrain	2	2	6	-	-4	2	-2	1
Scharnitz	88	33	66	25	22	8	30	46
Schmirn	14	2	33	1	-19	1	-18	1
Schönberg im Stubaital	54	19	51	12	3	7	10	21
Seefeld in Tirol	180	141	166	79	14	62	76	168
Sellrain	39	6	43	-	-4	6	2	25
Sistrans	111	17	66	12	45	5	50	46
Steinach am Brenner	168	35	179	22	-11	13	2	92
Telfes im Stubai	54	26	33	12	21	14	35	16
Telfs	584	136	528	115	56	21	77	983
Thaur	184	31	180	36	4	-5	-1	73
Trins	51	7	47	10	4	-3	1	17
Tulfes	57	21	58	10	-1	11	10	19

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umszüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Unterperfuss	27	4	9	4	18	-	18	1
Vals	21	2	10	2	11	-	11	4
Völs	268	41	322	59	-54	-18	-72	160
Volders	160	20	181	16	-21	4	-17	69
Wattenberg	15	3	23	2	-8	1	-7	6
Wattens	308	70	282	48	26	22	48	297
Wildermieming	45	15	45	8	-	7	7	26
Zirl	440	117	354	120	86	-3	83	342
KITZBÜHEL	2.174	1.139	2.540	660	-366	479	113	1.945
Aurach bei Kitzbühel	38	23	69	14	-31	9	-22	10
Brixen im Thale	84	32	101	17	-17	15	-2	72
Fieberbrunn	303	209	385	40	-82	169	87	217
Going am Wilden Kaiser	78	47	86	19	-8	28	20	35
Hochfilzen	42	9	31	2	11	7	18	22
Hopfgarten im Brixental	158	44	180	27	-22	17	-5	163
Itter	36	14	50	8	-14	6	-8	18
Jochberg	69	33	59	20	10	13	23	16
Kirchberg in Tirol	134	99	217	62	-83	37	-46	191
Kirchdorf in Tirol	172	56	134	42	38	14	52	99
Kitzbühel	215	163	301	135	-86	28	-58	294
Kössen	114	94	140	51	-26	43	17	185
Oberndorf in Tirol	73	31	88	22	-15	9	-6	43
Reith bei Kitzbühel	62	48	48	28	14	20	34	51
St. Jakob in Haus	52	14	36	6	16	8	24	12
St. Johann in Tirol	347	109	401	88	-54	21	-33	328
St. Ulrich am Pillersee	56	44	64	24	-8	20	12	38
Schwendt	25	7	24	11	1	-4	-3	8
Waidring	53	32	50	24	3	8	11	39
Westendorf	63	31	76	20	-13	11	-2	104
KUFSTEIN	3.886	1.497	3.720	1.124	166	373	539	3.391
Alpbach	27	19	50	18	-23	1	-22	39
Angath	73	12	45	10	28	2	30	11
Angerberg	70	15	57	5	13	10	23	28
Bad Häring	112	37	117	21	-5	16	11	66
Brandenberg	24	13	39	8	-15	5	-10	32
Breitenbach am Inn	108	14	84	18	24	-4	20	39
Brixlegg	102	34	108	19	-6	15	9	54
Ebbs	232	70	175	63	57	7	64	174
Ellmau	91	48	93	38	-2	10	8	53
Erl	23	27	39	30	-16	-3	-19	14
Kirchbichl	313	60	243	44	70	16	86	142

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umszüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Kramsach	228	38	163	29	65	9	74	134
Kufstein	625	516	655	363	-30	153	123	1.072
Kundl	103	27	125	14	-22	13	-9	83
Langkampfen	166	26	161	27	5	-1	4	55
Mariastein	13	7	25	4	-12	3	-9	6
Münster	127	19	91	14	36	5	41	51
Niederndorf	85	35	88	36	-3	-1	-4	51
Niederndorferberg	13	20	17	10	-4	10	6	4
Radfeld	125	24	125	14	-	10	10	40
Rattenberg	54	8	57	4	-3	4	1	4
Reith im Alpbachtal	153	36	148	22	5	14	19	63
Rettenschöss	14	22	18	8	-4	14	10	8
Scheffau am Wild. Kaiser	42	24	47	7	-5	17	12	20
Schwoich	102	28	85	19	17	9	26	28
Söll	87	51	102	32	-15	19	4	123
Thiersee	71	32	56	22	15	10	25	67
Walchsee	51	25	70	31	-19	-6	-25	43
Wildschönau	66	41	71	26	-5	15	10	136
Wörgl	586	169	566	168	20	1	21	751
LANDECK	1.391	633	1.614	568	-223	65	-158	1.292
Faggen	17	-	8	1	9	-1	8	1
Fendels	10	12	12	4	-2	8	6	2
Fiss	26	71	43	88	-17	-17	-34	22
Fließ	105	15	123	9	-18	6	-12	33
Flirsch	21	6	32	28	-11	-22	-33	15
Galtür	16	53	32	90	-16	-37	-53	19
Grins	38	11	43	5	-5	6	1	39
Ischgl	26	55	37	48	-11	7	-4	32
Kappl	43	14	55	8	-12	6	-6	32
Kaunerberg	27	2	7	3	20	-1	19	8
Kaunertal	10	35	21	16	-11	19	8	14
Kauns	12	-	19	1	-7	-1	-8	1
Ladis	11	10	17	10	-6	-	-6	3
Landeck	370	81	399	48	-29	33	4	429
Nauders	34	34	33	26	1	8	9	42
Pettneu am Arlberg	34	16	53	19	-19	-3	-22	37
Pfunds	54	42	52	33	2	9	11	81
Pians	34	8	36	3	-2	5	3	13
Prutz	64	20	76	17	-12	3	-9	45
Ried im Oberinntal	49	16	45	5	4	11	15	47
St. Anton am Arlberg	61	74	78	46	-17	28	11	98
Schönwies	61	9	45	9	16	-	16	25

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
See	36	8	51	8	-15	-	-15	34
Serfaus	26	10	27	11	-1	-1	-2	20
Spiss	1	-	9	3	-8	-3	-11	-
Stanz bei Landeck	18	2	36	1	-18	1	-17	4
Strengen	15	8	38	2	-23	6	-17	46
Tobadill	12	-	15	5	-3	-5	-8	4
Tösens	15	2	24	2	-9	-	-9	9
Zams	145	19	148	19	-3	-	-3	137
LIENZ	1.266	193	1.433	193	-167	-	-167	1.251
Abfaltersbach	9	4	9	4	-	-	-	1
Ainet	26	-	31	3	-5	-3	-8	15
Amlach	29	5	17	2	12	3	15	7
Anras	17	-	23	-	-6	-	-6	44
Assling	31	8	55	3	-24	5	-19	22
Außervillgraten	5	-	22	-	-17	-	-17	8
Dölsach	56	6	81	5	-25	1	-24	25
Gaimberg	21	2	29	6	-8	-4	-12	7
Heinfels	19	7	30	-	-11	7	-4	10
Hopfgarten i. Deferegggen	6	7	11	2	-5	5	-	2
Innervillgraten	12	1	28	3	-16	-2	-18	7
Iselsberg-Stronach	33	8	20	4	13	4	17	11
Kals am Großglockner	13	6	24	3	-11	3	-8	34
Kartitsch	11	2	18	5	-7	-3	-10	12
Lavant	14	7	10	2	4	5	9	3
Leisach	34	5	34	6	-	-1	-1	9
Lienz	447	51	517	72	-70	-21	-91	545
Matrei in Osttirol	45	14	77	10	-32	4	-28	107
Nikolsdorf	28	3	24	3	4	-	4	18
Nußdorf-Debant	166	6	94	10	72	-4	68	189
Oberlienz	49	1	36	6	13	-5	8	20
Obertilliach	7	1	8	1	-1	-	-1	9
Prägraten am Großen.	8	3	20	2	-12	1	-11	20
St. Jakob in Deferegggen	7	7	14	3	-7	4	-3	15
St. Johann im Walde	5	-	9	-	-4	-	-4	5
St. Veit in Deferegggen	3	-	12	2	-9	-2	-11	3
Schlaiten	8	2	7	3	1	-1	-	2
Sillian	51	17	54	4	-3	13	10	29
Strassen	12	10	29	7	-17	3	-14	14
Thurn	9	2	12	1	-3	1	-2	7
Tristach	52	3	36	10	16	-7	9	10

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	4	-	3	-	1	-	1	-
Virgen	29	5	39	11	-10	-6	-16	41
REUTTE	1.327	512	1.429	383	-102	129	27	772
Bach	19	14	19	4	-	10	10	5
Berwang	10	7	19	6	-9	1	-8	7
Biberwier	24	7	29	15	-5	-8	-13	16
Bichlbach	22	17	34	4	-12	13	1	12
Breitenwang	126	37	126	31	-	6	6	19
Ehenbichl	60	10	58	13	2	-3	-1	3
Ehrwald	58	63	82	39	-24	24	-	64
Elbigenalp	34	11	31	5	3	6	9	32
Elmen	14	3	24	1	-10	2	-8	3
Forchach	13	2	16	2	-3	-	-3	6
Grän	17	14	28	10	-11	4	-7	6
Gramais	3	-	-	-	3	-	3	-
Häselgehr	24	2	33	16	-9	-14	-23	18
Heiterwang	15	14	28	5	-13	9	-4	16
Hinterhornbach	5	2	3	2	2	-	2	4
Höfen	38	4	58	7	-20	-3	-23	18
Holzgau	11	11	16	-	-5	11	6	2
Jungholz	1	32	3	29	-2	3	1	2
Kaisers	-	1	3	1	-3	-	-3	-
Lechaschau	166	20	114	20	52	-	52	48
Lermoos	29	35	36	21	-7	14	7	32
Musau	9	5	23	1	-14	4	-10	6
Namlos	2	2	7	2	-5	-	-5	-
Nesselwängle	13	7	21	4	-8	3	-5	1
Pfafflar	6	-	1	-	5	-	5	-
Pflach	57	14	65	1	-8	13	5	9
Pinzwang	13	12	18	7	-5	5	-	1
Reutte	397	80	290	57	107	23	130	309
Schattwald	8	9	13	6	-5	3	-2	3
Stanzach	8	4	4	4	4	-	4	8
Steeg	7	3	30	3	-23	-	-23	5
Tannheim	34	18	37	21	-3	-3	-6	39
Vils	10	23	37	24	-27	-1	-28	37
Vorderhornbach	7	6	9	5	-2	1	-1	3
Wängle	44	8	53	6	-9	2	-7	18
Weißbach am Lech	21	10	51	9	-30	1	-29	16
Zöblen	2	5	10	2	-8	3	-5	4

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 73)

Gemeinde	Wanderungen 2011							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
SCHWAZ	3.152	1.186	3.282	865	-130	321	191	2.051
Achenkirch	72	43	75	52	-3	-9	-12	80
Aschau im Zillertal	153	28	67	7	86	21	107	40
Brandberg	7	1	9	-	-2	1	-1	7
Bruck am Ziller	20	10	28	7	-8	3	-5	13
Buch in Tirol	85	15	134	9	-49	6	-43	30
Eben am Achensee	110	93	126	55	-16	38	22	91
Finkenberg	55	49	81	33	-26	16	-10	26
Fügen	229	89	237	45	-8	44	36	124
Fügenberg	49	8	57	11	-8	-3	-11	6
Gallzein	34	3	13	1	21	2	23	11
Gerlos	15	19	24	12	-9	7	-2	8
Gerlosberg	12	8	8	-	4	8	12	1
Hainzenberg	22	6	20	1	2	5	7	1
Hart im Zillertal	57	35	49	22	8	13	21	12
Hippach	25	23	32	18	-7	5	-2	17
Jenbach	241	59	270	55	-29	4	-25	309
Kaltenbach	70	25	55	39	15	-14	1	51
Mayrhofen	114	154	186	102	-72	52	-20	176
Pill	71	10	27	9	44	1	45	19
Ramsau im Zillertal	58	20	81	7	-23	13	-10	12
Ried im Zillertal	35	22	54	15	-19	7	-12	14
Rohrberg	12	5	19	6	-7	-1	-8	5
Schlitters	69	15	71	11	-2	4	2	27
Schwaz	486	115	485	101	1	14	15	562
Schwendau	51	29	36	43	15	-14	1	15
Stans	107	15	110	9	-3	6	3	42
Steinberg am Rofan	7	4	5	8	2	-4	-2	1
Strass im Zillertal	34	6	38	9	-4	-3	-7	5
Stumm	61	19	95	8	-34	11	-23	17
Stummerberg	18	3	13	1	5	2	7	1
Terfens	95	17	91	7	4	10	14	43
Tux	43	93	65	58	-22	35	13	52
Uderns	70	24	86	10	-16	14	-2	27
Vomp	223	53	217	35	6	18	24	92
Weer	89	14	101	11	-12	3	-9	17
Weerberg	63	15	70	9	-7	6	-1	35
Wiesing	99	14	72	23	27	-9	18	18
Zell am Ziller	78	14	54	13	24	1	25	37
Zellberg	13	11	21	3	-8	8	-	7

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985 (bis 2003)
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.